Nr. 84. Einzelpreis 250.– Donnerstag, den 12. April 1923. 37. Jahrgang.

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld ... Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Walter-Rathenaustr. 50 ... Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen ... Hauptgeschäftsstelle und Redaktion Neuenweg 57 ... Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Kein neues deutsches Angebot.

Paris, 12. April. (Eig. Drahtb.) Der ... Korrespondent des „Journal" hat an ... hochstehender Berliner Stelle" gewisse Informationen erhalten können, für deren vollkommene Authentizität er die Garantie übernimmt, ... er vorausschickt, daß gewisse seiner Angaben vielleicht von deutscher Seite dementiert ... Diese Informationen beziehen sich auf ... angeblichen neuen Wiederherstellungsplan. Der Korrespondent will erfahren haben, daß Finanzminister Hermes, an ... in Zusammenarbeit mit Staatssekretär ... mann, einen neuen Wiederherstellungsplan ausgearbeitet hat. Dieser Plan soll Präsident im Verlaufe einer Unterhaltung, die ... letzten Woche stattfand, zur Begutachtung ... haben. Dieser Plan, schreibt der Korrespondent, enthält Vorschläge für eine Regelung, die außerordentlich präziser Art sind ... hinsichtlich der Bezahlungen wie auch der Sachlieferungen, als des Wiederaufbaues des zerstörten Gebietes, und ich ... in der kategorischsten Weise versichern zu ... daß dieser Plan die Zahlung einer endgültigen Entschädigung von 26 Milliarden Goldmark an Frankreich vorsieht, ... auch, daß die Belgien und Italien gegebenen Reparationen in einer Weise festgesetzt ... die den gerechten Ansprüchen dieser beiden Länder Genugtuung geben kann. Die Mobilisierung dieser Schulden, deren erste Annuität in sehr kurzer Zeit bezahlt werden könnte, würde entweder dem ursprünglichen Plan Bergmanns ... innere und äußere Anleihen aufgenommen werden.

... Minister des Aeußern, Rosenberg, ... dem Plan Hermes' entgegen. Auch er sei ... Eröffnung von Verhandlungen geneigt, ... jedoch für inopportun, deutsche Vorschläge ... bevor eine internationale Sachverständigenkonferenz sich mit der Zahlungsfähigkeit Deutschlands befaßt habe. Schließlich beschäftigt ... der Korrespondent mit den Gerüchten über die Möglichkeit einer Abdankung des Kanzlers Cuno und teilt mit, daß der Privatsekretär Mussolinis, ... Armi, die ganze letzte Woche in Berlin gewesen sei, wo er zahlreiche Konferenzen mit ... und industriellen Persönlichkeiten gehabt habe. (Der Korrespondent gibt ja selbst zu, daß der angebliche neue deutsche „Plan" erst im Werden begriffen sei; es hat also keinen Zweck, sich vorläufig damit zu beschäftigen. In Frankreich wartet man allerdings sehnsüchtig auf deutsche Vorschläge. Red.)

GA. Berlin, 12. April. (Eig. Drahtb.) Die ... Meldungen über ein deutsches Angebot werden von zuständiger Stelle als falsch bezeichnet. Es handelt sich lediglich um eine Sensationsmeldung des Berliner „Journal"-Korrespondenten Blum. Diejenigen Sätze, in denen zum Ausdruck kommt, oder aus denen zum mindesten geschlossen werden soll, daß es sich um ein neues deutsches Angebot handelt, sind frei erfunden. Es soll natürlich nicht in Abrede gestellt werden, daß sich die zuständigen Stellen nach wie vor mit den schwebenden Reparationsfragen befassen.

Zurückgewiesene Zumutung der Rheinlandkommission.

TU. Berlin, 12. April. (Drahtb.) Die Internationale Rheinlandkommission ... der deutschen Regierung durch den Reichskommissar der besetzten Gebiete mitgeteilt, die deutsche Regierung habe jede beabsichtigte Verhaftung ... Staatsangehörigen der Mächte, die ... der Rheinlandbesetzung beteiligt sind, der Rheinlandkommission mitzuteilen, und im Falle ... Festnahme von solchen Staatsangehörigen ihr ... Material zur Prüfung vorzulegen. Die ... Regierung hat der Reparationskommission ... den Reichskommissar mitteilen lassen, daß ... Forderung einen schweren Eingriff in die deutsche Justizhoheit bedeute und daß sie deshalb nicht in der Lage sei, ... zu entsprechen.

•

... nicht vorhandenen Ubootmotoren.

A. Mannheim, 11. April. (Eig. Drahtb.) ... Montag hat auf Veranlassung des Auswärtigen Amtes eine Kommission der nautischen interalliierten Kontrollkommission die Motorwerke A.-G. ... Benz besichtigt. Die Kommission, die unter ... Führung eines Italieners stand und der noch ein ... Engländer und ein Franzose angehörten, stellte ... nach zweistündiger Untersuchung fest, daß keine ... Ubootmotoren im Werke hergestellt ... worden. (Was in Deutschland längst bekannt war, ... wird die Franzosen nicht davon abbringen wird, ... weiterhin von Deutschlands geheimen Rüstungen zu fabeln.)

... Kommission erklärte, daß die Besatzung, soweit ... sie in ihr liege, zurückgezogen werden soll. Ihr ... endliches Urteil würde dahin lauten, daß keine ... Sache bestände, das Werk zu überwachen. Es sei aber Sache der Politik, über die Besatzung zu entscheiden. Sie selbst könne die Soldaten nicht fortschicken.

Die Stellung des Vatikans.

FZ. Rom, 12. April. (Drahtb.) Der Aufschub der Romreise des Kardinals Schulte von Köln und des Bischofs Bornewasser von Trier hängt von dem Wunsche des Vatikans ab, zunächst den unparteiischen Endbericht Testas abzuwarten und darauf die künftige Stellung zum Ruhrkonflikt zu basieren. Der Vatikan möchte auch den Schein des Einflusses der deutschen Kirchenfürsten vermeiden, und vielmehr als unparteiische Instanz erscheinen, falls die Zukunft überhaupt seine Vermittlung zuläßt. Der „Corriere d'Italia" stellt gleichfalls die Grundlosigkeit der Gerüchte der italienischen Presse über eine Vermittlung im Ruhrkonflikt fest. Vielmehr könne Italien vorläufig nur abwarten, bis eine Vermittlung Aussicht habe.

Unser Widerstand stahlhart.

Deutscher Reichstag.

GA. Berlin, 11. April. (Drahtb.)

Präsident Loebe eröffnete die heutige erste Sitzung des Reichstages nach den Osterferien mit folgender

Ansprache:

Seit wir zu unserer kurzen Osterpause auseinandergingen, haben sich im Einbruchsgebiet an der Ruhr eine Reihe neuer Uebergriffe gegen Abgeordnete des Reichstages ereignet. Die Quälereien gegen die Einwohner des Ruhrgebiets sind ins Maßlose gesteigert worden.

Der Reichskanzler hat unserer Trauer und unserem Mitgefühl gestern an dieser Stelle in Worten Ausdruck gegeben, die im ganzen Volke den tiefsten Widerhall gefunden haben. Seitdem hat das französische Militär sich neue Gewaltakte zuschulden kommen lassen, ja, man hat sich nicht gescheut, Hand an Abgeordnete und Regierungsvertreter zu legen, die kein anderes Ziel hatten, als den Geboten des letzten März die letzte Ehre zu erweisen. Ich will nicht sprechen von der Würdelosigkeit dieses Handelns, nicht von den Entwürdigungen, welche dabei unseren Kollegen widerfahren sind. Es scheint fast, als ob der Gedanke durch Demütigungen und Mißhandlungen unser Volk zur Verzweiflung treiben wollte. Aber zur Verzweiflung werden sie uns nicht bringen. Sie werden es dazu bringen, daß unser Widerstand stahlhart wird (Lebhaftes Bravo!) und daß der ganzen Welt ein Licht angezündet wird, wie tief eine Nation von Machthabern erniedrigt werden kann, die sich einst rühmten, an der Spitze der Zivilisation zu marschieren. Auf der Schleife eines der gestern in Essen niedergelegten Kränze war zu lesen: Sie morden den Geist nicht, ihr Brüder! Sie morden den Geist nicht, ihr Brüder, das rufen wir jeden Tag unseren Landsleuten an der Ruhr zu, und das Wort wird bestehen bleiben, bis die Befreiungsstunde schlägt. (Lebhafter, allseitiger Beifall.)

Das Haus trat dann in die Tagesordnung ein. Die Gesetzentwürfe über das Verbot des Verkehrs mit Absinth und über das deutsch-dänische Viehverkehrsabkommen wurden in allen drei Lesungen debattelos angenommen.

Zum vorläufigen Handelsübereinkommen zwischen Deutschland und Spanien beantragte Abg. Schultz-Bromberg (Dnat. Vp.) Ueberweisung an den Auswärtigen Ausschuß, da mannigfache Bedenken vorlägen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Eine Reihe von Vorlagen ging an Ausschüsse, darunter ein zwölftes Nachtragsetat.

Damit war die Tagesordnung erledigt.

Präsident Loebe schlug als Tagesordnung der nächsten Sitzung vor die Beratung des Etats des Reichsernährungsministeriums und des Reichsverkehrsministeriums. Abg. Schultz-Bromberg (Dnat. Vp.) hat den Präsidenten, die Reichsregierung um schleunige Beantwortung der Interpellation über das Verbot der deutsch-völkischen Freiheitspartei zu ersuchen. Der Präsident antwortete, die geschäftsordnungsmäßige Frist für die Beantwortung sei schon abgelaufen, und der Reichstag könne ohne weiteres die Interpellation auf die Tagesordnung setzen.

Abg. v. Graefe (Deutsch-Völkisch) legte großen Wert darauf, daß der Reichskanzler zur Beantwortung aufgefordert wird.

Darauf wurde gegen 4 Uhr die vom Präsidenten Loebe vorgeschlagene Tagesordnung angenommen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 2 Uhr.

•

Der Aeltestenrat des Reichstages hat in seiner heutigen Sitzung über den Geschäftsplan für die nächste Zeit beschlossen, daß in dieser Woche der Ernährungsetat und der Eisenbahnetat und in der nächsten Woche die Etats des Auswärtigen, und des Wirtschaftsministeriums zur Beratung gestellt werden und dann die Interpellationen über das Verbot der deutsch-völkischen Freiheitspartei.

Die Fremdherrschaft im deutschen Memel.

WTB. Memel, 11. April. (Drahtb.) Die Läden waren heute morgen größtenteils geöffnet, auch haben die Arbeiter teilweise die Arbeit wieder aufgenommen. Über die allgemeine Aufnahme der Arbeit wird im Laufe des Vormittags abgestimmt.

Im Amtsblatt erschien heute eine vom 7. April datierte Verordnung von Budrys, laut der fremde, im Memelland sich aufhaltende Staatsangehörige weder politischen Organisationen angehören, noch politische Propaganda treiben, insbesondere nicht in politischen Versammlungen auftreten, nicht Redakteur von im Memelland erscheinenden Zeitungen sein und auch in der Presse des Memelgebietes die bestehenden Gesetze oder die Regierung nicht kritisieren dürfen. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr und einer Geldstrafe bis zu 5 Millionen Mark bestraft.

Die wohlwollende Neutralität Englands.

WTB London, 11. April. (Drahtb.) Im Unterhaus fragte ein Mitglied, ob infolge der kürzlich stattgehabten Unterredungen mit Loucheur die Regierung beabsichtige, ihre augenblickliche Politik freundschaftlicher Neutralität gegenüber Frankreich aufzugeben und eine Politik anzunehmen, die Frankreich unbedingte Unterstützung seiner Aktion gegen Deutschland an der Ruhr gewähre. Baldwin erwiderte, die Antwort laute verneinend. Auf die weitere Anfrage, ob dies so zu verstehen sei, daß die Unterredungen mit Loucheur gar keine Wirkung haben würden, wurde keine Antwort erteilt.

Lärm im Unterhaus.

WTB London, 11. April. (Drahtb.) Das Unterhaus war heute sehr gut besucht. Die Mitglieder der Regierungsparteien waren nach der Erfahrung von gestern in ansehnlicher Stärke erschienen. Baldwin brachte an Stelle Bonar Laws, der erschienen, aber nicht imstande war, zu sprechen, eine Entschließung ein, durch die der Antrag, bei dem die Regierung gestern unterlegen war, erneut in Erwägung gezogen wird. Der Sprecher erklärte dieses Verfahren für korrekt. Baldwin sagte, der gestrige Vorfall sei auf eine Überrumpelung zurückzuführen. Die Regierung habe sich eines Mangels an Aufmerksamkeit schuldig gemacht, aber die Abstimmung beweise nicht, daß sie das Vertrauen des Unterhauses verloren habe. (Beifall bei den Regierungsanhängern.)

Ramsay Macdonald bestritt, daß die Abstimmung unerwartet gekommen sei und erklärte, die Regierung habe eine Niederlage erlitten, da eine Anzahl Regierungsanhänger es abgelehnt habe, sie zu unterstützen. Er wünsche, daß die Regierung ihre Niederlage zugebe, anerkenne und eine Änderung ihrer Politik bei der Verwendung der vormaligen Soldaten im Dienste der Zivilverwaltung ankündige. Von der Regierungsbank erfolgte keine weitere Erklärung, und die Verhandlungen gerieten in ein erregtes Fahrwasser.

GA London, 11. April. (Eig. Drahtb.) Im Laufe der Sitzung kam es zu Lärmszenen, die ihren Höhepunkt erreichten, als die Schotten zum Entsetzen der bürgerlichen Abgeordneten ein kommunistisches Lied sangen. Die Besprechung wurde hierauf um eine Stunde vertagt, um dem Führer der Arbeiterpartei Gelegenheit zu geben, die außer Rand und Band gekommene Disziplin unter den radikalen Abgeordneten wiederherzustellen. Als die Abgeordneten, Regierungsparteiler und Opposition, in dem schmalen Gang des Unterhauses an den Regierungstischen vorbei den Sitzungssaal verließen, kam es nochmals zu erheblichen Auseinandersetzungen zwischen zwei Unterstaatssekretären und mehreren radikalen Arbeiterparteilern, eine Auseinandersetzung, die schließlich in Tätlichkeiten ausartete und an die wildesten Sturmszenen der irischen Debatte vor 30 und 40 Jahren sehr unliebsam erinnerte. Während der Unterbrechung der Sitzung warnte der Führer der Opposition seine Partei und soll bei dieser Gelegenheit seinen Mitgliedern erklärt haben, er werde sie im Wiederholungsfalle aus der Fraktion ausschließen. Das Haus stimmte schließlich über den Geschäftsordnungsantrag ab, wobei die Regierung eine Mehrheit von 87 Stimmen erhielt.

•

De Valera beinahe gefangen.

London, 11. April. Der von den Truppen des Irischen Freistaats gefangen genommene Stabschef der Irischen republikanischen Armee, Liam Lynch, ist gestern abend in Clonmel den Wunden erlegen, die er bei dem seiner Gefangennahme vorangegangenen Kampfe erlitt. Liam Lynch, ein sehr befähigter Mann, war seit dem Tode von Erskine Childecs die treibende Kraft der republikanischen Bewegung.

Wie verlautet, entging De Valera in demselben Kampfe nur mit Mühe der Gefangennahme.

GA. London, 12. April. (Eig. Drahtb.) Die Regierung des Irischen Freistaates gibt bekannt, daß De Valera nicht gefangen genommen sei und bei den Berichten über seine Gefangennahme eine Verwechslung mit einem Gefangenen vorliege, der ihm außerordentlich ähnlich sehe.

Flugverkehr London—Berlin—Moskau

WTB London, 12. April. Der Berliner Korrespondent der „Times" meldet, die britische und die deutsche Regierung hätten sich über die Errichtung einer Fluglinie geeinigt, die von Manchester über London—Amsterdam—Berlin—Königsberg nach Moskau laufen soll. Der Flugverkehr soll am 11. Mai aufgenommen werden. Zwischen Berlin und Moskau werden die Flugzeuge dreimal wöchentlich verkehren. Einmal wöchentlich findet ein direkter Flug bis London in beiden Richtungen statt, wobei entweder in Amsterdam oder in Hamburg oder in Bremen eine Zwischenlandung stattfinden soll. In Berlin ist für Aufstieg nach Moskau gesorgt. Da die Flugzeuge nur am Tage verkehren können, wird allerdings die Reise von Manchester bis Moskau immer noch drei Tage dauern.

6,6 Billionen schwebende Schuld.

GA. Berlin, 11. April. (Eig. Drahtb.) Die schwebende Schuld des Reiches wuchs in der letzten Märzdekade um 800,3 Milliarden Mark auf 6,6 Billionen Mark. Davon waren mit dreimonatiger Laufzeit bei der Reichsbank diskontierte Schatzwechsel 6,59 Billionen Mark. Infolge der Besetzung des Ruhrgebiets und anderer Landesteile sind erhebliche Einnahmeausfälle entstanden. Auf der anderen Seite haben zur Abwehr der durch den Einbruch hervorgerufenen wirtschaftlichen Schäden sehr erhebliche Geldmittel flüssig gemacht werden müssen, so für die Beschaffung von Auslandskohle, für die Lebensmittelversorgung des Einbruchsgebietes, für die Vertriebenen usw. Das Steuer- usw.-Aufkommen ist hinter dem außerordentlich hohen Bedarf wesentlich zurückgeblieben, weil die volle Auswirkung der Geldentwertung für diese Aufkommen erst später in Erscheinung treten kann.

Die Zechenbesetzungen.

TU. Bochum, 12. April. Es sind bis jetzt 22 Zechen besetzt, und zwar die Gruben: Konstantin IV—V, Matthias Stinnes III—IV, Rheinbaben (staatlich), Bonifacius, Hubert, Friedrich Joachim, Emscher, Lippe (2 Anlagen), Schlegel u. Eisen, Waltrop (staatlich), Ludwig IV—V, Westerholt (staatlich), Bergmannsglück (staatlich), Ewald, Graf Schwerin, Mont Cenis und Graf Deimelsberg. Auf den letzten Zechen befindet sich eine Anzahl ausländischer Arbeiter, vornehmlich Polen, Tschechen und Slowaken, und zwar einige Hundert, die auch mit Waffen ausgerüstet sein sollen.

Die Totenliste.

WTB. Berlin, 12. April. (Drahtb.) Nach einem durch das WTB. verbreiteten Verzeichnis der von den Besatzungstruppen im Zusammenhang mit dem Ruhreinbruch bisher begangenen Mordtaten sind in der Zeit vom 15. Januar bis 6. April 58 Personen ermordet worden und an den Folgen von Schußverletzungen gestorben.

Mit dem Revolver in der Hand!

TU. Paris, 12. April. (Drahtb.) Zum Tode des deutschen Mädchens in Waltrop teilen die Pariser Blätter folgende Einzelheiten mit: Der „unfreiwillige" Täter, ein Kavallerist, kam mit dem Revolver, den er eben nachgesehen hatte, in der Hand, vom Nachtdienst nach Hause. Das Mädchen befand sich in einem in der ersten Etage des benachbarten Hauses liegenden Zimmer und war im Begriff, Wäsche aus einem Schrank herauszunehmen. Die Waffe hat sich, ohne daß der Soldat eine Handbewegung gemacht hat (?), entladen, und die Kugel traf das Mädchen mitten vor die Stirn und führte den Tod sofort herbei. (Zum mindesten hat der Kavallerist, selbst wenn die Darstellung als richtig angenommen wird, fahrlässig und gegen alle Vorschriften gehandelt, daß er den Revolver nicht gesichert hatte!)

Geldbuße für Buer.

TU. Berlin, 12. April. (Drahtb.) Aus Anlaß der Sprengung auf der militarisierten Strecke bei Buer ist der Stadt Buer eine Geldbuße von 50 Millionen Mark auferlegt worden. Außerdem ist der Straßenverkehr von acht Uhr abends bis sieben Uhr morgens untersagt.

Wie sie hausen!

TU. Oberhausen, 12. April. (Drahtb.) Der Bahnhof Oberhausen ist gestern von deutschem Eisenbahnpersonal wieder in Betrieb genommen worden, nachdem es mehrere Tage gedauert hatte, ihn wieder in einen menschenwürdigen Zustand zu versetzen. Bis vor kurzem waren dort französische Alpenjäger stationiert, die in skandalöser Weise gehaust haben. Der Bahnhof war in einem Zustand, als wenn Wilde dort ihr Quartier aufgeschlagen hätten. Das die Alpenjäger ablösende Regiment 156 weigerte sich, wegen der von den Alpenjägern begangenen Unsauberkeiten den Bahnhof zu besetzen. Es bedurfte langer Verhandlungen. Doch zogen die 156er gleich nach einigen Tagen wieder ab. Als dann eine Abteilung Belgier den Bahnhof übernehmen sollte, weigerte sich auch diese, weil sie in einer derartigen Schweinerei nicht leben wollte. Es bleibt nun abzuwarten, ob, nachdem die deutschen Eisenbahner eine gründliche Reinigung vorgenommen haben, die Franzosen den Bahnhof wieder besetzen. Einstweilen verkehren sieben Züge von Mülheim über Oberhausen—Altenessen nach Dortmund und umgekehrt, und ferner einige Züge von Oberhausen nach Mülheim und Essen selbst.

TU. Essen, 12. April. (Drahtb.) Gestern abend 11 Uhr hat eine Abteilung Franzosen die Arbeitskammer für den Ruhrbergbau besetzt. Schränke und Türen wurden aufgebrochen und Akten, Briefmappen und Zigarren geraubt. Von den Wänden wurden die Bilder Lebertafeln abgerissen und mitgenommen. Außer den Akten nahmen sie Protokolle über die letzten Sitzungen des Arbeitsausschusses mit.

Verkehrsverbot.

WTB Essen, 11. April. Infolge des Sabotageaktes an der Eisenbahn zwischen Werden und Kettwig bestimmte der General der 27. Division, daß der Verkehr von Fahrzeugen aller Art zwischen 7 Uhr abends und 7 Uhr morgens zwischen Werden und Kettwig verboten ist.

Ausweisungen, Verhaftungen, Urteile.

TU. Floersheim, 12. April. (Drahtb.) Die Franzosen haben gestern 16 Eisenbahner mit ihren Familien aus ihren Wohnungen ausgewiesen. Sie trafen in Frankfurt ein; unter ihnen auch eine Frau, die kurz vor der Entbindung steht.

TU. Wiesbaden, 12. April. (Drahtb.) Regierungsrat Roeder vom Finanzamt und der städtische Zollrat Osterheld wurden ausgewiesen. — Der Lehrer Bennesch, der eines der Plakate: „An den deutschen Michel" abgerissen hatte, wurde von dem französischen Kriegsgericht zu sechs Monaten Gefängnis und 200 000 Mark Geldstrafe verurteilt. — Lehrer Kohlhaas sitzt schon seit 14 Tagen im Gefängnis, ohne den Grund zu seiner Verhaftung zu kennen. Wahrscheinlich liegt der Verhaftung eine anonyme Anzeige zugrunde.

Gegen die Zollbeamten.

TU. Düsseldorf, 12. April. (Drahtb.) Vom Kriegsgericht wurden verurteilt: Drei Zollassistenten zu je 60 Tagen Gefängnis und 350 000 Mark Geldstrafe, ein Zollassistent zu 45 Tagen Gefängnis und 250 000 Mark Geldstrafe, zwei Zollgrenzassistenten zu je 60 Tagen Gefängnis und 350 000 Mark Geldstrafe, ein Zollinspektor zu drei Monaten Gefängnis und 600 000 Mark Geldstrafe, ein Zollinspektor zu drei Monaten Gefängnis und 750 000 Mark Geldstrafe. Von der Zollinspektion Höllental wurden sämtliche Zollbeamte verhaftet und nach Aachen übergeführt. In Lindenbreth wurden acht Zollbeamte ausgewiesen.

Auch ein Entlassungsgrund.

WTB Essen, 11. April. (Drahtb.) Auf der Zinkhütte, einem rein belgischen Unternehmen, sind 150 Arbeiter wegen Teilnahme an der gestrigen Beerdigung der am Ostersamstag Getöteten entlassen worden.

Aus der Lügenfabrik.

TU Essen 12. April. (Drahtb.) Bekanntlich haben sehr bald nach dem Erscheinen französischer Truppen im Ruhrgebiet die Desertionen französischer Soldaten nach Deutschland begonnen und sind mit dem Andauern der Besetzung im täglichen Anwachsen begriffen. Wie wir nunmehr von einwandfreier neutraler Seite erfahren, versichern die französischen Soldaten, sobald ein Desertionsfall vorgekommen ist, daß der verschwundene französische Soldat von den Deutschen ermordet und unauffindbar sei. Durch diese Darstellung erreichen die französischen Behörden einerseits, daß in den Truppenteilen die Zunahme der Desertionen nicht bekannt wird, andererseits schüren sie die Angst und den Haß der Soldaten gegen die deutsche Zivilbevölkerung und erzielen durch dieses System Fälle, wie das Blutbad in Essen.

•

Deutsche in französischen Diensten!

TU. Essen, 12. April. (Drahtb.) Zwei Schutzpolizeibeamte der Recklinghauser Schutzpolizei, Gutz und Helmes, die wegen Urkundenfälschung entlassen worden sind, stehen jetzt in Diensten der französischen Spionage zur Ermittlung von zurückgebliebenen Schutzpolizeibeamten.

Der Lokomotivführer Petersen hat für die Franzosen den Bahnhof Kettwig in Ordnung gebracht und ist jetzt auf dem Bahnhof Hattingen für die Franzosen tätig.

Von der Besatzungsbehörde werden die Broschüren von Fürst Lichnowsky: „Die Schuld der deutschen Regierung am Kriege", „Meine Londoner Mission von 1912—1914" und „Die Tat Dr. Mühlhorns", Briefe und Zeitungsartikel verbreitet.

Testa im Ruhrgebiet.

TU Dortmund, 12. April. (Drahtb.) Der päpstliche Delegat, Monsignore Testa, empfing Dienstag abend im Elisabethenkrankenhaus in Essen den Vorsitzenden des Augustinusvereins, Vertreter Lensing aus Dortmund, zu einer Besprechung der Lage der katholischen Presse in den von Franzosen und Belgiern besetzten Gebieten Deutschlands.

WTB Essen, 11. April. (Drahtb.) Msgr. Testa stattete dem in Recklinghausen in Haft befindlichen Bürgermeister Schäfer aus Essen einen Besuch ab. Heute vormittag empfing er eine Abordnung aus Werden.

Eine Anfrage an die bayerische Staatsregierung.

TU. München, 12. April. (Drahtb.) Die Landtagsfraktion der Deutschdemokratischen Partei hat folgende Anfrage eingebracht: Ist die Staatsregierung in der Lage, aufzuklären und zu begründen, warum das kirchliche Grabgeläute, daß im besetzten Gebiet für die von den Franzosen ermordeten Deutschen stattgefunden hat, allein in Bayern unterblieben ist?

Die Schulfragen im Landtage.

GA Berlin, 11. April. (Eigener Drahtb.) Der Hauptausschuß des preußischen Landtages setzte am Mittwoch die Beratung des Kultushaushaltes fort. Abg. Oelze (Dn.) setzte sich als Berichterstatter für die Hebung der Not der Anwärter für den höheren Schuldienst ein, Frau Dr. Wegscheider (Soz.) verlangte, daß die großen Provinzialschulkollegien hinsichtlich der Verteilung von Aufrückungsstellen günstiger gestellt werden. Frau Wronke (Zentrum) trat für die zehnjährige Dauer des Unterrichts an den höheren Lehranstalten für Mädchen ein. Kultusminister Dr. Boelitz verteidigte seinen Spariaß vom 8. 11. 22. Zehn humanistische Gymnasien sind in Reformanstalten umgewandelt. Nur dadurch ließ sich der gymnasiale Charakter dieser Schulen aufrecht erhalten. Die Dauer des Lehrganges darf auch für Mädchen nur neun Jahre betragen. Es muß an die Herabsetzung der Gesamtstundenzahl aller höheren Schulen herangegangen werden. Das schwerste Problem dabei sei die Versorgung der Studienassessoren. Ministerialdirektor Jahnke bemerkte, daß das praktische Leben die mittlere Reife verlange und die Schulverwaltung dieser Forderung Rechnung tragen müsse. Die Oberschulräte müßten von Verwaltungsaufgaben entlastet werden, damit sie sich mehr der Schulpflege widmen können. Abg. Gottschalk (Demokrat) forderte die Ausbildung der Geschichtslehrer in Volks- und Staatswissenschaft. Der Redner verlangte ferner pädagogische Lehrstühle und trat für die Rektoratschule ein, ferner für Lehrerkammern, nicht für Philologenkammern.

•

Schulstreik.

FZ Frankfurt, 12. April. (Drahtb.) Als Protest gegen die vom Magistrat aus Sparsamkeitsgründen vorgenommene Zusammenlegung von Schulklassen sind gestern sechs Volksschulen und eine Mittelschule in den Schulstreik getreten.

Haftentlassung.

TU München, 12. April. Das Volksgericht hat den Haftbefehl gegen Waldemar von Puttkamer und den Kaufmann Heimes aufgehoben. Die beiden sind aus der Haft entlassen worden. Dagegen besteht der Haftbefehl gegen Franz von Puttkamer wegen Anstiftung zum Mord bestehen.

Einigung der Parteien im Traub-Prozeß.

GA. Leipzig, 11. April. (Eig Drahtb.) Im Verlauf der Verhandlungen des Staatsgerichtshofes gegen Pfarrer Dr. Traub wegen Beleidigung des Reichspräsidenten wurden vom Vorsitzenden Vergleichsverhandlungen angeregt. Diese führten zu dem Ergebnis, daß der Angeklagte Traub folgende Erklärung abgab:

Ich habe mich aus der Aussage des Zeugen überzeugt, daß die von mir aus dem Reichswart in meinem Aufsatz in der München-Augsburger Abendzeitung vom 6. Mai übernommenen Mitteilungen die Vorgänge beim Empfangsabend vom 2. Februar 1921 in vollständig entstellter Weise wiedergegeben haben, und daß deshalb der aus dieser Darstellung gezogene Schluß, der Herr Reichspräsident habe bei jener Gelegenheit eine vaterlandswidrige Gesinnung an den Tag gelegt, eine der Wirklichkeit widersprechende schwere Kränkung des Herrn Reichspräsidenten enthält. Ich erkläre mein Bedauern darüber, daß ich diese Mitteilungen übernommen habe und bin bereit, diese Erklärung in einer der nächsten Nummern der München-Augsburger Abendzeitung abzugeben.

Weiter erklärte der Angeklagte, die Kosten des Verfahrens übernehmen zu wollen. Im Anschluß hieran wurde das Verfahren ausgesetzt bis vom Reichspräsidenten die formelle Zurücknahme des Strafantrags vorliegt, an der nicht gezweifelt wird.

Scharfe Sprache zwischen Moskau und London.

GA. London, 12. April. (Eig Drahtb.) Die Sowjetregierung hat in Beantwortung der seinerzeit in Moskau abgegebenen Erklärung des Leiters der englischen Handelsmission, daß die englische Regierung die in unverschämter Sprache gehaltene Antwortnote der Sowjetregierung auf das englische Gnadengesuch zugunsten der zum Tode verurteilten katholischen Geistlichen nicht angenommen habe, einen Brief an die englische Regierung gerichtet, in dem betont wird, diese Note müsse für die englische Regierung völlig annehmbar sein. Der Brief schließt mit der Warnung an England, sich in Zukunft derartiger Einmischung in die Politik Rußlands zu enthalten.

Es dürfte keinem Zweifel unterliegen, daß diese scharfe Antwortnote der Moskauer Regierung nur geeignet sein wird, die Strömung, die jetzt bereits den Abbruch der Handelsbeziehungen fordert, erheblich zu verstärken.

•

Der Erzbischof von Petersburg erschossen.

WTB London, 12. April. (Drahtb.) Ein Mitarbeiter des „Daily Telegraph" berichtet, daß der Metropolit und Erzbischof von Petersburg, Benjamin, der vor einem Jahre zum Tode verurteilt wurde, und über dessen Schicksal Ungewißheit herrschte, wie jetzt bekannt werde, in dem „Blutkeller" der Außerordentlichen Kommission erschossen worden sei.

Die Geldentwertung und die Schadensersatzleistung der Eisenbahn

Zu den Ausführungen in Nr. 70 vom 24. März schreibt uns die Reichsbahndirektion Elberfeld:

Wie Dr. Roeder-Berlin, gibt auch der Verfasser zu, daß die Eisenbahnverwaltung den Forderungsberechtigten an sich nur den Versand- oder Fakturenwert zu ersetzen hat. Zu Unrecht macht er sich aber weiter die Auffassung zu eigen, daß nach Ablauf der gesetzlichen Lieferfrist und zwei Wochen nach Einreichung der Reklamation der Schaden in voller Höhe zu erstatten ist. Die Haftung der Eisenbahn bei Lieferfristüberschreitung ist in den Paragraphen 75 und 94 der E. V. O. fest umgrenzt. Die Bestimmungen sind nach Wortlaut und Sinn wahrlich nicht geeignet, die vertretene Ansicht zu stützen. Die Auffassung ist um so unhaltbarer, als die Reklamation mit den erforderlichen Unterlagen zumeist erst nach Ablauf der kurzen Lieferfrist — 7 bis 10 Tage in der Regel — bei der Verwaltung eingeht. Deshalb knüpft wohl auch Dr. Roeder den Ersatz des vollen Schadens an die weitere Voraussetzung, daß die Eisenbahn den Geschädigten auf seine Reklamation länger als zwei Wochen im unklaren läßt. Auch diese Ansicht ist rechtlich unhaltbar. Die Eisenbahnverkehrsordnung verlangt wohl zugunsten der Eisenbahn im Paragraphen 97, daß Ansprüche wegen Lieferfristüberschreitung binnen zwei Wochen erhoben werden, sie enthält aber nicht zu ihren Lasten eine entsprechende Bestimmung, daß die Eisenbahn den aus dem Frachtvertrag erhobenen Ansprüchen in gleicher Frist zu genügen hat. Tatsächlich muß der Eisenbahn wie jedem anderen Schuldner Zeit gelassen werden, die von ihr geforderte Leistung nach Grund und Höhe zu prüfen. Auch aus den Paragraphen 82 und 99 E. V. O. ergibt sich eine solche Prüfungsfrist. Bei ihrer Bemessung muß dem eigenartlichen umfangreichen Dienstbetrieb der Eisenbahnverwaltung unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Besonderheiten des einzelnen Falles Rechnung getragen werden. Dementsprechend billigen die Gerichte gemeinhin weitlich längere Fristen zu. (Das Landgericht Essen [beispielsweise 6 Wochen — Urteil vom 7. 6. 1921 — 2 463/20 — Verkehrsrechtliche Rundschau Nr. 13 vom 15. 12. 1921.) Erst nach Ablauf der Frist ist die Leistung fällig und damit erst die notwendige Voraussetzung für einen Zahlungsverzug der Eisenbahnverwaltung gegeben.

Es muß aber auch der Auffassung des Verfassers entgegengetreten werden, daß nach Eintritt des Verzugsverzuges der Wiederbeschaffungspreis zu ersetzen ist. Zweifellos hat die Verwaltung als Verzugsschaden nur den Schaden zu ersetzen, der durch den Verzug tatsächlich entstanden ist. Nun meint der Verfasser mit Dr. Roeder selbst zu, daß die Eisenbahn bis zum Eintritt des Verzuges nur den Verlustwert, nicht einen späteren Zeitwert zu erstatten hat. Der Schadensberechnung könnte daher an sich höchstens der Unterschied zwischen den Marktpreisen bei Verzugsbeginn und Zahlung, nicht aber der schließliche Wiederbeschaffungspreis als solcher zugrunde gelegt werden. Schon deshalb kann sich der Verfasser mit Dr. Roeder nicht auf das Reichsgericht stützen. Im übrigen sprechen die höchstrichterlichen Erkenntnisse recht wenig für die Roedersche Auffassung. Die Mark ist trotz aller Valutaschwankungen noch immer gesetzliches Zahlungsmittel. Der Gläubiger einer Kapitalforderung kann sich auf die gesunkene Kaufkraft des Geldes nicht berufen. Will er einen Verzugsschaden aus Paragraph 288 Abs. 2 des B. G. B. geltend machen, so muß er sich nicht damit begnügen, die durch die Geldentwertung beeinflußten Marktpreise gegenüber zu stellen, genügt auch nicht die bloße Behauptung, daß er das geschuldete Geld bei pünktlicher Zahlung nicht zinsbringend angelegt oder zur Verbesserung seiner Lebenshaltung verwendet, sondern sofort zur Anschaffung von Waren oder Ersatzstücken benutzt hätte. Er hat im Einzelfalle den Nachweis zu führen, daß ihm bei rechtzeitiger Zahlung die volle Kaufkraft des Geldes tatsächlich erhalten geblieben wäre. Das Reichsgericht und mit ihm die meisten Oberlandesgerichte (z. B. Hamburg, Karlsruhe, Frankfurt a. M., Düsseldorf und auch Köln) lassen nur den sogenannten konkreten Nachweis des Geldentwertungsschadens zu. (Vgl. R. G. Bd. 98, 160, R. G. 102, 60; J. W. 1920 S. 704; J. W. 1921, S. 41, 740 und 1311; J. W. 1922, S. 159, 649 und 1730; Reichsgesetzt, Zeitschrift 1923, S. 67, vgl. insonderheit Urteil des O. L. G. Frankfurt am Main vom 26. 10. 1922 — 3 145/22 in Sachen Sieber—Dietz kontra Reichsbahnfiskus, wo der Ersatz des Wiederbeschaffungspreises ausdrücklich abgelehnt ist.)

Nach alledem kann den Versendern nur empfohlen werden, durch Angabe des Interesses an der Lieferung im Frachtbriefe sich nach Möglichkeit Schaden zu schützen.

Die Besetzung des Bergischen Landes.

Schüsse auch in Neviges.

In Neviges soll jetzt auch auf einen französischen Posten geschossen worden sein. Als vermutlicher Täter wurde von den Franzosen ein gewisser Ernst Stöcker festgenommen, in dessen Besitz ein Revolver gefunden wurde. Als „Sanktion" wurde der stellvertretende Bürgermeister, Regierungsreferendar Hochstein, in Haft genommen.

Eine Unmenschlichkeit.

Das Schuldkonto der Franzosen über vermeidbare Menschenleben ist um einen weiteren Fall bereichert worden. In Mettmann ist die Verkehrssperre von 8 Uhr abends bis 6 Uhr morgens immer noch nicht aufgehoben. In einer der letzten Nächte sah die Frau des Schlossers Hegenberg ihrer Niederkunft entgegen. Der Mann begab sich daher gegen 2 Uhr nachts auf den Weg nach der Hebamme. Unterwegs wurde er von einer französischen Patrouille angegriffen und nach der Wache geschleppt. Er versuchte, dem wachthabenden französischen Unteroffizier, der etwas Deutsch sprach, die Bedeutung seines Ganges klarzumachen unter Hinweis darauf, daß Eile nottue und eventuell zwei Menschenleben in Gefahr ständen, alles vergeblich. Hegenberg mußte auf der Wache bleiben.

Goethe, der akkurate alte Herr.

Aus neuen Aufzeichnungen seines Sekretärs.

Eine Schilderung der Lebensgewohnheiten des alten Goethe, die mit einer seltenen Treue der Beobachtung und mit sonst nirgends überlieferten Einzelheiten gegeben ist, bietet ein Brief seines langjährigen Sekretärs Kräuter, der im „Inselschiff" veröffentlicht wird. Der treue Sekretär berichtet aus dem Jahre 1821 an eine Berliner Verehrerin des Dichters, die Gräfin von Hopfgarten, und erwähnt die Frühlingssehnsucht des greisen Meisters, der sich im Winter meist unwohl fühlt: „Man leidet mit, ohne helfen zu können, und sieht ihn erst dann plötzlich genesen, wenn auf dem Blumenbeet unter seinem Fenster sich das erste Krokus oder Schneeglöckchen zeigt". „Goethe befindet sich seit Anfang November wieder hier, in beliebter Gemütlichkeit", heißt es in dem Brief vom 26. Jänner 1821. „Alles strebt, ihm sein Alter angenehm zu machen. Den ganzen drückenden Winter hat er nicht einen einzigen Tag im Bette zugebracht, ich finde ihn immer heiter und aufgeräumt, und alle, die ihn sehen, meinen, er werde von Tag zu Tag jünger. Er bleibt stets in Bewegung, kennt weder Sofa noch Armsessel, und außer beim Mittagsmahle sitzt er des Tages keine Viertelstunde; immer für sich selbst sprechend, geht er in den Zimmern auf und ab oder beschäftigt sich sonst stehend, wie er des Nachmittags gewöhnlich mit Betrachtung seiner Kupfersammlung tut. Auch Damen sieht er fleißig, von welchen ich die beiden geistreichen jungen Gräfinnen von Egloffstein allein anführe. Ein herrlicher Genuß war es mir stets, Augen- und Ohrenzeuge der Unterhaltung zu sein, wie Goethe bei allem natürlichen und bequemen Betragen doch äußerst galant, gefällig und aufmerksam ist, voll Laune und Heiterkeit, die Damen hingegen, bezaubert von seinem Geist und seiner männlichen Grazie, mit sorgsamer Aengstlichkeit jedes Wort aufnehmen und erwidern."

Ueber die Akkuratesse und Ordnungsliebe des alten Goethe macht Kräuter genaue Mitteilungen: „Goethes Geschäfte bleiben die alten; er führt noch eine lebendige Korrespondenz und läßt fortwährend drucken; gar mancherlei ist noch vorbereitet und angefangen. So jugendlich frisch ist noch sein Geist, daß er eben jetzt die Fortsetzung von Wilhelm Meisters Lehrjahren, nämlich dessen Wanderjahre, herausgiot . . . Zwei Federn, welche er bei dieser Arbeit gebraucht hat, lege wohlverwahrt bei. Wie Goethe im Größten einzig ist, so ist er's im Kleinsten, und so kann ich versichern, daß Goethe mit keiner anderen Feder schreiben würde, die nicht diesen auf ein Haar ähnlich sehe; sie darf weder zu lang noch zu kurz geschnitten sein, den Busch daran leidet er gar nicht.

Da ich einmal diese lobenswerten Eigenschaften Goethes berühre, so füge noch hinzu: daß er Eleganz, Nettigkeit und gefälliges Aussehen auch bei dem kleinsten Geschäft anzubringen sich bemüht und, weil seine Umgebung trotz des besten Willens ihm mit ihrem Beistande nicht Genüge leistet, vieles mit eigenen Händen macht, um es nach seiner Art getan zu sehen. So muß ich bei Briefen, sie mögen an Vornehme oder Geringe sein, stets mich bemühen, an allen Seiten einen breiten gefälligen Rand zu lassen, und ich ernte jedesmal Lob ein, wenn es mir glückt, den Brief so einzuteilen, daß alle Seiten gleich voll sind.

Alles wird unter seinen Händen zu einem Bilde. Den Brief zu brechen, versteht nur er mit dem Falzbein so zierlich; das Tintenfaß darf nie zu voll sein, die Feder taucht er mit Vorsicht ein, kein Tropfen darf daneben fallen; das Geschriebene abzusanden, ist streng verboten, lieber stellt er sich damit eine Weile an den Ofen. Mit gleicher Eleganz siegelt er alle Briefe, und damit das zusammengebrochene Blatt zu dem Kuvert genau passe, muß der Buchbinder das Papier mit großer Akkuratesse beschneiden. Einen Vorrat quadratzolligroßer Blättchen hält er deswegen, um in jedem Brief eins auf die Stelle zu legen, wo das Siegel darauf gedrückt wird; er will damit vermeiden, daß das Siegellack, im Fall das Kuvert etwas knapp sein sollte, nicht das beschriebene Blatt mitanklebe. Und das alles geschieht mit so vieler Gewandtheit, Ruhe und Anstand, daß ich ihn auch hierin zu bewundern habe. Wie er nun gewohnt ist, immer für sich selbst einzelne Worte zu sprechen oder zu drummen, so höre ich meist bei solchen Gelegenheiten sein „Nur still! — Nur ruhig!" pp. Einzelne Blätter finden sich bei ihm nie herumliegend; wenn sie nirgends hinpassen, so klebt er von einem Bogen Papier eine Kapsel zusammen und macht eine Aufschrift darauf, und nun erst werden sie untergebracht. Auch sonst ist er sehr eigen und leicht zu reizen."

Gesangverein städtischer Beamten, Elberfeld.

Schon im vorigen Jahre machten wir auf die ansprechenden Chorleistungen des Gesangvereins Elberfelder städtischer Beamten aufmerksam. Sie haben einen etwa sechzig Sänger starken Chor gebildet, der ein anerkennliches, in allen Stimmen hallendes Material auf den Plan stellt. Auch in seinem diesjährigen Frühlingskonzert legte der Verein Zeugnis von seiner gewissenhaften chortechnischen Schulung durch seinen Dirigenten Wilhelm Haach ab. Rhythmische Festigkeit, gute Tongebung, klare Aussprache sind dabei bewährte Grundsätze, und auch eine eifrige Pflege des musikalischen wie des gefühlsmäßigen Ausdrucks gibt gute Grundlagen zu einem sinngerechten Vortrag. Die beiden Rheinchöre — von Breu und Steinhauer —, ferner „Der Wald" von Häser, der eine dem Wesen des Männerchors gut entsprechende, wenn auch nicht immer ganz leicht zu bewältigende Arbeit darstellt, schließlich neben Zanders lebendig-frischem „Der Schäfer putzte sich zum Tanz" das wirksame Doppelständchen Zöllners mit seinem Echochor, die allesamt glatt bewältigt wurden, waren Proben der zielbewußten gesanglichen Fortentwicklung des Chores, der allerdings der Uebung des Legato noch etwas mehr Beachtung schenken dürfte, hie und da, wie bei Steinhauer, auch in eine unnötige Verlangsamung des Zeitmaßes verfällt.

Else Müßigmann, die Koloratursängerin der Vereinigten Stadttheater Barmen-Elberfeld, sowie der Solocellist Karl Reiche vom städtischen Orchester bereicherten das Programm durch ihre Kunst. Die junge Sängerin ließ in der Gilda-Arie „Teurer Name, dessen Klang . . ." ihre Töne ziergewandt perlen und brachte drei Brahmsliedchen, darunter namentlich das in seinem Pianissimo gehaltene Wiegenlied schlicht und gefühlsinnig zu Gehör, während der Cellist mit seinen Stücken vollstümlicher Wirkung, so dem Andante aus Goltermanns A-Moll-Konzert, lebhaften Beifall wachrief. Reiche beherrscht sein Instrument sicher und weiß auch auf ihm einen vollen Ton zu spinnen. Beiden Solisten war Otto Reuber ein vorzüglicher, auf deren Art sich musikalisch einstellender Begleiter. — Das Konzert fand diesmal im großen Kasinosaale statt, der mit Zuhörern dicht besetzt war.

K.—

•

Lohmannhaus, Elberfeld.

Im Lohmannhause sind wieder einige Kostbarkeiten von Rang und Rasse zu sehen, und zwar — getreu dem Programm des Hauses — aus dem Bereiche des 19. Jahrhunderts. Das Bildnis des englischen Bildhauers Manning von Owen (1808) blickt kühl aus dem Rahmen; dem Engländer fehlt das innerlich glühende Feuer gleichzeitiger deutscher Künstlerporträts, trotzdem ist auch Owen ein Beweis für die hohe Kultur der Zeit vor 100 Jahren. Vor der südlichen „Bergstadt" des Elberfeld geborenen Fritz von Schennis — auf die vornehme Staja Grau-Braun-Grün gestimmt — lernt man den Meister kennen, wie er unbewußt die Natur belauscht, ohne an Ovidische Verse gedacht zu haben. Frei vom Nimbus klassischer Philologie, zeigt er sich hier einmal als Maler und wirkt doppelt köstlich! Nicht minder überraschend ein in Sonnenglast flimmernder Winkel eines Waldteiches von Karl Hagemeister, dem lange Verkannten. Das großformatige Bild entspringt dem gleichen kosmischen Erleben eines Thoreau oder Whitman und führt die Fabel vom Unvermögen des Impressionismus, die Natur als ein großes Ganzes umzudeuten, ad absurdum. Endlich sei dann noch einer locker und warm gemalten Landschaft von C. Ludwig gedacht.

Im Nebenraum stellen zwei Moderne aus. Die Edzard, dessen frommer Mystizismus und grüblerischer Ernst in der vorjährigen Ausstellung der Barmer Ruhmeshalle von uns eingehend gewürdigt wurde, bringt diesmal eine Madonna und mehrere Köpfe, von denen ein Frauenkopf, aus Mystik und Erotik seltsam gemischt und wie mit Email gemalt, besonders fesselt. Auch ein Jünglingskopf fällt durch starke malerische Wirkung auf. Doch ist auf Grund der wenigen Proben nicht anzunehmen, daß Edzard in diese neue Richtung des Farbig-Malerischen hineingleiten wird. Der Düsseldorfer Artur Erdle legt eine Reihe flott hingeworfener Radierungen und Zeichnungen von Akten vor. — Wir wollen zum Schluß nicht unerwähnt lassen, daß sich infolge der stetigen Entwicklung des Elberfelder Stammhauses die Notwendigkeit ergeben hat, eine Zweigabteilung des Lohmannhauses in Berlin-W., Geisbergstraße 2, ins Leben zu rufen.

Dr. Li.

•

Ein Gutenberg-Druck unter dem Hammer. Demnächst wird in Bonn ein Druckwerk versteigert werden, das für die Geschichte des Buchdrucks von hoher Bedeutung ist. Es handelt sich, wie im „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel" mitgeteilt wird, um ein Einzelblatt aus dem ersten Druckwerk, das Gutenberg in seiner zweiten Druckerei in Mainz geschaffen hat, nämlich aus dem „Catholicon" von 1460. Das Blatt zeigt die beiden Seiten, die die Wörter der Buchstaben T und V enthalten, mit dem großen, reich in Grün und Rot ausgemalten Initialen V. Es wäre sehr zu wünschen, daß das sehr breitrandige, ungeschädigte kostbare Blatt Deutschland erhalten bleibt und nicht bei der Versteigerung Anfang Mai ins Ausland wandert.

Eine deutsche Einspruchsnote gegen die fremde Eisenbahnregie.

GA **Berlin**, 12. April. (Eig. Drahtb.) Den Regierungen in Paris und Brüssel ist eine Note übergeben worden die Bezug nimmt auf die Verordnungen 149 u. 150 der Rheinlandkommission Nach diesen ist eine „interalliierte Regierung für die Eisenbahnen des besetzten Gebietes" eingerichtet worden. Die neue Verwaltung soll befugt sein, das bisherige Personal insgesamt oder im Wege der einzelnen zu entlassen. Die Verordnungen werden damit begründet, daß die deutsche Regierung unter angeblicher Verletzung des Versailler Vertrages den Eisenbahnverkehr im besetzten Gebiete lahmgelegt und somit die Sicherheit und die Unterhaltung der interalliierten Armeen, die sich im Besatzungsgebiet befinden, gefährdet habe. Die deutsche Regierung muß den Vorwurf der Vertragsverletzung aufs entschiedenste zurückweisen. Die von ihr den Eisenbahnbeamten im vertragsmäßig besetzten Gebiet erteilten Befehle lauteten ausdrücklich dahin, daß alle von den alliierten Behörden in Übereinstimmung mit dem Rheinlandabkommen geforderten Militärtransporte für die Bedürfnisse der Besetzung in den nach Maßgabe des Versailler Vertrages besetzten Gebieten durchzuführen seien. Dagegen hat die deutsche Regierung es mit Recht abgelehnt, die deutschen Eisenbahnen und ihr Personal für solche Militärtransporte zur Verfügung zu stellen, die der von der französischen und belgischen Regierung unter Verletzung des Vertrages von Versailles eingeleiteten Gewaltaktion dienen sollen. Nicht deutscherseits sind die Betriebsunterbrechungen verursacht, sondern sie sind eingetreten durch die Vertreibung deutscher Eisenbahner von ihren Dienstposten mit Waffengewalt.

Nachdem das deutsche Personal seinen Dienst unter Zwangsmaßnahmen verlassen hat, wird behauptet, es sei in den Streik getreten, und damit wird der Vorwand für die Wegnahme aller zur Löhnung und Besoldung bestimmten Geldbeträge abgeleitet. Die Behauptung, daß zu dem Erlaß der neuen Verordnungen auch die Sorge für die Sicherheit und Existenz der Bevölkerung mit veranlaßt habe, wirkt wie beabsichtigter Hohn. Die Bevölkerung der deutschen Rheinlande weiß genau, daß die Sorge um ihre Existenz niemand mehr am Herzen liegt als der deutschen Regierung. Sie lehnt es ab, daß eine fremde Regierung ihr Fürsorgebedingungen durch Verhaftung und Vertreibung der deutschen Volksgenossen gewährt. Alle angeführten Gründe sind nur Vorwände, um das seit Beginn der Besetzung von Frankreich erstrebte Ziel zu erreichen, die Eisenbahnen in die Hand seines Militärs zu bringen. Die neue Eisenbahnregie begnügt sich nicht mit der Dienstentlassung, sondern vertreibt die Beamten mit ihren Familien aus ihren Wohnungen. Am 7. April sind in Trier 120 Eisenbahner mit Familien aus privatgenossenschaftlichen Häusern ausgewiesen worden. Darunter befinden sich Wöchnerinnen und Säuglinge, auch 22 Kinder.

Gegen diese neuen Gewalttätigkeiten und Vertragsbrüche der Interalliierten Rheinlandkommission legt die deutsche Regierung hiermit feierliche Verwahrung ein."

Der Reichskommissar für die besetzten Gebiete in Koblenz ist gleichfalls angewiesen worden, der Interalliierten Rheinlandkommission eine Abschrift der Note zu überreichen.

Lokales.

Elberfeld, 12. April.

e.— **Durchgangsverkehr von Elberfeld nach Steele.** Ab Freitag dieser Woche werden die Bergischen Kleinbahnen den Verkehr zwischen Elberfeld und Steele in der Weise verdichten, daß direkte Wagen zwischen Elberfeld und Steele eingelegt werden, wodurch das Umsteigen in Nierenhof in Wegfall kommt, was besonders für solche Fahrgäste von Bedeutung ist, die mit Gepäck reisen. Die Wagen laufen von Elberfeld bis Reviges zusammen mit den Werdener-Wagen, also zu den vollen Stunden ab Hauptbahnhof Elberfeld. In den Hauptverkehrsstunden wird auf diese Weise ein Halbstundenverkehr zwischen Elberfeld und Steele eingerichtet, wodurch das Erreichen der Städte des Industriebezirks, wie Essen, Gelsenkirchen usw., wesentlich erleichtert wird.

.— **Weidenkätzchen.** Ueberall in den Wäldern kann man auch in diesem Jahre wieder beobachten, wie die Saalweide von frevelnden Händen ihres schönen Naturschmuckes beraubt wird. Es sind nicht nur Zweige, sondern zum Teil ganze Aeste abgerissen. Die Polizeiverwaltung sieht sich deshalb veranlaßt, erneut auf die Polizeiverordnung über den Schutz der Weidenkätzchen vom 20. März 1921 hinzuweisen, die eine strenge Bestrafung der Täter vorsieht. Die Eltern, Lehrer und Erzieher werden gebeten, die Kinder doch darauf aufmerksam zu machen, daß die Weidenkätzchen in dieser Jahreszeit die einzige Nahrung für die fleißige Biene darstellen; erwachsene Personen selbst sollten aber in erster Linie das Abreißen oder Abschneiden von Kätzchen unterlassen oder zu verhindern suchen.

e.— **Die gestrigen Umzüge der Erwerbslosen** führten im Laufe des Nachmittags an verschiedenen Stellen wieder zu Zusammenstößen mit der Schutzpolizei. Erheblichere Verletzungen hat niemand davongetragen. Hauptschreier waren junge Burschen. Der ganze Tag wurde von den Erwerbslosen gestern mit Versammlungen auf Schwaserts Wiese in Sonnborn, auf dem Landwehrplatz in Barmen und auf dem Platz der Republik sowie mit Umzügen zu diesen Plätzen durch die Stadt ausgefüllt. Die Zugänge zum Rathausplatz hatte die Schutzpolizei abgesperrt. Hoffentlich dringt bei den vernünftigen Elementen bald der Gedanke durch, daß die sechsstündige Arbeit, die für die Arbeitslosenunterstützung geleistet werden muß, denn doch besser ist und mehr Befriedigung gewährt, als das zwecklose Herumlaufen und Demonstrieren.

Wie der Polizeibericht meldet, haben in der Versammlung in Sonnborn verschiedene Redner dazu aufgefordert, die gestellten Forderungen mit Gewalt durchzudrücken, das Rathaus zu umzingeln und der Aufforderung der Polizei keine Folge zu leisten. Auch bei der Versammlung auf dem Platz der Republik wurde zur gewaltsamen Durchdrückung der Forderungen aufgereizt.

e.— **Noch ein Lehrerjubilar.** Mittelschullehrer Herm. Koch von der Knabenmittelschule Nord blickt auf eine 40jährige Tätigkeit im öffentlichen Schuldienst zurück.

e.— **Auf eine 25jährige Tätigkeit** bei der Firma Joh. Fries blickt heute der Schlossermeister Max Krielke zurück.

e.— **Kulturfilm-Vorstellung des Modernen Theaters, Elberfeld.** Man schreibt uns: Die Tatsache, daß der ab Freitag im Wochenprogramm des Modernen Theaters laufende, sehr gut ausgeführte, Film voll spannenden Spiels: „Ehre deine Mutter" aus der Reihe der unterhaltenden Spielfilme weit herausgehoben und unter die Kulturfilme gestellt wird, veranlaßt die Leitung der Kulturfilm-Vorstellungen, diesem Film die Morgenaufführung des kommenden Sonntags zu widmen. Einleitend wird Lehrer Kuckelsberg das Gedicht: „Ehre deine Mutter" rezitieren. Musik: volles Orchester. Jugendliche haben Zutritt.

Barmen, 12. April.

h.— **Preisabbau für Gas und Strom.** Die Herabsetzung der Kohlensteuer und Kohlenpreise gestattet der Verwaltung, die Preise für Gas und elektrischen Strom mit Wirkung vom 1. April ds. Js. ab ebenfalls herabzusetzen. Der Gaspreis wurde von 480 auf 450 Mark gesenkt, die Strompreise um etwa 13—16 Prozent, obwohl für die Stromerzeugung jetzt fast ausschließlich nur englische Kohle Verwendung findet. Die neuen Strompreise sind aus dem Anzeigenteil ersichtlich.

b.— **Gewerbesteuer.** Die Gewerbesteuerpflichtigen werden durch eine amtliche Bekanntmachung im Anzeigenteil daran erinnert, daß die Frist zur Abgabe der Steuererklärung am 15. April abläuft. Die Säumigen werden nach diesem Zeitpunkte Bestrafung zu erwarten haben, außerdem wird die Veranlagung zur Steuer durch amtliche Schätzung angekündigt.

b.— **Katechumenen- und Konfirmanden-Unterricht.** Den Eltern der Schüler und Schülerinnen der höheren Lehranstalten wird dringend empfohlen, diese beim Eintritt in die Untertertia der Knabenschulen sowie der Klasse 3 der Mädchenschulen (Lyzeen) dem Katechumenenunterricht und beim Eintritt in die Obertertia der Knabenschulen sowie der Klasse 2 der Mädchenschulen dem Konfirmandenunterricht zuzuführen, da in diesen Klassen die betreffenden Stunden vom wissenschaftlichen Unterricht freigehalten werden.

b.— **Arbeitslosendemonstration.** Eine größere Anzahl hiesiger Arbeitsloser, die noch Zuzug von Langerfeld, Elberfeld und angeblich sogar von Hagen erhalten hatten, vereinigte sich gestern nachmittag hinter dem Rathause zu einer Versammlung. Im Verlauf derselben kamen einige Schutzpolizeibeamte, die dort ihren Dienst versehen, in eine schwierige Lage, die sie veranlaßten, Hilfe herbeizurufen, die auch alsbald in Stärke von zehn Beamten erschien. Ein Arbeitsloser, der einen Beamten mit einem Stock bedrohte, wurde festgenommen, außerdem ein 16jähriger Bursche, der alsbald wieder freigelassen wurde. Beim Einliefern in das Wachtlokal stieß der erste Festgenommene einen Schrei aus, der zu dem Gerücht Veranlassung gab, daß der Verhaftete mißhandelt worden sei. Wie von der Polizei mitgeteilt wird, ist der Festgenommene beim Betreten des Wachtlokals mit dem Absatz an der Schwelle hängen geblieben; er ist gestolpert und mit der Nase aufgeschlagen, was ihn zu dem Aufschrei veranlaßte. Nach Schluß der Versammlung zogen die Teilnehmer in geordneten Zügen wieder ihren Wohnorten zu, ohne daß es zu irgend welchen Zwischenfällen gekommen wäre. Der Verhaftete wurde am Abend wieder in Freiheit gesetzt.

b.— **Vom Eisenbahnzuge getötet.** Auf der Station Barmen-Heubruch wurde gestern nachmittag gegen 2½ Uhr ein Rottenarbeiter, der auf einen fahrenden Güterzug springen wollte und hierbei ausrutschte, überfahren und getötet.

b.— **Fremdenvorstellung im Barmer Stadttheater.** Der für die auf Samstag angesetzte und um 4 Uhr beginnende Fremdenvorstellung im Barmer Stadttheater „Die Meistersinger von Nürnberg" angekündigte Gast, Wilhelm Buers, hat absagen müssen, da er zu einem Gastspiel in Barcelona (Spanien) sich verpflichtet hat. Für ihn wird das frühere Mitglied des Barmer Stadttheaters Hans Bahling vom Nationaltheater in Mannheim den Sachs singen.

b.— **Tödlicher Automobilunfall.** Heute gegen Mittag wurde in der Nähe der Eisenbahnüberführung an der Siegesstraße ein etwa achtjähriger Schüler von einem Geschäftsautomobil überfahren und so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb. Der Junge hatte sich an einem anderen Lastauto angehängt und kam, als er absprang, unter den nachfolgenden Geschäftswagen.

b.— **Von einem Auto angefahren.** In der Dörnerbrückenstraße wurde gestern vormittag ein Mädchen von einem Auto angefahren. Es erlitt am linken Bein erhebliche Verletzungen.

b.— **Einen empfindlichen Verlust** erlitt am Sonntag ein Schaffner der Talbahn. Er fuhr auf dem letzten, abends nach Elberfeld verkehrenden Wagen. An der Loherstraße löste ein Fahrgast einen Fahrschein bis Elberfeld-Neuenteich und zahlte mit einem 5000-Mark-Schein. Der Schaffner hielt den Schein irrtümlich für einen 50000-Markschein und gab auf einen solchen heraus. Der Fahrgast steckte die unrechtmäßig erhaltenen 45 000 Mark ein und hat sich bisher nicht gemeldet. Vielleicht ist ihm bei der Fülle seines guten Geschäft gemacht hat und wird er sich nunmehr wohl bei der Verwaltung der Talbahn melden, damit der Schaffner wieder zu seinem Gelde kommt.

b.— **Nächtlicher Ueberfall.** Man schreibt uns: Samstag, 7. April, veranstaltete die Wuppertaler Ortsgruppe eines studentischen Verbandes, bestehend aus hier ansässigen Akademikern und in den Ferien weilenden Studenten mit ihren Familienangehörigen, einen Ausflug nach dem nahe gelegenen Beyenburg. Während die Mehrzahl der Teilnehmer mit dem letzten Zuge in Richtung Barmen heimfuhr, wollten 5 der Älteren Leute den Heimweg zu Fuß zurücklegen. Unterwegs wurden sie, in der Nähe des Bahnhofs Oehde, gegen 12¼ Uhr in der Nacht, plötzlich von einer Horde von etwa 25 Wegelagerern überfallen und niedergeknüppelt. Der Angriff erfolgte bei völliger Dunkelheit auf ein von einem Führer gegebenes Zeichen. Es fielen dabei Aeußerungen über Hakenkreuzler. Die ahnungslosen, jungen Leute wurden mit Stöcken und ähnlichen Gegenständen auf das Aheine angefallen. Die Niedergeschlagenen wurden — da



Continental-Regenmäntel für Damen, Herren, Kinder, in einschlägigen Geschäften erhältlich.

gerdings — nach Waffen untersucht; nur bei einem „beschlagnahmte" man ein Taschenmesser. Hierbei sah man außerdem verschiedene Wertsachen und bares Geld als Waffen an, denn auch sie wurden geraubt. Ein halb besinnungslos am Boden Liegender wurde mit den Worten: „Endlich ist das Schwein kaputt!" mit Fußtritten in den Chausseegraben befördert. Ein anderer trug eine Reihe klaffender Kopfwunden und schwere Verletzungen am Knie und an einer Hand davon, außerdem wurde ihm ein gefährlicher Messerstich in den Rücken beigebracht, der nach Aussage des behandelnden Arztes um ein Haar tödlich gewesen wäre. Der ärztliche Bericht ist der Krankenkasse zugegangen. Auch dieser Schwerverwundete wurde von der Landstraße in den Graben hinuntergezerrt und dort liegen gelassen mit den Worten: „Laßt den, der ist erledigt!" Er und zwei andere schleppten sich nach Abzug des lichtscheuen Gesindels in ein nahes Gehöft und konnten erst am nächsten Morgen mit dem Krankenauto nach Elberfeld befördert werden. Da an dem gleichen Tage auch eine Veranstaltung extrem rechts gerichteter Kreise in Beyenburg stattfand, wird nach den gefallenen Aeußerungen über Hakenkreuzler vermutet, daß es sich um radikallinks gerichtete Elemente handelte, die anscheinend die Straße belagerten und es auf den Ueberfall von Teilnehmern der oben erwähnten Veranstaltung abgesehen hatten. Es sei hervorgehoben, daß die Ueberfallenen und der studentische Verband mit dieser Veranstaltung auch nicht das geringste zu tun hatten. Die Verwundeten sind zum Teil Werkstudenten, die durch ihre Arbeit sich die Mittel zum weiteren Studium erwerben müssen und nun durch Wegelagerer vorläufig erwerbslos gemacht sind.

b.— **Verhaftung.** Der Schwebebahnschaffner Karl K. wurde wegen Vergehens an Kindern unter 14 Jahren festgenommen.

b.— **Beschlagnahmte Diebesbeute.** Bei der hiesigen Kriminalpolizei befinden sich eine Geldkassette sowie ein Posten Handschuhe und Selbstbinder, die zweifellos aus einem Diebstahle herrühren.

b.— **Diebstahl.** In einem hiesigen Konzertlokal wurde gestern ein schwarzer Gehrock-Paletot mit Samtkragen im Werte von 450 000 Mark gestohlen.

Letzte Telegramme.

Die neue Gehalts- und Lohnerhöhung.

GA. **Berlin**, 12. Mai. (Eig. Drahtb.) Im Haushaltsausschuß des Reichstages wurde auf Antrag der Regierung beschlossen, daß die Beamten am 14. April ds. Js. drei Viertel ihres monatlichen Gesamteinkommens, berechnet nach dem Stande vom 1. April, und am 15. Mai ein Viertel ihres monatlichen Gesamteinkommens, berechnet nach dem Stande vom 1. Mai, erhalten.

Keine Einheitskurzschrift.

GA **München**, 12. April. (Eig. Drahtber.) Die Bestrebungen zur Erlangung einer deutschen Einheitskurzschrift dürfen nunmehr als endgültig gescheitert angesehen werden, da Preußen auf eine Einführung des Systems Stolze-Schrey dringt, während Bayern an dem seit siebzig Jahren in den Schulen eingeführten System Gabelsberger festhält. Die Verhandlungen haben sich jetzt zerschlagen.

Oberleutnant Hofrichter wieder eingestellt.

Wien, 11. April. Das „Wiener Abendblatt" meldet, daß der frühere Oberleutnant Adolf Hofrichter, der vor etwa zehn Jahren wegen Giftmordes zu lebenslänglichem Kerker verurteilt worden war, nach dem Umsturz in Oesterreich aber begnadigt wurde, um Aufnahme in den tschechoslowakischen Heeresverband ersucht hat. Das tschechoslowakische Kriegsministerium habe die Akten vom Militärgerichtsarchiv in Wien erbeten und auf Grund einer Untersuchung angeblich festgestellt, daß der Oberleutnant Hofrichter des angeblichen Mordversuchs nicht einwandfrei überwiesen worden und demnach die seinerzeitige Verurteilung nicht begründet sei. Infolgedessen sei die Offizierslehre Hofrichters als „tadellos" anzusehen, und es könnten seiner Reaktivierung in das tschechoslowakische Offizierkorps keine Hindernisse entgegengestellt werden. Auf Grund dieses Beschlusses sei Adolf Hofrichter in aller Stille in die tschechische Armee eingestellt worden und bereits nach Prag übergesiedelt. (Der Giftmordversuch Hofrichter erregte seinerzeit ungeheures Aufsehen. Hofrichter sollte versucht haben, eine Reihe von Offizieren, die ihm bei der Beförderung im Wege standen, durch vergiftetes Konfekt zu beseitigen.)

Wetterbericht.

Voraussichtliche Witterung bis zum Abend des 13. April: Gewitterneigung; strichweise Gewitterregen; später veränderlich mit kühleren Temperaturen.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde Barmen. Freitag abend 7 Uhr. Samstag morgen 9¼ Uhr.
Synagogen-Gemeinde Elberfeld. Freitag abend 7 Uhr. Samstag morgen 9¼ Uhr.

Diese Nummer umfaßt 10 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für Volkswirtschaft, Handel u. Industrie Walther Theuerkauf; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Schlechte Verdauung usw. träger Stuhl sind verbreitete Uebel. Wir raten Ihnen, 30 g Herbey-Kerne zu kauen, wovon Sie nach Bedarf 1—2 Stück nehmen. Näheres erteilt kostenlos: Adler-Apotheke, Barmen, Alter Markt 36; Adler-Apotheke, Elberfeld, Neumarkt 12.

Mobiliar

Ladeneinrichtung, fast. f. jed. Geschäft. zu verk. Bov. Barmen, Kurstr. 28 †

Theke, 1.90 L., 0.90 br., billig zu verk. B., Färberstr. 1b. †

Schaukasten, hoch 110 Ztm., tief 60 Ztm., breit 280 Ztm., Guten 1 hint. Spiegelglas, f. Zigarrengeschäft etc. zu verk. Frohn, Elberfe d, Alte Nr. 11. f198

Möbel all. Art, Küchen von 450000 Mk. an, Schlafz. m. Kl. Eldich 950000 M. sow. Einzelmöb., i. priv. u. a. Kabinett. R. Höfer, E. W. Rathenaustr. 20.

Speisezimmer, zurückgesetzte, äußerst billig kompl. von M 1 500 000 an. 14140 Reinhardt & Dickamp, E., Schloßbleiche 8/10

Waren, z. Bürsten., Betten, Sofa, Waschst., Tapisser., Rachst. b. † Vogl. u. S., Hasnst. 31

Möbel all. Art. Wohnungseinrichtungen sowie Einzelmöbel. Küchen von Mark 550 000 an. — Auf Wunsch Zahlungs-Erleichte. Anzg. 14130

Eld. Möb.-Vertrieb Alexanderstr. 9.

160er Herrenzimmer sehr preiswert. 958 Berg. Mödelhalle, Elberf., Island 22.

Möbel

Große Auswahl.

Speisezimmer
Herrenzimm.
Schlafzimmer
Küchen
Sofas
Flurgarderob.

J. Brechtmann

E., Hofkamp 35, 35a Tel. 3577 u. 16114.

Kunst. Küchen von 475 000 Mk. a., mod. Schlafzimmer von 800 000 Mk. an. Gebrüder Beckamp, Elberf., Hofstr. 29 •

Selbstgef. Küche, rundbog., sehr preiswert abzugeb. Evtl. Zahlungserleichte. Hüttemann, Barmen, Wedastr. 98. 39850

Mod. Küche billig, E., Hasnhofstr. 48, pt. • Neues, Mah. gestr. Schlafzimmer billig zu verk. Eldf., Oesterfeldstr. 2. 14109

Eichen- 6193 **Schlafzimmer,** gutes Modell, best. Fabrikat. Juden's Möbellager, Eld., Marktstr. 4, Ecke Bachst.

Gute Kirsch.-Komm. Preis 175 000 Mk. • Schwelm, Mittelstr. 30

Eich. Trube verk. B., Engelbertstr. 6, 1. Werktagsbr. •

Preiswertes Sonder-Angebot

Jackenkleider in Frühjahrs- und Damen-Mäntel

Trotzdem vorläufig keine Aussicht vorhanden ist, daß die Rohstoffe und somit auch die Waren billiger werden, stoßen die Berliner Fabrikanten ihre Lagerbestände unter Herstellungswert ab. Es ist mir gelungen, einen großen Posten **erstklassiger Jackenkleider** und **Damen-Mäntel** sehr sehr billig einzukaufen, so daß ich in der Lage bin, diese Posten als Sonder-Angebot

zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf zu stellen.

Nur allererste Fabrikate! **Nur beste Stoffe!** **Nur allerneueste Formen!**

Jackenkleider

aus guten Stoffen engl. Charakters und blauem prima Cheviot, schöne, elegante Sportformen, in tadelloser Verarbeitung . Mk. **89000** und **98.000**

aus Ia Gabardine- und Kammgarnstoffen, in hochmodernen, wunderbaren Ausführungen, sämtl. auf Seide, erstklassige Verarbeitung und bester Sitz, in allen Farben, wie: mode, beige, braun, marine, grün, Mk. **198000** und **175.000**

Damen-Mäntel

aus guten covercoatartigen Stoffen, moderne, schicke Frühjahrs-Mäntel . . . . . Mk. **39.000**

aus guten Donegal-, Covercoat- und englischen Stoffarten, schöne, aparte Formen, in hübscher Aufmachung . . . . . Mk. **68000, 59000** und **49.000**

aus Ia Ia **Zwircovercoat,** in eleganten, hochmodernen Ausführungen und aus uni Stoffen, wie: Gabardine und Tuch . . . Mk. **128000** und **98.000**

Besichtigen Sie die in meinen Schaufenstern ausgestellten Waren!

Leopold Simon

Elberfeld, Ecke Wallstr. u. Schwanenstr.

Größtes Spezial-Damen-Konfektions-Geschäft am Platze. b350



Billiges Fleisch!

Schr. weißes Kalbfleisch von 3000 Mk. an.
Ia frisch. Schweinefleisch von 4600 Mk. an.
Rindfleisch billigst.
Gehacktes 3400 Mk.
Speck und Schinken.
besond. empfehlenswert.

Trockener fettiger ff. Wurstwaren
Ia Schmierwurst 5000 Mk.
Ia Schnittwurst, rein. Schweinefl. 5600 Mk.
ff. Knoblauchwurst 3200 Mk.
Thüringer Rotwurst 4400 Mk.
ff. Sardellen-Leberwurst 4400 Mk.
ff. Hausmacher-Leberwurst 4000 Mk.
Gute Blut- u. Leberwurst 1800 Mk.
usw. usw.

Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Albert Forthmann, E., Bachstr. 91.

Ia Speise-Kartoffeln

gelbe Industrie
ab Lager Zentner 6500 Mk.

Paul Pieper,
Elberf., Oppoferstr. 18—28.
Telephon 2820. • Telephon 2820



ferner
sämtlicher Werksbedarf,
Werkzeugmaschinen und
Maschinenwerkzeuge,
Preßluft- u. Elektro-Bohrmaschinen.

Stiele ab eignem Werk.
— Ständig großes Lager. —

Nur noch bis Samstag einschließl.
gelten untenstehende billige Preise.
Günstige Einkaufsgelegenheit für Hausfrauen und Brautleute.

Große Mengen **Steingut.**

Waschgarnituren, 3teilig . . . . . nur M. 10500
Satz Kümpe, 5 Stck . . . . . nur M. 6500
Eßteller . . . . nur M. 450
Tassen . . . . . nur M. 350

Emaille-, Blech- und Lackierwaren.

Schwere Emaille-Waschkessel, Wannen, Kochtöpfe, ff. bel. Mustern sehr preiswert.
Emaille-Nachtgeschirre, 22 cm . . . . . nur M. 1950
Kartoffel-Reiben, Weißblech, groß . . . . nur M. 950
Unser Schlager: Gebäckkasten, Weißblech, ff. bel. Größe 42 cm . . . . . nur Mk. 9500.

Für den Hausputz billige Bürstenwaren, wie: Roßhaarbesen, Handfegerl, Cocosbesen, Schrubber, Bürsten, Abstaubtücher, Leopoldschwämme, Fensterleder von Mk. 250.— an. — Sämtliche Holzwaren, Wäscheklammern St. 15.— Mk. — Große Auswahl in sämtlichen Aluminium-Kochgeschirren, Schöpf- und Schaumlöffel Stück Mk. 1950.—.

Neu! Ersatz für Gasherde. Ersatz für die teure Kohle ist unser Sparherd Nr. 80 Prozent Kohlen- oder Gas-Ersparnis. **Neu!**
„Triumph" mit 2 Kochstellen, eingeb. Brat- u. Backraum.
„Triumph" Feuerung mit Chamotte ausgelegt. Durchbrennen ausgeschlossen.
„Triumph" wird auch mit Gestell geliefert zur Aufstellung in Wohnräumen, Gartenhäusern etc.
„Triumph" ist der billigste Kochherd, nur Mk. 68000.—, Verbrauch täglich 4 bis 6 Briketts.

Bitte beachten Sie unsere Auslagen. „Triumph" nur zu haben

Im Elberfelder Emaille-Haus
Elberfeld, nur Kölnerstraße 60. Tel. 4497. b90

Kein Laden!

Wenn Sie **Damentaschen • Reisekoffer** kaufen,

Achten Sie auf Qualitätsware
Achten Sie auf Preise
Achten Sie genau auf Firma

Sie kaufen immer noch am **billigsten** und **vorteilhaftesten** bei mir.



Offenbacher Lederwaren
W. Kirschbaum, Elberfeld
Hofkamp 7 Bitte auf Hausnummer achten! Kein Laden
Aeltestes Etagen-Geschäft am Platze.
Gelegenheitskäufe!

Damentaschen
Reisekoffer
Aktenmappen
Brieftaschen
Scheintaschen
Zigarren- und Zigaretten-Etuis

Kein Laden!



Nur Elberfeld, Wasserstr. 6, **Kein baden!**
Elegante Damenhüte für Frühjahr u. Sommer von 3000 M an.
Musterhüte mit kleinen unsichtbaren Fehlern von 1500 M an.
Frau Elfriede Ebert.

Herren-Garderoben-Haus
gibt solventen Leuten Maß- sowie fertige Garderoben für Herren, Burschen u. Knaben gegen bequeme Zahlungen. Anfragen unter M. 6112 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 14129

Stett's Eisenbeton-Anlagen
Spezialität: Mit schweren, kupferbeg. Einlagen, sowie in einfacher Ausführung, auch für Industrie u. Fabrikbetrieb, mit Kohlen- od. Gasbeheizung. Gr. Auswahl i. Einfahrtsst. H. Stett, U.-Barmen Druckerstraße 6a Fernspr. 8437.

Mainzerkäse von Käserei noch kfd. abz. Anfr. B 2881 Gst.B., Neuerweg 57†

Schw. Bettfuchsen, weit unter Preis, auch meterweise, Krantz, E., Herzogstr. 42, II. •

Ia Brennholz zum Anmachen u. auf Ofenlänge, größere u. kleinere Mengen sof. lieferbar. Walter Pieper, E., Bubstr. 5—7. Tel. 3937. •

Geschlechtskrank auch nach Salvarsan (Quecksilberbeh.) zur Behebung ungünstiger Folgen nach vieljährigem Gebrauch bewährt. Spezialität ohne giftige Medikamente. Spezialtherapie, Elbf., Rödernstr. 14, Sprechst. 3—6, Samst. u. Sonnt. fr.

Doppelt gekochtes gar. reines **Leinöl** Liter **5800**

Ia Fußb.-Oelfarbe, streichfertig . . . . . per Pfd. 2000.—
Ia Bernsteinlackfarbe, hartrocknend, 9-Pfd.-Dose 4800.—
Ia Bohnerwachs Wichtelmännchen ca. 2-Pfd.-Dose 3800.—
Tapeten, Wachstuch, Linoleum sehr preiswert.

Ia Dekorationslack p. kg 6000.—
Ia Fußbodenlack . . p. kg 3800.—
Ia echt. Bernsteinlack p. kg 6500.—
Ia Japan-Weißlack p. kg 8000.—
Ia Herbolin-Weißlack p. kg 6000.—
Ia Terpentin-Ers. . p. kg 2200.—
Ia Ocker, hell u. dunkel p. kg 600.—
Ia Lithopone Rots. . . p. kg 1800.—
per Kilo — bei 2½ kg Abnahme.

Karl Heinz, Elberfeld
Tel. 3595. Hochstr. 97

Verkauf erstklassiger

Schuhwaren

I. Etage Schuhlager Elberfeld I. Etage
an der Herzogst. **Grünstr. 35** an der Herzogst.

Heute besonders billig!

Ia Schellfisch, im Schnitt, ℔ 1200 Mk.
Ia Cabeljau, im Schnitt, ℔ 900 Mk.
Ia Kochfisch . . . . . ℔ 650 Mk.
Ia Schellfisch, mit Kopf, ℔ 1000 Mk.
Ia grüne Heringe . . . ℔ 550 Mk.
Ia Rohetzbückinge . . . ℔ 1000 Mk.
Ia Bratbückinge . . Stück 200 Mk.

Hombach
Kölnerstraße 67. Elberfeld. Telephon 6688

Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

Dollar = 21 082 Mark.

[illegible]diskont	12%
[illegible]index (Stichtag 5. 4.)	4844 v. H.
[illegible]haltungsindex (März)	2854 v. H.
[illegible]geld (11.–17. 4.)	497 900 v. H.
[illegible]preis	4350 fach
[illegible]preis	1500 fach

Die ermäßigten Stahlbund-Richtpreise.

In der Sitzung des gemeinschaftlichen Richtpreisausschusses des Deutschen Stahlbundes wurde die Preisregelung eingehend erörtert. Es ergab sich, daß die Gestehungskosten der Werke weit über die seit dem 21. Februar ds. Js. geltenden Preise für Halbzeug und Walzeisen. Jedoch wurde von einer Erhöhung der Richtpreise im allgemeinen Interesse abgesehen, trotzdem soll aber die durch die Ermäßigung der Kohlenpreise eingetretene Verbilligung den Abnehmern voll angerechnet werden. Infolgedessen treten ab 1. April die folgenden ermäßigten Richtpreise in Kraft:

	Thomas-handelsgüte	Siemensmartin-handelsgüte
[illegible]	728 000	870 000
[illegible]	813 000	972 000
[illegible]	864 000	1 034 000
[illegible]	890 000	1 065 000
[illegible]	1 003 000	1 175 000
[illegible]	1 012 000	1 187 000
[illegible]eisen	1 094 000	1 285 000
[illegible]	1 220 000	1 413 000
[illegible]	1 080 000	1 267 000
[illegible] 5 mm u. dar.	1 141 000	1 344 000
[illegible] 3–5 mm	1 282 000	1 490 000
[illegible] 1–3 mm	1 471 000	1 679 000
[illegible] unter 1 mm	1 596 000	1 785 000

[illegible] Festsetzung eines Termins für eine neue [illegible] zum Zwecke der Preisregelung wurde Abstand [illegible]. Die neuen Preise gelten daher bis auf [illegible]

Wirtschaftliche Tagesübersicht.

Weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes.

Die Arbeitsmarktlage hat sich auch in der [illegible] Aprilwoche nicht gebessert. In der Kaliindustrie der Provinz Hannover führte die Absatzstockung zu weiteren Arbeiterentlassungen und zur Einlegung der Feierschichten. Im Zusammenhang mit der Stockung im Baugewerbe liegt auch die Zement-, Kalk- und Steinbruchindustrie fast überall danieder. Eine große Anzahl von Porzellanfabriken in Bayern und [illegible] nimmt Arbeitszeitverkürzungen vor. In der Glasindustrie ist die Lage teilweise noch [illegible] Die Metallindustrie meldet weitere Betriebseinschränkungen und Arbeitszeitverkürzungen und Arbeiterentlassungen. Auch der Beschäftigungsgrad der Werften hat nachgelassen. Der Geschäftsgang der chemischen Industrie ist [illegible] ungünstig. Im Spinnstoff-Gewerbe hat sich die Lage weiter verschlechtert. Gut [illegible] sind in einzelnen Landesteilen die Wirkereien [illegible] besonders schlecht beschäftigt sind die [illegible]werke und Möbelfabriken. Im [illegible]gewerbe sind nur noch wenige Arbeiter beschäftigt. Auch die Bekleidungsindustrie [illegible] mehr und mehr zum Stillstande; besonders [illegible] ist die Lage der Schuhwarenindustrie.

Hypothekengläubiger-Schutzverband. Zur Wahrung der Rechte der Hypothekengläubiger und [illegible] Förderung aller dieses und verwandte Gebiete betreffenden Angelegenheiten hat sich in Berlin der „Hypothekengläubiger-Schutzverband für das Deutsche Reich“ gebildet. Dem Vorstande gehören an: Justizrat Dr. [illegible], Dr. F. W. Judickar-Berlin-Friedenau und Admiral Erwin Kuhn, Berlin-Biesdorf. Die Geschäftsstelle befindet sich Berlin-Biesdorf, Dorfstr. 21-22.

Aus der Industrie.

Hermann Bergfeld, A.-G., Elberfeld. In der außerordentlichen Generalversammlung vertraten 20 Aktionäre 10 118 Stimmen. Wie aus dem vorgelegten Bericht hervorgeht, ist der Umbau, den die im Dezember v. J. gegründete Gesellschaft an der in Ronsdorf erworbenen Kretzmannschen Fabrik vorgenommen hat, nahezu vollendet. Die Fabrikation elektromedizinischer Apparate kommt immer mehr in Fluß. Aufträge, besonders aus dem Auslande, liegen noch in reichem Maße vor, so daß mit einem günstigen Ergebnis gerechnet werden kann. Der gesamte Umsatz der bisherigen vier Geschäftsmonate betrug 220 Millionen Mark. Angesichts der erheblich gestiegenen Baukosten wurde eine Kapitalserhöhung um 45 Millionen auf 60 Millionen Mark beschlossen. Den alten Aktionären wird ein Bezugsrecht von 1:1 zum Kurse von 220 Prozent eingeräumt, zuzüglich 20 Prozent der entstehenden Stempelkosten. Die restlichen Aktien werden von einem aus dem Bankhaus Wagner, Elberfeld, Generaldirektor A. Kanold (Kellner-Kanoldgruppe) und Direktor Bergfeld bestehenden Konsortium zum Kurse von 280 Prozent fest übernommen. 500 Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht erhält Bergfeld, um einer Ueberfremdung vorzubeugen. Die neuen Aktien sind vom Beginn des laufenden Geschäftsjahres ab dividendenberechtigt. Nach der Bilanz vom 31. Dezember verzeichnen Debitoren 183 Millionen, Warenbestände 32 Millionen, Grundstücke und Gebäude 38 Millionen Mark, Kreditoren 192 Millionen und Akzeptverpflichtungen 35 Millionen Mark. In der Versammlung wurde weiter noch eine Reihe von Satzungsänderungen, die im Zusammenhang mit der Kapitalserhöhung stehen, vorgenommen. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden: Generaldirektor Kanold-Berlin, Bankier Robert Behrendt-Berlin, Bankhaus Seydel & Co. und Fabrikdirektor Dr. Ludewig-Barmen.

Thienhaus, A.-G., Vohwinkel. In der Hauptversammlung, in der 7 Aktionäre 3 989 000 Mark Aktienkapital vertraten, wurde der Jahresabschluß genehmigt und die Dividende auf 25 Prozent sofort zahlbar festgesetzt. Für 2 Millionen Mark Aktien, die bisher nur zur Hälfte dividendenberechtigt waren, wurde die volle Dividendenberechtigung für 1922 ausgesprochen. Ferner beschloß die Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 16 Millionen Mark Stammaktien und 600 000 Mark Vorzugsaktien. Die neuen Aktien werden von einem Konsortium übernommen mit der Verpflichtung, sie den alten Aktionären im Verhältnis 1:2 zum Kurse von 125 Prozent anzubieten. Die Vorzugsaktien sind mit zehnfachem Stimmrecht ausgerüstet. Wie erklärt wurde, sollen die neuen Mittel zur Inbetriebnahme der erweiterten Anlagen dienen. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden: E. G. Hasenclever-Remscheid und Kommerzienrat Grußer-Amsterdam. Der Geschäftsgang wurde als befriedigend bezeichnet. Nach dem Geschäftsbericht erzielte die Gesellschaft nach Abschreibungen von 4 873 996 Mark einschließlich 22 862 Mark Vortrag einen Reingewinn von 6 689 941 Mark. Davon werden dem Reservefonds überwiesen 4 775 000 Mark, 25 Prozent Dividende gleich 1 Million Mark. Der Rest von 913 941 Mark wird vorgetragen.

Berliner Wertpapierbörse.

Uneinheitlich.

GA Berlin, 12. April. (Eig. Drahtb.) Die Haltung der Börse war heute nicht einheitlich. Von lebhafterem Verkehr und Festigkeit konnte man nur auf wenigen Marktgebieten sprechen, namentlich für oberschlesische Werte und für Bankaktien, wo man auch Auslandskäufe beobachtet haben will. Im übrigen war gewisse Zurückhaltung der Spekulation nicht zu verkennen. Die Situation wurde auch von Leerverkäufern ausgenutzt. Neben immer wieder auftauchenden Gerüchten über bevorstehende neue scharfe Kreditseinschränkungen verstimmten auch Aeußerungen über Differenzen im Reichskabinett bezüglich der Zweckmäßigkeit der Vorlegung eines neuen deutschen Zahlungsplanes, dessen angeblicher, kaum zutreffender Inhalt heute von der französischen Presse übrigens schon veröffentlicht wird.

Am Montanaktienmarkt hatten oberschlesische Werte anfangs ihren großen Tag.

Am Montanaktienmarkt waren oberschlesische Werte im Vordergrund. Kattowitzer stiegen um 36 000 und gaben im Verlaufe nur 6000 wieder her. Laurahütte gewannen 8000, Oberbedarf 3000, Anglo 6500, Schlesische Zinkhütte 6000, Hohenlohe ebenfalls 6000. Man spricht auch heute wieder von Verschmelzungsabsichten in der schlesischen Montanindustrie und will außerdem Interessenkäufe beobachtet haben. Von westlichen Werten gewannen Essener Steinkohle 5500, Harpener Berg 3000, Lothringer Hütte 2000, Rombacher ebenfalls 2000. Angeboten waren Deutsch-Lux minus 3000, Riebeck Montan minus 7000. Ueberhaupt litt der Montanaktienmarkt im Verlaufe auch unter dem Eindruck der Ermäßigung der Stahlbundrichtpreise, unter Abwicklungen und Leerverkäufen.

Am Kaliaktienmarkt waren Deutsche Kali wegen der Absatzstockung im Kalibergbau um 3000 schwächer, die übrigen Werte gesucht und etwa 3000 höher, ebenfalls auf Interessenkäufe hin. Anilinwerte gaben leicht nach. Nur Elberfelder Farben konnten ein wenig anziehen. Von den sonstigen chemischen Werten waren nur Anglo stärker beachtet, plus 3000, Oberkoks und Rütgers je 1000 schwächer. Von den Elektrizitätsaktien Bergmann lebhaft begehrt, plus 5000, ebenfalls Felten & Guilleaume, plus 5000, dagegen Akkumulatoren minus 3000. Von Waggonaktien gewannen Hannoversche Waggon 8000, Hannoversche Maschinenfabrikaktien ruhig. Berlin-Karlsruher Maschinen plus 6000, Ludwig Löwe plus 3000. Unter den Metallaktien gewannen Hirsch-Kupfer 3000, während Hugo Schneider 4000 verloren. Von den Textilwerten Stöhr um 19 000 gesteigert, während die übrigen angeboten waren. Papierfabrikaktien ruhig. Aschaffenburger plus 2000. Von Spritaktien Kahlbaum und Ostwerke stark gesucht. Kolonialwerte etwas schwächer. Petroleumaktien dagegen gesucht und höher. Sehr lebhaft war wieder das Geschäft am Bankaktienmarkt auf Dividendenerwartungen und auch auf Auslandskäufe hin. Diskontogesellschaft plus 4000, Berliner Handelsgesellschaft plus 7000, Commerz- und Dresdener Bank je plus 3000, Darmstädter plus 2000. Schiffahrtsaktien ruhig und durch die Abschlüsse von Norddeutscher Lloyd und Hapag wenig beeinflußt. Von den Eisenbahnaktien gaben Baltimore und Kanada etwas nach. Von den sonstigen Dividendenwerten Schultheiß Patzenhofer plus 5000. Deutsche Renten wenig verändert. Von den ausländischen Renten gaben die meisten leicht nach. Nur Lombardrenten begehrt.

Am Schluß der Börse war das Geschäft am Bankaktienmarkt immer noch äußerst lebhaft. Auch Laurahütte lebhaft begehrt, 53 000, Oesterreichische Kreditanstalt 17 600, Diskonto-Kommandit-Anteile 19 500, Hohenlohe 41 500, Oberbedarf 49 250, Karo 57 600.

Der Einheitsmarkt war überwiegend fest. Höher waren u. a. Kammerich-Werke, plus 4500, Schoeller-Eitorff plus 8000, niedriger waren u. a. A.-G. für Verkehrswesen, minus 9000, Grevenbroicher Maschinen minus 2500.

Devisenkurse.

GA Berliner Devisenmarkt. Berlin, 12. April. (Eig. Drahtb.) Der Devisenmarkt war wieder ruhig, aber fest. Der Dollar war vormittags 21 600, das Pfund Sterling 98 225. An der Börse wurde der Devisenbedarf in der Hauptsache wieder von der Reichsbank gedeckt. Der Dollar war 21 175, amtlich 21032,28. Polennoten 49⅝.

b. Am rheinisch-westfälischen Devisenmarkte verharrten die Devisenkurse auch heute vormittag weiter auf ihrem bisherigen Stande. Bei geringem Geschäft hörte man gegen mittag im freien Verkehr den Dollar mit 21 000, Holland 8300, England 99 000.

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	11. April Geld Mk.	11. April Brief Mk.	12. April Geld Mk.	12. April Brief Mk.
Holland 1 Guld. =	8239.35	8280.65	8239.35	8280.65
Buenos Aires =	7638.20	7736.80	7703.19	7741.81
Belgien 1 Fr. =	1201.98	1208.02	1206.97	1213.03
Norwegen 1 Kr. =	3780.52	3799.48	3777.53	3796.47
Dänemark 1 Kr. =	3999.97	4020.03	3992.49	4012.51
Schweden 1 Kr. =	5593.48	5621.52	5588.49	5616.51
Finnl. 1 finn. M. =	570.07	572.93	577.5	580.45
Italien 1 Lire =	1044.88	1050.12	1043.88	1049.12
England 1 Pfd. St. =	97879.68	98370.32	97879.68	98370.32
Amerika 1 Dollar =	210[illegible]9.64	21195.36	21032.28	21137.72
Frankreich 1 Fr. =	1398.9[illegible]	1406.01	1402.48	1409.52
Schweiz 1 Fr. =	3845.36	3864.64	[illegible]	3854.62
Spanien 1 Pes. =	3219.93	3236.07	3219.93	3236.07
Japan 1 Yen =	9975.00	10025.00	9975.00	10025.00
Rio 1 Milreis =	2244.37	2255.63	2244.37	2255.63
Oesterr. abgest. 100 Kr. =	29.62	29.78	29.70	29.86
Prag 1 Kr. =	627.92	631.08	627.92	631.08
Ungarn 1 Kr. =	4.66	4.70	4.63	4.67
Sofia 1 Lewa =	160.84	161.66	166.08	166.92
Süd-Slav. 1 Din. =	212.96	214.04	214.96	216.04

Züricher Schlußdevisen vom 12. April 1923: Wechsel auf Berlin 0.0260, Wien 0.0077, Prag 1640, Holland 214½, Newyork 547½, London 25.55, Paris 36.25, Italien 27.25, Brüssel 31.50, Kopenhagen 104, Stockholm 145.85, Christiania 98.50, Madrid 84, Buenos 2.00, Budapest 0.12, Agram 5.57½.

Amsterdamer Anfangskurse vom 12. April: Wechsel auf Berlin 0.0120½–121, London 1189½–1190, Paris 17.05–12½, Brüssel 14.70 Geld, Newyork 254⅝ bis 255½, Wien 0.0036–36½, Stockholm 67.80–68.00, Christiania 45.80–46.00, Kopenhagen 48.85–55, Schweiz 46.45 Brief, Italien 1265–75, Madrid 38.95–39.10, Budapest 0.05½–6½.

Newyorker Nachbörsenkurs der Mark vom 11. April: 0,0047½–0,0047⅝.

Warenmärkte.

Berliner Produktenbörse vom 12. April.

Produkte	50 Kilo Mark	Tendenz	Produkte	50 Kilo Mark
Weizen märk.	51000 52000	ruhig	Erbsen kleine	52000 55000
„ pomm.	50000 51000	„	Futtererbs.	–
„ schles.	–		Peluschken	60000 65000
„ meckl.	–		Ackerbohn.	40000 45000
Roggen märk.	42500 43000	stetig	Wicken	60000 7.000
„ ostpr.	–		Lupinen blaue	–
„ pomm.	42500 43000	„	Lupinen gelbe	–
„ schles.	–			
Gerste, Winter	–		Seradella	90 105000
„ Sommer schl.	–		Rapskuch.	[illegible]
„ märk.	36000 39000	ruhig	Leinkuchen	50000 55000
Hafer märk.	37000 38000	abgschw.	Trockenschnitzel	15500 16000
„ schles.	–			
„ pomm.	36000 37000			
Mais ir. Hamb	43000	stetig	Zuckerschnitzel	20000 20500
„ loko Berl.	47000 47500	„		
„ ohne Prov.	–		Torfmelasse	13500 14500
Weizenmehl¹)	132 148000	ruhig	Kartoffelflocken	20500
Roggenmehl¹)	120 133000			
Weizenkleie²)	23000	stetig		
Roggenkleie²)	25000			
Raps	85000 90000	„		
Leinsaat	85000 90000	„		
Erbsen Vikt.	70000 73000	„		

¹) 100 kg brutto einschließlich Sack. ²) ab Abladestation.

Hamburger Metallnotierungen vom 11. April.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Silber, prompt	428000	427000	Blei, ab Hütte	[illegible]72500	[illegible]67500
April	428000	427000	Weichblei	[illegible]	[illegible]
Mai	432500	430000	Zinn, Bancastr.	[illegible]00.-	[illegible]
Juni	450000	447000	Kupfer, greifb.	8000.-	7800.-
Zink, prompt	342500	338000	Kupfer, wire bars	8100.-	7900.-
April	342500	338000	Kupfer, Raff.	[illegible]950.-	6750.-
Mai	345000	337500	Quecksilber	–	–
Juni	360000	352500	Antimon	–	–
Zink, ungeschm.	370000	365000	Nickel	–	–
Blei, Ost. ab L.	[illegible]7250	[illegible]6750	Aluminium	–	–

Berliner Metallnotierungen vom 12. April.

Preise in Mark für 1 kg	
Elektrolytkupfer wire bars	8110
Raffinadekupfer (99–99,3%)	7050–7100
Original-Hüttenweichblei	2700–2750
Original-Hüttenrohzink im freien Verkehr	3400–3450
dto. Preis des Zinkhüttenverbandes	3[illegible]3681
Remelted Plattenzink	2600–2650
Original-Hütten-Aluminium 98–99%	9292
dto. in Walz- oder Drahtbarren	9332
Banka-Straits-, Australzinn	22000–22800
Hüttenzinn, mindestens 99%	21500–21700
Reinnickel 98–99%	11500–12000
Antimon, Regulus	2650–2750
Silberbarren 900 fein 1 kg fein	425000–428000

GA Bremer Baumwolle.	11. 4.	10. 4.
Fully middling good colour and staple	15336.- nom.	15419.- nom

GA Liverpooler Baumwoll-Notierungen vom 12. April. Preise per Mai 15.45, Juli 15.26, Okt. 14.12, November –.–

Kölner Lederbörse. Für Leder wurden folgende Richtpreise genannt: Eichenlohg. rhein. Sohlleder in Hälften 18- bis 22 500 Mark, Sohlleder in Hälften 16- bis 17 500 Mark, Zahm-Vacheleder in Hälften 17- bis 20 000 Mark, in Kernstücken 21 500 bis 24 000 Mark, Zahm-Vachehälse 11- bis 13 000 Mark, Zahm-Vacheseiten 8500 bis 10 500 Mark, Wild-Vacheleder in Hälften 14- bis 17 000 Mark, in Kernstücken 20 500 bis 23 500 Mark, Wild-Vachehälse 9500 bis 12 000 Mark, Wild-Vacheseiten 70. bis 9500 Mark, Spalte, lohgar und lissiert, in Hälften 10- bis 11 000 Mark, Blankleder in Hälften, braun 20- bis 23 000 Mark, schwarz 19- bis 23 000 Mark, Riemenlederkernstücke, kurzgeschnittene 23- bis 27 000 Mark, braune Fahlleder 22- bis 27 000 Mark für ein Kilogramm. Rindbox, schwarz 50- bis 5500 Mark, Boxcalf, schwarz 5800 bis 6800 Mark, farbig 7500 bis 8800 Mark, Roßchevreaux, schwarz 30- bis 3500 Mark für einen Quadratfuß. Die Börse war sehr lebhaft.

Berliner Börse vom 12. April.

[illegible]heitskurse.

[illegible]-Papiere

	Zins	vor. K.	12. 4.
[illegible]	4½	93.75	94.50
[illegible]	4½	84.50	83.50
[illegible]	4½	94.50	95.25
[illegible]	5	89.50	89.50
[illegible]	4	1175.-	1170.-
[illegible]	3½	670.00	645.00
[illegible]	3	4390.-	4399.-
[illegible]	–	10500	–
[illegible]	–	275.00	287.00
[illegible]	4	125.00	192.00
[illegible]	3¾	–	–
[illegible]	3½	145.00	150.00
[illegible]	3	265.00	261.00
[illegible]	4	275.00	240.00
[illegible]	4	–	–
[illegible]	4	–	–
[illegible]	4	–	–
[illegible]	4	–	–
[illegible]	4½	–	–
[illegible]	4	–	–
[illegible]	3½	–	–
[illegible]	[illegible]	275.00	–
[illegible]	–	145 500	145000

[illegible]bahn-Aktien

	Div.	vor. K.	12. 4.
[illegible]	5	1350	1010
[illegible]	–	9500	6900
[illegible] Ohio	–	192000	190000
[illegible]	–	220000	188000
[illegible]	–	–	–

[illegible]fahrts-Aktien

	Div.	vor. K.	12. 4.
[illegible]	30	–	–
[illegible]	14	93000	98000
[illegible]	10	46400	45500
[illegible]	330	159500	150000
[illegible]	30	34800	33500
[illegible] Lloyd	10	29100	[illegible]
[illegible]	30	33250	[illegible]

Banken

	Div.	vor. K.	12. 4.
[illegible]	[illegible]	27500	30500
[illegible]	14	5000	5750
[illegible]	[illegible]	4000	4450
[illegible]	12	4600	5010
[illegible]	13	80800	85000
[illegible]	7	3350	3500
[illegible]	[illegible]	10750	13500
[illegible]	14	14000	16000
[illegible]	–	124000	125000
[illegible]	20	29000	30000
[illegible]	[illegible]	15000	15000
[illegible]	16	11000	10000
[illegible]	18	–	6550
Osnabrück. Bank	12	4500	5000
Bodenkreditbk.	12	3300	3300
Reichsbank	10	10000	10000

Brauereien

	Div.	vor. K.	12. 4.
Engelhardt, Berl.	30	11500	12000
Löwenbräu, Berl.	60	–	–
Patzenhofer, Berl.	58	15750	11500
Bochum. Viktoria	30	13250	14750
Akt.-Brau. Dortm.	60	27250	30000
Union Dortmund	40	21000	21000
Dietrich, Düsseld.	45	20500	–
Höfelbr., Düsseld.	60	–	–
Isenbeck-Brau.	12	–	–
Löwenbr., Dortm.	10	–	–
Reichelbräu	20	14000	13500
Schlegelbräu	50	11500	11500
Schwabenbräu	45	12500	–
Wickül.-Küpper	20	17000	25000

Industrie-Papiere

	Div.	vor. K.	12. 4.
Aachener Leder	70	17000	17000
Aachener Spinn.	50	20000	–
Accumulat. Hag.	23	46000	44900
Adl-Portlandzem.	10	21000	21000
Adler-Hütt.-Glas	125	30000	32000
Adler-Fahrradw.	20	11700	10000
A.-G. f. Anilinfbr.	30	27500	26000
Alexanderwerk	[illegible]	13750	14100
Allg. Elektr.-Ges.	25	24800	26000
Alsen Zement	85	69100	70000
Amme, Giesecke	50	22000	23000
Ammendorf. Pap.	60	25000	26000
Anglo-Cont. Guan.	25	100000	100000
Ankerwerke	50	47500	48000
Augsburg-Nürnb.	25	20100	32000
Bachm. Ladew.	100	69500	63000
Bad. Anilin-Fabr.	30	34100	33500
Balcke, Maschin.	40	20000	20000
Banning, Masch.	50	45000	42000
Baroper Walzw.	50	[illegible]	41000
Basalt, Akt.-Ges.	20	[illegible]	32500
Bedburger Wolle	150	[illegible]	61700
Bemberg, J. P.	[illegible]	46000	50000
Berg, Carl	60	51000	57000
Berger, Julius	100	16500	16500
Bergmann, Elek.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Berl.-Anh. Masch.	100	[illegible]	[illegible]
Berl. [illegible] Jute	0	[illegible]	[illegible]
Berl. Gub. Hutfbr.	47	[illegible]	[illegible]
Berl. [illegible]	40	[illegible]	[illegible]
Berl.-Karlsr. Ind.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Berl. Masch. Schw.	67	37000	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]7100
[illegible]	[illegible]	[illegible]	18000
Bing-Nürnb. Met.	22	[illegible]	15010
Bochum. Gußstahl	[illegible]	[illegible]	–
[illegible]	[illegible]	[illegible]	47000
[illegible]	[illegible]	[illegible]	36200
[illegible]	[illegible]	30000	31000
Braunkohle Brik.	30	69000	70000
Braunschw. Kohle	75	65000	65000
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Bremer Linoleum	200	42700	42500

	Div.	vor. K.	12. 4.
Bremer Vulkan	30	76000	80000
Bremer Wollkäm.	250	185000	[illegible]0500
Buderus Eisenw.	15	[illegible]	84250
Busch. Opt.	24	[illegible]	23100
Busch, Lüdensch.	45	36000	37000
Busch, Waggonfb.	75	36000	35000
Butzke & Co., Met	[illegible]	30000	25000
Byk Guldenwerk	25	13800	15000
Calmon-Asbest	70	16750	17000
Capito & Klein	50	55000	55000
Chem. Fbr. Buckau	0	–	–
Chem. Griesheim	27	26750	26250
Chem. v. Heyden	36	[illegible]	27500
do. Weiler-ter-M.	25	28500	31000
Chem. Ind. Gelsenk.	75	169000	160000
Chem. Wk. Albert	30	78000	82000
Chillingworth, R.	25	16000	17500
Concordia-Spinn.	30	18000	19500
Consolid. Schalke	35	86000	88000
Cröllwitzer Papier	40	37000	37000
Daimler-Motoren	10	12000	11000
Delmenh. Linol.	250	35250	39000
Dessauer Gasges.	15	21000	20000
Deutsch-Atl.-Tel.	[illegible]	43000	41000
Dtsch.-Luxb. A.-G.	80	75800	73000
Dtsch. Eisenb.-Sig.	24	18000	19000
Dtsch. Erdöl A.-G.	[illegible]	[illegible]	82900
Dtsch. Gasgl. Aug.	25	31000	32750
Dtsch. Jute-Spinn.	[illegible]	78000	–
Dtsch. Kabelwerke	20	13600	12000
Dtsch. Kaliwerke	20	62000	59000
Dtsch. Kunstl. der	24	21000	19250
Dtsch. Masch. Dbg.	30	24200	24000
Dtsch. Schachtbau	40	98000	108000
Dtsch. Spiegelglas	25	43000	45000
D. Steinzeugwerke	20	17460	17460
D. Ton- u. Steinzg.	20	25000	24900
Deutsche Wollwar.	200	21500	24750
Deutsche Eisenhdl.	75	23500	24000
Dürener Metallw.	15	78000	80000
Dürkopp-Werke	50	19000	20000
Düsseld. Eisenbbed.	15	24000	[illegible]
Düsseld. Eisenhütte	65	32300	37500
Düsseld. Kammg.	25	69000	69500
Düsseld. Maschin.	25	18000	18000
Dynamit Nobel	20	32000	32500
Eilenburg. Kattun	50	–	–
Eisen [illegible]	16	31000	–
Eisenb.-Verkehr	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Eisengieß. Velbert	[illegible]	59750	72000
Elberfeld. Farben	30	[illegible]	29500
Elek. Licht u. Kraft	35	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] Spinn.	100	[illegible]	34000
Erfurt. Schuhfabr.	25	16000	–
Eschweiler Bergw.	14	70000	–
Essener Steinkohl.	[illegible]	[illegible]	68000
Faber, Bleistift	100	[illegible]	[illegible]
[illegible] Aachen	[illegible]	[illegible]	14000
Fahlb., List & Co.	100	[illegible]	[illegible]
Feldmühle	200	[illegible]	[illegible]
Felt. & Guilleaume	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Flöther Maschinen	30	31000	–

	Div.	vor. K.	12. 4.
Fraustädter Zuck.	45	42000	44000
Fremo Maschinen	[illegible]	20000	21000
Friedrichsh. Kali	[illegible]	72000	78000
Printer? Maschinen	20	14000	14500
Gaggenau Eisenw.	25	28500	32000
Gans, Ludwig	18	10500	11000
Gebhard & Co.	25	16000	1790
Gelsenk. Bergwerk	[illegible]	76000	73500
Gelsenkirch. Gußst	20	30000	27100
Gust. Genschow	300	40500	38300
Georg Marienhütte	24	–	–
Germ. Portl.-Zem.	30	29000	30000
Gerresh. Glash.	214	84000	88000
Gildemeister & Co.	35	50000	58000
Girmes & Co., Joh.	30	31100	35000
Gladbacher Textil	20	55000	54000
Gladbach Wollind.	20	32000	33000
Glasman. Schalke	100	124000	131000
Glauziger Zucker	50	75000	79000
Glockenstahlwerk	[illegible]	18000	18000
Gebr. Goedhardt	11	85000	92000
Goldschmidt, Th.	39	31500	31900
Görl. Waggonfab.	45	26000	27000
Gothaer Waggon	30	10800	17800
Gritzner Maschin.	25	48500	50000
Gutmann Maschin.	200	29000	27000
Haberm. & Guckes	10	10900	10500
Hackethal Draht	100	16500	17250
Hallesche Masch.	200	52000	49000
Hammersen	40	39750	39500
Hann. Maschin. Eg.	75	125000	125000
Hannov. Waggon.	30	25500	31000
Harb.-Wien.-Gum.	60	29500	30750
Harburg. Eis. u. B.	100	88000	86000
Harkort Brg. St. Pr.	50	39500	40000
Harkort Brücken	25	21000	21600
Hark. Brück. St. Pr.	26	21000	22800
Harpener Bergbau	50	146000	149000
Hartmann-Masch.	30	19000	18800
Hasper Eisen	41	–	65000
[illegible] C. Dbg.	750	94000	100000
Hedwigshütte	22	42000	44000
Hein, Lehmann & Co	30	17500	16000
Held & Francke	80	9800	9300
Hemmoor-Zement	100	78000	89000
Hilger Verzinkerei	30	23500	22500
Hille-Werk	100	24700	–
Hind.-Auffermann	50	18700	19000
Hirsch Kupfer	15	65000	[illegible]
Hirschberg. Leder	25	[illegible]	[illegible]
Höchster Farbwk.	20	[illegible]	[illegible]
Hoesch, Eisen	45	[illegible]	[illegible]
Hoffmann, Stärke	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hohenlohe-Werke	7	[illegible]	[illegible]
[illegible]-Mot.	50	21000	[illegible]
Hotelbetriebs Ges.	25	49000	[illegible]
Howaldts-Werke	50	27000	27000
Hubertus-Braunk.	30	[illegible]	70000
Humboldt Masch.	20	26000	[illegible]
Hüttenw. Kayser	0	[illegible]	[illegible]
Ilse Bergbau	100	[illegible]	[illegible]
J. A. John	100	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kaliwk. Aschersl.	15	40350	40000

	Div.	vor. K.	12. 4.
Kalker Maschinen	50	72000	–
Kapler Maschinen	25	21000	22000
Karlsruher Masch.	50	18000	16750
Kassel. Federstahl	40	45000	49000
Kattowitz. Bergb.	30	60000	90000
Walter Kellner	12	11600	11000
Kirchner & Co.	100	28000	29000
Klauser Spinnerei	22	24500	25000
Koch. Adlernähm.	30	50250	50000
Köln-Neuessen	50	71000	70500
Köln-Rottweiler	200	82000	[illegible]
Kölner Gas u. Elek.	10	10400	10500
Kölsch Walzeng.	50	37500	34000
Gebr. Körting	100	20000	19400
Kostheimer Zell.	0	19000	17000
Krauß & Co. Lok.	15	19600	13[illegible]00
Krefft, W.	40	[illegible]	22000
Kronprinz Metall	35	80000	85000
Küppersb. & Söhne	30	–	–
Kyffhäuser Hütte	50	–	14000
Lahmeyer & Co	12	24600	22000
Laurahütte	30	44500	51000
Leonhard Braunk.	22	–	–
Leopoldshall	100	36000	36500
Ley, Rudolf	20	12000	10500
Lindenberg Stahl	35	80000	85000
Lindström, Carl	25	39000	41000
Linke-Hofmann-W.	21	51500	55000
Lippische Werke	15	10500	10500
Loewe & Co., L.	35	54500	58500
Lorenz, C., A.-G.	35	17500	18000
Lothr. Hütt. u. Bgw.	30	63500	65000
Lothringer Zement	0	20000	19000
Luckau & Steffen	50	16900	15100
Lüdenscheid. Met.	30	24900	26000
Luther Maschinen	45	19900	19000
Malmedie & Co.	50	24000	27000
Mannesmannröhr.	50	64500	60100
Mansfelder Akt.	10	32750	–
Marie, Cs. Braunk.	35	86000	86000
Marienhütte	30	16500	17900
Märk. Portl.-Zem.	30	–	–
M. Westf. Bergw.	15	55000	58500
Masch.- u. Kranbau	12	[illegible]	17000
Maschinen Baum	35	[illegible]	[illegible]
Maschinen Breuer	18	17800	18400
Maschinen Buckau	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Mech. Web. Linden	100	[illegible]	[illegible]
Mech. Web. Sorau	50	[illegible]	[illegible]
Meyer, Dr. Paul	15	[illegible]	9010
[illegible]	[illegible]	[illegible]	–
[illegible]	[illegible]	[illegible]	18750
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	20	[illegible]	2500[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	60	16000	17500
[illegible]	15	–	–
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Oberschl. Eisb.-B.	100	47000	49000

	Div.	vor. K.	12. 4.
Oberschl. Eisen-Ind.	15	50000	57000
Oberschl. Kokw.	400	95200	94000
Oeking Stahlwerk	20	85000	–
Orenstein & Koppel	40	36000	33250
Osnabrück. Kupfer	40	42000	–
Panzer	50	39000	37000
Peipers Walzeng.	60	–	–
Phönix Bergbau	50	68500	67750
Pintsch, Julius	30	79250	83000
Plauener Tüll	30	13750	13900
Pöge Elektr.	20	19400	20000
Pongs Spinnerei	40	17750	17000
Porta, Brem.-Zem.	15	24000	21000
Rasquin Farbw.	50	28500	28000
Ratingen. Waggon	30	20000	20000
Rauchwar. Walter	40	58000	55000
Ravensbg. Spinn.	25	–	–
Reichelt Metall	40	98000	100000
Reisholz Papier	30	18000	19000
Rhein. Braunkohl.	30	52500	52500
Rhein. Chamotte	40	92000	–
Rheinisch. Elektr.	25	13500	13000
Rhein. Metall V.-A.	9	25000	23000
Rhein. Möbelstoff	150	28500	25100
Rhein. Nass. Bgw.	30	–	69000
Rhein. Spiegelglas	400	78000	70100
Rhein. Stahlwerke	60	61500	58000
Rhein.-Westf. Elek.	30	34500	–
Rhein. Westf. Ind.	7	–	–
Rh. Westf. Kalkw.	30	49500	49500
Rhein. Sprengstoff	16	20500	[illegible]
Rh.-Westf. Zm.-Ind.	11	–	[illegible]
Rhenania Chem.	20	19500	19000
Rheydt Elektrotech.	25	30000	30000
Riebeck Montanw.	20	178000	170000
Riedel, J. D.	26	29500	[illegible]
Rockstroh-Werke	30	[illegible]	50000
Roddergrube	30	69750	[illegible]
Rombacher Hütten	25	25500	[illegible]
Rosenthal Porz.	1000	101000	[illegible]
Rositzer Braunk.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rositz. Zuckerraff.	40	[illegible]	[illegible]
Rütgerswerke	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Sachsenwerk	20	15500	15750
Sarotti Schokolade	20	10000	[illegible]
Schering Chem. Fb.	35	90000	90100
Schles. [illegible]	16	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hugo Schneider	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schoeller Eitorf	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Gebr. Schöndorff	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	75	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schubert & Salzer	30	[illegible]	[illegible]
Schuckert & Co.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schulz jr., Fritz	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Seck, [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Fr. Seiffert & Co.	35	49000	50000
[illegible]	[illegible]	[illegible]	10000
[illegible]	[illegible]	[illegible]	62000
[illegible] & Stier	30	[illegible]	10000

	Div.	vor. K.	12. 4.
Stettiner Vulcan	20	88750	[illegible]
Stock Motorpflug	15	11100	11500
Stöhr & Co. Kmg.	40	135500	[illegible]
Stoewer Nähmasch.	200	70000	68500
Stolberg Zink	200	68500	68500
Tecklenb. Schiffsw.	20	31000	31500
Telephon Berliner	30	15000	14500
Terra A.-G. f. Sam.	40	52000	55000
Thale Eisen	500	–	–
Thörls Oelfabr.	75	30000	[illegible]
Tietz, Leonhard	18	6100	[illegible]
Tuchfabrik Aachen	30	18000	18000
Türk. Tabakregie	–	–	–
Varziner Papier	200	36500	37000
V. Berl.-Frkf. Gummi	60	17000	[illegible]
V. Chem. Charlottb.	50	42500	44500
V. deutsch. Nickelw.	60	–	40000
Vereinigt. Glanzst.	30	125000	[illegible]
Ver. [illegible]	70	11300	10100
Ver. Smyrna-Tepp.	20	11900	11900
V. St. Zypen & Wiss.	100	202000	202000
Ver. Textilwerke	20	12000	12000
V. Thüring. Metall	60	40500	[illegible]
V. Ultramarinfab.	60	[illegible]	[illegible]
Victoriawerke	50	18500	16500
Vogel Tel.-Drähte	50	12750	12100
Vogtl. Masch.-Fab.	25	12500	12000
Vorw. Bielef. Sp.	15	45000	50000
Vorw. Portl.-Cem.	200	35000	37500
Wanderer-Werke	150	46500	48000
Warstein. Gruben	50	30000	[illegible]
Weser A.-G.	0	[illegible]	[illegible]
Wessel-Porzell.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Westdeutsche Jute	15	[illegible]	[illegible]
Westeregeln Kali	20	48000	50000
Westf. Drahtind.	10	[illegible]	21000
Westf. Eis. Langend.	20	37000	[illegible]
Westf. Kupferw.	35	20000	20000
Weyersberg	25	[illegible]	[illegible]
Wicking Portland	30	[illegible]	[illegible]
Wittener Gußstahl	30	55000	[illegible]
Zeitzer Maschinen	60	55000	[illegible]
Zellstoffver. Dresd.	25	17750	17500
Zellstoff Waldhof	30	[illegible]	[illegible]
*Otaviminen	–	[illegible]	[illegible]

Kurse von amtlich nicht notierten Werten

	vor. K.	12. 4.
Deutsch. Petrol.	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Stahlwerk [illegible]	[illegible]	[illegible]
Hansa Lloyd	[illegible]	[illegible]
Kabelw. Rheydt	[illegible]	[illegible]
Hannoversch. [illegible]	[illegible]	[illegible]
Hallesche [illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Deutsche [illegible]	[illegible]	[illegible]
Ufa-Filmgesellsch.	[illegible]	[illegible]

Vereinigte Stadttheater

Barmen — Elberfeld

(Freitag, 13. April) 2409

7½–10: Gastspiel des Kammersängers Rd. Költzsch a. d. Hofoper Wien. Opernhaus. **Tiefland.** Oper von Eugen d'Albert. Verk. für den Kaufmänn. Verein von 1867. Kein Kartenverkauf.

80. Vorst. i. Abonn. C: 7½–9½: **Iphigenie auf Tauris.** Schauspiel von Goethe. C 30. IV.

Thalia-Theater, Elberfeld

Heute u. morgen, abds. 7½ Uhr: b384

Katja, die Tänzerin.

Bavaria Varieté Nur noch 4 Tage 8 Uhr: ¾ „ **Gastspiel Der Mandarin Heinr. Kohlbrand.**

---

h3.8

Kammer-Lichtspiele

Elberfeld, Schwanenstr. 26

Ab Freitag bis einschl. Montag

ein sensationelles Kolossal-Klasse-Programm

Erstaufführung des Kriminalfilmwerks

Die Kinder der Savanne

Gewaltiger Wild-West und Abenteurerfilm in 6 Akten.

Der Expreßzug der mexikanischen Pacificbahn wird durch einen ausgedehnten Brand der Pampas gehindert seine Reise fortzusetzen und die Passagiere sind genötigt, Unterkunft zu suchen. Eine wilde Jagd nach den Verbrechern entspinnt sich.

Außerdem:

Original-Amerikaner

Hauptdarstellerin:

Mary Walcamp

Der Triumph des Wildwest-Mädels

Sensat.-Abenteurerfilm in 6 Akt.

Ferner:

Die Vampire von New-York

Ein 4teiliger Episodenfilm in 24 Akten.

I. Teil:

Die Geheimdokumente.

Sensations-Kriminalfilm in 6 Akt.

Versäumen Sie nicht unseren erstklassigen Spielplan.

Sonntag gelangt das vollständige Programm zur Vorführung.

Elite-Schnellastwagen

fabrikneu, 1½-2, 2½-3 To., sof. lieferbar.

Berg. Kraftwagen-Industrie A.-G., Barmen, Tel. 6184

Amerikan. technische

Oele u. Fette

Autoöl (Sommerware) p. kg 2450.-
Fußbodenstauböl . . . . „ „ 2350.-
Friedensstauffett . . . „ „ 2500.-
Motorenöl Bohröl
Maschinenöl Lederöl
Zylinderöl Wagenöl
desgl. sämtl. Spezial-Oele und Fette.

Proben dürf. vorher entnommen werden. Lieferung von 25 kg aufwärts fr. Haus.

Berg. Oel- u. Fett-Industrie

Inh. **Hans Becker**

Teleph. 1852 **Elberfeld** Wiesenst. 121

---

h322

Nur für Wiederverkäufer

Ständiges Lager in:

Cornedbeef (Marke Standart)
Schweineschmalz (Pur Lard)
Ia amerik. Speck
amerik. Milch Marke Libbi ungez.
Gemüse- u. Obstkonserven zu billigsten Tagespreisen.

Elberfelder Handelshaus,

Färber & Stachelhaus

Elberfeld, Poststraße Nr. 7.

Modernes Theater

WALL 28 KIEL 605

Elberfeld

Den schönsten Film des Jahres

welch. wir unter ungeheuren Kosten zur Aufführung für Elberfeld erworben haben, beginnen wir

morgen Freitag

in unserem neuen, alles übertreffenden Spielplan!



Das alte Nest

Ehre deine Mutter

7 Akte, nach der Erzählung von Rupert Hughes. „Das alte Nest" ist das Heim einer liebenden, treusorgenden Mutter, nach dem die flüggegewordenen Söhne in ihren schweren Lebenskämpfen sich immer wieder zurücksehnen. Alles, was das Elternhaus an Kinderhumor, Mutter-Sorgen und -Plagen, an Kampf zwischen Vater und Mutter um der Kinder Wohlergehen birgt, zieht ergreifend auf der Leinwand an unseren Augen vorüber.

Mary Alden

eine hochbegabte amerikan. Künstlerin, spielt mit einer Hingabe die liebende und für ihre Kinder sich stets aufopfernde Mutter u. bietet damit eine künstlerische Leistung, welche tief zu Herzen geht.

„Das alte Nest" steht seit Wochen auf dem Spielplan der großen Berliner Lichtspielhäuser und täglich sind alle Vorstellungen ausverkauft. „Das alte Nest" wird auch das Tagesgespräch des Wuppertales bilden.

Hierzu d. mit Spannung erwartete neue Film mit

Gunnar Tolnaes

dem Liebling der Damenwelt:

Die Flucht in die Ehe.

Drama aus dem modernen Leben nach dem Roman „Der große Flirt" **in 6 Akten.**

Geradezu fabelhaft in seiner Zusammenstellung ist der Reigen der Darsteller in diesem Film:

Gunnar Tolnaes	Albert Paulig
Carola Toelle	Paul Biensfeld
Albert Steinrück	Juliette Brandt
Fritz Schulz	Arnold Rieck
Stelle Abbenina	Marie Grimm-Einödshöfer
Paul Otto	Wilh. Diegelmann
Lina Salten	Leonhard Haskel
Rud. Klein-Rhoden	Friedrich Kühne
Max Gülstorff	Leop. v. Ledebour
Robert Scholz	Josefine Dora.

Außerdem der neueste Schlager mit

Charlie Chaplin

Chaplin als Kulissenschieber.

2 Akte zum Tränenlachen.

Kassenöffnung 2¼ Uhr.

Sonntag vormittag 11 Uhr: in der Kulturfilm-Vorstellung

Das alte Nest

Vorspruch: Herr Lehrer Kuckelsberg, Elberfeld. Großes Orchester! Jugendliche haben Zutritt!

h253

Elberfeld U.T Herzogstr.

Wir haben das große Filmwerk Friedrich v. Schiller unter Aufwendung ganz enormer Kosten für alleinige Aufführung für Elberfeld erworben.

Eine der größten Veranstaltungen dieses Jahres ist unstreitig das gewaltige deutsche Kunstwerk:

Friedrich -Schiller-

7 Akte. 7 Akte.

Eines deutschen Dichters Jugend.

Die Hauptdarsteller in dem großzügigen Bildwerk sind:

Theodor Loos (Friedrich Schiller)
Albert Steinrück, Kitty Aschenbach
Wilhelm Diegelmann.

Dieser Film erlebte vor kurzem im Staatstheater in Stuttgart seine Uraufführung in Deutschland. Die Vorführung dieses Filmwerkes bedeutete ein großes Ereignis. Die Regierung, die Spitzen der Behörden sowie die Repräsentanten von Kunst, Wissenschaft und Handel nahmen an dieser, mit einer großen Feierlichkeit verbundenen Aufführung teil. Es ist besonders bemerkenswert, daß dieses das erstemal ist, daß in Stuttgart im Staatstheater ein Film vorgeführt wird.

Diese Darbietung bildet ein neues Ruhmesblatt für die vorbildlichen :-: Veranstaltungen unseres Hauses. :-:

Als zweiten Großfilm bringen wir den gewaltigen **Zirkus-Sitten-Sensationsfilm.**

In der Hauptrolle: **Lee Parry** (die Darstellerin der Monna Vanna). **Rudolf Klein-Rhoden, Aruth Wartan.**



Der Leidensweg der Eva Grunwald

(Ihre Hoheit die Tänzerin)

6 Akte aus dem Artistenleben.

Keine andere Filmschauspielerin ist für die Verkörperung der Titelrolle so geeignet wie gerade Lee Parry. Ihr wundervolles Spiel ist seelisch empfunden und innnerlich vertieft. Das Werk wird jedem Besucher unvergeßlich bleiben.

Wir scheuen keine Ausgaben und bringen auch trotz der vorstehenden hervorragenden Filmwerke noch einen dritten Großfilm:

Der Kampf um's Ich

Eine Tragödie des Leichtsinns in 6 Akten.

Wegen des zu erwartenden Andranges wird dringend empfohlen, die Nachmittags-Vorstellung besuchen zu wollen.

Sonntag: Große Früh-Vorstellung

11–1 Uhr. Kleine Preise. 11–1 Uhr.

Es gelangt zur Vorführung: Friedrich Schiller und Der Leidensweg der Eva Grunwald.

h306

Monopol

Hofkamp 50 **Elberfeld** Hofkamp 50

Unübertroffen fabelhaft

sind die Leistungen von dem stärksten Mann der Welt.

Maciste

in seiner neuesten Weltsensation:

Maciste u. der Sträfling Nr. 51!

Abenteurer- und Sensations-Schauspiel

in 6 Riesen-Akten.



Macistes Abenteuer

Maciste, ein Riese von Gestalt, beginnt einen Kampf ohnegleichen mit Banditen, welche, zehn gegen einen, keine Gemeinheit scheuen, um ihr Ziel zu erreichen usw. Durch diesen Film, der ein Welterfolg in seiner Art ist, wird Maciste zu unerreichbarer Popularität gelangen. Man muß den Film gesehen haben, um zu verstehen, wie Grazie und Kraft vereint aus ihm einen so glänzenden Erfolg gemacht haben. —

Außerdem bringen wir einen Monumental-Großfilm, hergestellt von der Firma: **Famous Players-Lasky Corp., New-York**

Das Recht auf Liebe!

Wunderbare Sittentragödie

— in **6 Akten.** —

Einstimmig wird dieses Werk von allen Seiten als das beste Gesellschaftsdrama, welches man bisher gesehen hat, bezeichnet.

Ferner: **Friedrich Zelnik** in seinem Großfilm:

Vom anderen Ufer

Nach dem Schauspiel „Graf Festenberg", in 6 Akten. — Drama aus dem eleg. Leben in **6 wundervollen Akten.**

Ein Schönheitswerk, wie es selten gezeigt worden ist.

h260

Ia Schuhwaren! Billig. Lagerverkauf. Auf Wunsch Teilzahl. C. Eichenstr. 31. 1410

Freibank Morg.-Freitag, v. 12½ Uhr ab: **Verkauf von frischem Fleisch.** Bezugsk. b. Karten v. 1001–1400. h278 Schlachthofdirektion.

Dr. 4 ling Seife

Hersteller: **J. Kron, München**

Unerreicht in Duft und Güte!

opol
feld Hofkamp 50
fabelhaft
tungen von
nn der Welt.
iste
Weltsensation:
äfling Nr. 51!
tions-Schauspiel
-Akten.
Liebe!
agödie
rk von allen
schaftsdrama,
at, bezeichnet.
TES
euer
estalt, beginnt
mit Banditen,
keine Gemein-
erreichen usw.
Welterfolg in
e zu unerreich-
Man muß den
verstehen, wie
aus ihm einen
acht haben. —
n Monumental-
der Firma:
p., New-York
Ufer
Festenberg",
eleg. Leben
Akten.
verk,
orden ist.
h260
Herstellen:
J. Kron,
München
eife
nd Güte!

Billigen und guten Hausputz leistet LUHNS Wasch-Extrakt!

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Stammhalters
zeigen in dankbarer Freude an
Adolf Beck u. Frau
Erna geb. Steinhoff
-Wichl., den 10. April 1923.

Statt besonderer Anzeige.

Mittwoch abend 9 Uhr ist mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter, lieber Vater und Onkel

August Jaeger d. Aelt.

nach vollendetem 86. Lebensjahre, nach kurzer Krankheit sanft entschlafen.

In tiefer Trauer:
Frau August Jaeger, Johanne geb. Kloeb,
Adele Jaeger,
August Jaeger d. J.

Barmen, den 11. April 1923.

Die Beerdigung findet am Samstag nachm. 3½ Uhr vom Sterbehause Freiligrathst. 7 aus statt.
Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bitten wir absehen zu wollen. †

...ktung vom 1. April 1923 sind ...mäßigung der Kohlensteuer die ...le um 7 Prozent herabgesetzt. Der Gaspreis wird beschlossen ...M. auf 450 M. ermäßigt. Ob... die Stromerzeugung setzt fast ...ch nur englische Kohle Ver... finden kann, werden doch die ...se um etwa 13—16 Proz. ge... (zwar der Doppeltarif boje... n 2000 auf 1650 M., der all... Lichtstrompreis von 1500 auf ... der Kraftstrompreis für un... nahme von 1200 auf 1000 M.,... trompreis für regelmäß. Ent... Niederspannung von 800 auf ... Kraftstrompreis für regelm. ... in Hochspannung von 700 auf 195'165

...den 11. April 1923.
...germeister. J.V.: zur Nieden.

...troinsgabe. In den Ver... chen vom 14. April bis 25. ... — d. i. die 6. bis 11. Woche ... Woche und Kopf der verbl. ...ebenden Bevölkerung ½ Pfund ... Brot an die eingetragenen ... den Bäckereien und Brotver... ausgegeben. Der Verkäufer ...gabe auf der Brotkarte von ...Woche zu vermerken. ...ndern ist die entsprechende ...gutgeschrieben worden.
...11. April 1923. 195/15b
...bürgermeister. J.V.: Eberle.

Gewerbesteuer.
...erbetreibenden werden hier... erinnert, daß die wiederholt ... Frist zur Abgabe der Ge... Erklärung am 15. April ab... ...n diesem Zeitpunkt ab wird ... Säumigen mit den zulässigen ...regangen. Außerdem kann die ...g zur Steuer durch Schätzung 195/14b

...den 10. April 1923.
...bürgermeister. J.V.: Eberle.

...p. Versteigerung
...13. April 1923, nachm. 3 Uhr, ...ich in meinem Verkaufslokal ...26, Eingang Krugmannsgasse, ...Betten mit Bettzeug, 1 Ver... Spiegel mit Kons. in Nußb., ...kommode, 1 kompl. Küche (Kü... ...nk, Anrichte, Tisch, 2 Stühle ...herd) 1 eint. Schrank und 1 ...chrank, 4 Rohr-, 2 Brett- und ...stuhl, 1 fast neues Brenna... ...rad mit Freilauf und Zube... Küchengeschirre, 2 Oefen, 9 ...und dergl. f268
...sind fast neu.
...elm Uffenmacher,
...ichter und Taxator,
...end, Büro Bachstraße 55.

...tige ...erung.
...den 13. ...morgens ...ersteigere ...steid, in ...str., weg... ...nur ganz ...gebrauchte ...: f220 ...bes. aus: ...malleherd ...bd., mod. ...Anrichte ...fas, Tisch ...pine, zwei ...u. sämtl. ...imm., als ...Betten m. ...Auflege... ...Steppdeck., ...ank mit ...Waschkom... ...Spiegel, ...ttengarn... ...ank u. a. ...ast Ecke ...Bupper... ...Uhr v. ...eldstreiter, ...Lager für ...Tel. 1887.

Einfamilienhaus
am Rande der Stadt Barmen, 9 Z., Zentralhz., elektr. Licht, Garten, Obstbäume, Preis 2500 Dollar, auch deutsche Zahlg., **Villa,** Nähe Rittersb., 10 Z., elektr. Licht, Garten, Obstbäume, Stallung, Auto-Garage, 2000 Dollar, auch deutsche Zahlung. **Grundstück,** am Rittersb. Bahnhof m. Gebb., 40 000 qm Fuß, gr. Lagerplatz, Einfahrt, Lagerraum, elektr. Licht, Ladenlokale mit freiwerd. Wohnung, für jedes Geschäft passend, mehrere **massive Wohnhäuser** Barmen, 1 Fachwerkhaus m. Gart., Stallung, Obstbäumen, Nähe Anlag. Barm., Preis 6 Mill. Mk., **1 Ladenlokal** mit 2 Z., Rittersb., Abl.-Summe 1 Mill. Mk. od. Provisionsgebühr, dch. mich zu verk. Anz. u. 566 an die Filiale Barmen, Bredderstraße 95. † Altes, g. eingeführt. **Möbelgeschäft und Schreinerei** krankheitshalb. zu v. Anz. u. B 2867 Gst. V., Neuerweg 57. † **Pferde-Metzgerei,** aufgebend, m. kompletter Einricht., Maschinen usw., sofort preiswert zu verk. — Toreinfahrt vorh. — Zu erfragen: Küm. Mühlheim, Bachstr. 36, I. b6446 **Lebensm.-Geschäft** in gut. Lage m. sch. 3-A.-Wohn. u. Lager zu verk. 3 Zimmer müssen sof. werd. Anz. u. E 6485 Gst. **Wohnhäuser** ...der Stadt Barmen, verschied. ...ruhige, schöne Lage, mit frei... ...u. 7-Zimmer-Wohnun... ...mit sämtl. Möbeln, zu ...kauf ersucht., Kapitalkräftl je ...Anz. u. B 2866 an die Gst. Bar... ...uerweg 57. †
...eingeführte **...arten- und Papiergroßhandlung** ...mtlich mit Lokal zu übertragen. ...e Existenz. Anz. erbeten unter ...an die Geschäftsstelle.

Massives Eckhaus (Wirtschaft), ansch. Fachwerk-Wohnh. m. Inventar, in Barm., verkehrsr. Gegend, 3 Min. v. d. Talsohle entfernt, für 60 Mk.-Tonnen sof. geg. bar Anz. u. E 6508 Gst.*

Schönes Haus
mit freiw. Wohnung zu verk. durch † Immobilien Maurer, Barmen, Tel. 2406.

Maschinen
2 Spindelpressen à 180 Kg. zu verk.— Friedr. Schmidt, Küllenhahn (Rhl.).*

Drehstrommotoren Gleichstrommotor. Generatoren Transformatoren 9328 nal Zubehör, nur erstkl. Fabrikate. **F. Sauerwald** II. Masch., Barmen, Hindenburgstr. 8, Ecke Bl. Telephon 1000, 1010 4371, 4977.

Gasmotor, 3 PS, Magnetzünd., kompl. **Benzinmotor,** 4—5 PS, Magnetz. (Bosch), Schnellläuf., Schuhm.-Nähm., Sing., Holznageimasch., Fräs- u. Ausbutzmasch., f. neu, sehr bill. b. d. Mühlen, Ronsdorf, Remscheiderstraße 75. *
2 schmiedeis. 6045a **Warenpressen** abzugeb. Ang. B 410 Gst. B., Neuerweg 57

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren sowie Zubehör zu konkurrenzl. Pr. † **Dipl.-Ing. Hesse, B.** Berlinerstraße 95. Fernruf 85 und 86.

Drehbank zu verk. Ang. u. B 2859 Gst. B., Neuerweg 57. †
Ein- u. Zweinadel.
Hohlsaum-Maschinen, Schreibmasch., Schneider- und Knopfloch-Nähmaschinen, Kraftbetriebe u. Motoren preisw. zu verk. f4148 **Reinhold & Co.,** Elb., Berlinerst. 75b. Nähmaschinen. Reparaturwerkstatt.
Gut erh. Nähmasch. E., Gartenstr. 64, pt.*

Ab hiesigem Lager sofort billig zu verkaufen:
Drehstrommotoren 220/380 Volt 1450 Touren Kupferwicklung, Bronzelager (Löbnitzer Atlas Motore)
1 Stück 1½ PS Kurzschluß
2 Stück 2 PS Kurzschluß
2 Stück 3 PS Kurzschluß
4 Stück 5.5 PS Schleifring
2 Stück 7.5 PS Schleifring mit Anlasser oder Schalttafel
1 Stück Einphasen-Wechselstrom 220 Volt 2 PS komplett.
C. Freiha & Co., Elektr.-Ges., Elberfeld, Ane 11. Telephon 56. f198

Neue und gebrauchte Büro-
Vervielfältiger
alle Zubehörteile, Papiere.
Fachgeschäft Ernst Spenn, Elberfeld Bernruf 4353.
"Etagotop" der beste Typendrucker. Kronos u. Perfekt-Schreibmaschinen. Sachverständ. für alle Reparaturen.

Gelegenheitskauf! Wenig gebr. 18Pfdn. Sprutmasch. m. ½ PS Motor u. sämtl. Zubehör preisw. zu vk. Ang. u. B 2865 Gst. B., Neuerweg 57. †
Gr., g. erh. Haus- u. Magnet bill. u. gr. ziegsb. Küchenherd sehr b. Tischner, B., Vikt.-str. 5a, Tel. 1152†
Nähmaschine, neu u. gebr., zu billigst. Preisen. Haftel E., Moltkehaus 30.11*
AEG-Familienmaschine Kleines Modell M. 325 000.— Broede, B., Neuerweg 3. Besichtigung 2—5 Uhr. Bes.: Barmen, Kr. Schwelm, Remscheid u. Hagen. 178b
Stoewer-Record-Schreibmaschinen tel.: Joh. Gerlach Vertreter 138 **W. Michulsky, Barm.** Tel. 388. — Alleo 194. Schreibmasch.-Rep. und Reinigungen.
Kl. Schreibmaschine, Meteor, mit Tisch. Schreibtisch mit Sessel zu verk. Besichtig. zw. 1 u. 3 Uhr. Barmen, Scharnstraße 7, part †
Gebr. Adler- **Schreibmaschinen** und andere Systeme bill. Reiter, Elberf., Altenmarkt Nr. 2. Besichtigung erbeten
Schreibm., b. Jäger, E., Siegfriedstr. 59*
Schreibmasch.-Tisch zu verk. Elb., Gesundheitstr. 144, I. *

Musik-Instrumente
Sprechmaschine, wenig gebraucht **Pianos,** Flügel, Harmoniums preisw. Otto Spaethe, G. m. b. H. Pianos E., Herzogstr. 57. 6363
Gutes Cello zu verk. Elberfeld, Königstr. 27 f319

Mobiliar
Gut erhalt. eiserne weiße Himmelbettg. zu verk. — Heimert, E., Dorotheenstr. 10.*
Gebr. Bett bill. Elb., Hermannstr. 6, III. Besicht. Freit. abd. 7—8 *
Bettstellen einz. u. mit Matr., äußerst billig. Auf Wunsch Zahlungserleichterung. f414 Elb., Möbel-Betriebs-A., Cranenbergstr. 9.

Neue Hochdruck-Kreiselpumpe, 2 Stufen, 2 Zoll, 4 PS, Drehstrom, 220/380 Volt, 1450 Touren, Fabrikat Klein, Schanzlin & Becker, Frankenthal, sofort lieferbar, preiswert abzugeben. Schriftl. Anfragen unter B 2909 an die Geschäftsstelle Barmen. Neuerweg 57. 4018a

Fast neue Heilige **Hrn.-Fris.-Toilette** m. Eiche, m. 2 Schränken u. Abonnementschrank zu vk. Adolf Hasbach, Barmen-R., Heckinghauserstr 134+
Altertl. eich. Stühle zu vk. B., Engelbertstr. 6, I. Werterbdt.*
Gut erhaltener † **Königswinter-Backofen** auf Abbruch zu verk. Ang. u. R 565 Gst. B., Bredderstr. 95.
Weiß. Gaskamin mit Marm.-Pl. zu vk. B., Engelbertstr. Nr. 6, I, Werterbdt.†
Gr. Badewanne, Zinkblech, gut erh., und Kd.-Bettst. m. Matr. E., Lagerstr. 4, II. *
Zarm. Gaslenchter (Steh.-licht) bill. Elb., Friedrichstr. 48, I. *

Fahrzeuge
Motorräder „Zündapp" Mk. 3 400 000.—, fabrikneu, verkauft: W. Voß, Elberfeld, Hochstr. 79, Tel. 6079.*
Fahrrad, neu, erstkl. Marke, kpl., m. elektr. Bel., Preis 450 Mille. * Gebhart, Elberfeld, Königstraße 169.
Neu. Hrn.-Rad 285, f. u. Rennmasch. 370 Mill. Bange, Langerf.-Dahl, Siemenstr. 59.†
Fahrrad mit neuer Bereif. u. sämtl. Zubehör f. 185 000 Mk. E., Neuenteich 59, p.*
H.-Fahrrad bill. zu verk. Vollberg, Barm., Oberdenkmalstr. 100. †
Gut erh. Fahrrad zu verk. Weber, E., Bachstr. 93, 2. Etg.*
Jagdwagen u. zweisitzig. y. tt. Geschirr zu verk. Bredel, Elb., Breitestraße 16a. *
Kastenwagen, 25 Z., Tragkr., zu verk. † Barm., Bertinerstr. 55
Eleg. Kinder-Wagen, neu, Armbrecht, E., nur Wirmbost 14128
Kind.-Sitz- u. Liegewagen zu vk. Möbelhandlg. B. Hasleierschmidt 21*
Kind.-Klappwagen zu verk. Wahl, E., Lindenstr. 19, III.*
Neuer weiß. Kinderwagen, 3 Mon. im Gebr., Umst. halber zu verk. Vidal, B., Werthstr. 16, II. †
Gr. Handelswagen b. zu verk. Figge, E., Steinenfeld 44. *
Sportwagen nebst Kinderwäsche preisw. * Linke, E., Südstr. 42, II.

Kleidungsstücke
Dkl. Knab.-Mantel, gestr. Waschanzug für 13—14j. Herren, Maßstiefel, neu, Gr. 40/41 u. 41 u. 42, zu verk. Heilmann, E., Humboldtstr. 2, III.*
G. Marengo-Paletot u. 2 Trommelfelle billig. Kessler, Elb., Bertinerstr. 78, II.*
Gebrod, Ueberzieher b. zu vk. R. Wolff, E., Friedrichstr. 48, I.*
Hell. Sommer-Mantel, Anzug, mittl. Größe, billig zu verk. Heib. Elberfeld, Sonnborn, Hauptstraße 75. †
Eleg. Wildl.-Damenschuhe, Gr. 37, fast neu, feinst. Frack u. Weste a. Seide, zu v. gd. H.-Schuhe zu t. E., Allerwdhst. 8. Kmt.
Schöner D.-Hut mit Blumen zu vk. Otto Köthe, Elbl., Neuenteich 62.

Verschiedenes
Gut erhaltenes † **2spänn. Geschirr** zu verk. Tel. 3635. Barm., Steinweg 70a
Eleg. Stores 9 Mille **Etamin** 150 cm 5 Mille E., Ronsdorferstr. 89, I. Gardinenfabrikation.
Hosenträgerband und Hosenträger Hosenträger-Aufmachung. 3-Knp.-Garnitur, bar, auch abzugeben: Elbl., Ewaldstr. 6a, Telephon 1723.

Brillige Seifscheibe, Durchm. 1.40 Mtr., brillige Seifscheibe, Durchm. 1 Meter, mit Spanner und 4 Seilen zu verk. Gd., Moltkestr. 17 f187

Fast neue Heilige **Hrn.-Fris.-Toilette** m. Eiche, m. 2 Schränken u. Abonnementschrank zu vk. Adolf Hasbach, Barmen-R., Heckinghauserstr 134+
Altertl. eich. Stühle zu vk. B., Engelbertstr. 6, I. Werterbdt.*
Gut erhaltener † **Königswinter-Backofen** auf Abbruch zu verk. Ang. u. R 565 Gst. B., Bredderstr. 95.
Weiß. Gaskamin mit Marm.-Pl. zu vk. B., Engelbertstr. Nr. 6, I, Werterbdt.†
Gr. Badewanne, Zinkblech, gut erh., und Kd.-Bettst. m. Matr. E., Lagerstr. 4, II. *
Zarm. Gaslenchter (Steh.-licht) bill. Elb., Friedrichstr. 48, I. *

Fahrzeuge
Motorräder „Zündapp" Mk. 3 400 000.—, fabrikneu, verkauft: W. Voß, Elberfeld, Hochstr. 79, Tel. 6079.*
Fahrrad, neu, erstkl. Marke, kpl., m. elektr. Bel., Preis 450 Mille. * Gebhart, Elberfeld, Königstraße 169.
Neu. Hrn.-Rad 285, f. u. Rennmasch. 370 Mill. Bange, Langerf.-Dahl, Siemenstr. 59.†
Fahrrad mit neuer Bereif. u. sämtl. Zubehör f. 185 000 Mk. E., Neuenteich 59, p.*
H.-Fahrrad bill. zu verk. Vollberg, Barm., Oberdenkmalstr. 100. †
Gut erh. Fahrrad zu verk. Weber, E., Bachstr. 93, 2. Etg.*
Jagdwagen u. zweisitzig. y. tt. Geschirr zu verk. Bredel, Elb., Breitestraße 16a. *
Kastenwagen, 25 Z., Tragkr., zu verk. † Barm., Bertinerstr. 55
Eleg. Kinder-Wagen, neu, Armbrecht, E., nur Wirmbost 14128
Kind.-Sitz- u. Liegewagen zu vk. Möbelhandlg. B. Hasleierschmidt 21*
Kind.-Klappwagen zu verk. Wahl, E., Lindenstr. 19, III.*
Neuer weiß. Kinderwagen, 3 Mon. im Gebr., Umst. halber zu verk. Vidal, B., Werthstr. 16, II. †
Gr. Handelswagen b. zu verk. Figge, E., Steinenfeld 44. *
Sportwagen nebst Kinderwäsche preisw. * Linke, E., Südstr. 42, II.

Kleidungsstücke
Dkl. Knab.-Mantel, gestr. Waschanzug für 13—14j. Herren, Maßstiefel, neu, Gr. 40/41 u. 41 u. 42, zu verk. Heilmann, E., Humboldtstr. 2, III.*
G. Marengo-Paletot u. 2 Trommelfelle billig. Kessler, Elb., Bertinerstr. 78, II.*
Gebrod, Ueberzieher b. zu vk. R. Wolff, E., Friedrichstr. 48, I.*
Hell. Sommer-Mantel, Anzug, mittl. Größe, billig zu verk. Heib. Elberfeld, Sonnborn, Hauptstraße 75. †
Eleg. Wildl.-Damenschuhe, Gr. 37, fast neu, feinst. Frack u. Weste a. Seide, zu v. gd. H.-Schuhe zu t. E., Allerwdhst. 8. Kmt.
Schöner D.-Hut mit Blumen zu vk. Otto Köthe, Elbl., Neuenteich 62.

Verschiedenes
Gut erhaltenes † **2spänn. Geschirr** zu verk. Tel. 3635. Barm., Steinweg 70a
Eleg. Stores 9 Mille **Etamin** 150 cm 5 Mille E., Ronsdorferstr. 89, I. Gardinenfabrikation.
Hosenträgerband und Hosenträger Hosenträger-Aufmachung. 3-Knp.-Garnitur, bar, auch abzugeben: Elbl., Ewaldstr. 6a, Telephon 1723.

Brillige Seifscheibe, Durchm. 1.40 Mtr., brillige Seifscheibe, Durchm. 1 Meter, mit Spanner und 4 Seilen zu verk. Gd., Moltkestr. 17 f187

Einsätzige Spitzen preiswert abzugeben. Schriftl. Anfragen unter B 2909 an die Geschäftsstelle Barmen. Neuerweg 57. 4018a
* 4 Pfd. Halbdaunen, 150 Zuwerfs, 1 P. Sockf., 8 Schlipse, E., Altersp.-Heim, M. 3 3.17
Echter Smyrna-Teppich, 4×4 m, handgeknüpft, preiswert zu verk. — Bei Freitag, Elbl., Wüstingstr. 21, I. *
Achtung! Futterstoffe für Maß- und Konfektions-Schneider preiswert zu verk. * Frau Michowski, E., Friedrichschulstr. 21.
Wir verk. ab Lager Barmen * **Drahtstifte,** 1 bis 6", jed. Quantum, Anfr. an Roese & Co., B. Klingelholtstr. 57 Tel. 6320.
2 Türen für Laden o. Geschäfts-Haus, nat. Eichen, mit groß. Glasfüll., 1.07×2.35, m. Oberl. † 3.15 Meter,
2 Rolladen, 1.40×3.00 Meter,
2 Rolladen, 1.05×3.40 Meter,
2 Ladenfenster, eichen, 1.32×2.65 m,
1 Ladenfenster, Pitchp., 3.40×2.50 m,
1 Oteil. Fenster, 1.95×2.20 Meter, Eigemann, Barmen, Heckinghauserst. 249. †
100 M. Lötzinn, 33⅓ u. 40%, billig abzugeben. Ang. u. B 2856 an Gschft. B., Neuerweg 57. †
Goldene Herrenuhr, 1 Deckel 14kar. Gold, la Werk, acg. Tages-Höchstgebot zu verk. Angeb. u. R 584 an d. Filiale Remscheid, Bismarckstr 40. 1468
Lieder sowie Noten für gem. Chor zu v. Näh. Fr. Münnat, E., Rütpendergerstr. 200, Bel. nachm. 5—6. *

Tiere

Mehrere e601 **Wagenpferde,** mittelschw. Arbeitspferde und Pony preiswert zu verk. **Robert Hegemann, Bohwinkel.**
J.-wach. Airedalterrier zu verk. Klippers, H., Langerfelderstr. 81
Teckel, reine Rasse, zu verk. — Barmen, Oberdörnerstr. 94. †
1 Stute zu verk. — Hansen, H.-Wt., Hermannstr. 23, Tel. 6362.†

Kaufgesuche
Geschäftshaus im Zentrum d. Stadt gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 6236 an Geschst. *

Einfamilienhaus
Räde B.-Rittersd., 7 Wohnr. m. Mans., Nebengel. u. Garten, a. bes. Bed. zu kf. gesucht. Ang. B 1573 an die Geschst. 1147
Kl. Haus m. Garten b. Fabrik zu kf. ges. Ang. E 6155 Gst. *

Wohnhaus ganz oder teilweise beziehbar, geg. Kasse zu kaufen gesucht. — Angeb. unt. E 1587 an die Geschst. 177
Klein. Wohnhaus, evtl. m. Garten, zu kf. ges. Ang. m. Preis unt. S 379 an Ann.-Exp. in Schwelm. c486
1- od. 2-Fam.-Haus unt. bed. Anzahl. zu kaufen ges. 3-Zimm.-Wohnung z. Tausch. Ang. E 6468 Gschft.*

Gutgehendes Zigarrengeschäft bei höchst. Anzahlg. zu kf. ges. Gute 3-Zimmer-Wohnung gewünscht werden. * Ang. E 6530 Geschst.

Maschinen
Gebrauchter, gut erhalt. **Elektro-Motor** für Drehstrom, 220 Volt, ca. 1½ PS, zu kaufen gesucht. — Ang. u. E 6500 Gst.

Ladengeschäft, ganz gleich welcher Art, an nur bester Geschäftslage zu kaufen gesucht. — Angebote unter B K 32613 an Rud. Mosse, Bremen, erbeten. a66

Fabrikgebäude mit wenigstens 500 Quadratmeter Arbeitsraum 4044a **zu kaufen od. zu mieten gesucht.** Angebote unter B 409 an die Geschst. d. Bl. B., Neuerweg 57

An guter Lage ein **Geschäft** zu kaufen oder Laden zu mieten gesucht. — Angebote unt. B L 32614 an Rudolf Mosse, Bremen, erbet. a66

Miederbänder mit und ohne Stäbe zu kaufen gesucht. Barmen, Tel. 338. †

Export Ausland. Für Export nach Holland, England und Amerika sucht großes Importhaus in Holland **große Lagerposten jeder Branche.** Lieferungsbedingungen: franko holländische Grenze, 20 Tage Kredit. Ang. unter E 6487 an die Geschst. *

Suche große Quantitäten **Klöppelspitzen** aus Baumw., Leinen und K.-Seide geg. Kasse zu kaufen. Anz. u. B 2861 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

Alte künstliche Gebisse, Zahn 3000 Mark u. höher, **Brennstifte bis 60000 Mk.** kauft Julius Platz, Elberfeld, Kippdorf 1, III. Eing. Heilerstr.*

Wehrlesstr.-Motor, 1 PS, auch reparaturbed., z. Umwickeln zu kaufen ges. Ang. u. E 6451 an Gst. *
8—10 PS **Gleichstrom-Motor,** 220 Volt, sofort zu kf. ges. Wurstfabrik J. Schmandt, Elbl. Gebr., gut erhaltene **Schreibmaschine** zu kauf. ges. Preis, angeb. mit näheren Angaben unt. B 405 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 4040a

Mobiliar
Kl. Geldschrank zu kf. ges. H. Hackländer, Kiermeisterich Telegraphenstr. f377
Wohn.-Herrenzim., der Neuzeit aus Privathand zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 2868 an Geschst. B., Neuerweg 57. †
*Federbett zu k. ges. Ang. E 6007 Gschst.
Bettstelle mit M. ges. Ang. u. E 6008 Gst.*
*kleiderschrank ges. Ang. E 6151 Gschst.
Gut erh. einf. Kleid.-Schrank ges. Elbl., Königstr. 147, part.*
kleiderschr. ges. Ang. m. Pr. E 6435 Gst.*
G. erh. Kinderschrank f. Kleid. u. Wäsche aus Privath. zu kf. ges. Gefl. Angeb. m. Preis u. B 2877 an Gst. B., Neuerweg 57†
Werkzeugschr. beliebt. Größe ges. Fickert, E., Berlinerstr. 50b*
*Gut erh. Sofa ges. Ang. E 6156 Gschft.
*Waschtisch zu k. ges. Ang. E 6149 Gschft.

Fahrzeuge
Motorrad, nicht unter 3 PS, zu kaufen ges. Ang. Höhe u. E 6541 an Gst. *
Dam.-Fahrr. m. od. oh. Vorb. Möhlmann, E., Königstr. 252. *
Gebr., gut erhalten. Dam.-Fahrrad zu k. ges. Näheres in der Geschäftsst. [194 †
Suche b6444 einen gebraucht., gut erhalt., betriebsfäh. **Lastkraftwagen** (2½—3 Tonnen) gegen sofortige Kasse zu kaufen. Angebote mit Angabe des Fabrikats u. Baujahr, Nro. u. Stärke des Motors, Kardan- o. Kettenantrieb erb. unter E. Wegen Lebensmittel-Großh. Hattingen-Ruhr.
Kippwagen Kipplarren Pferdegeschirre, für Kohlenfuhrwerk geeignet, neu od. gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote m. Preisangabe erbitter Wilh. Braukmann, Kohlenhandlung, Gaspe, b6447 Telephon 3949 Hagen.

Verschiedenes
20 m Bierleitungsrohr, gut erh., zu k. ges. E., Lagerstr. 15. *

Schneider-Abfälle, Neutuch, Papier und Lumpen kauft zu höchst. Preis, Jak. Schwarz, Elb., Nordstr. 49, Tel. 1421*
Zwei gebr., gut erh. **Herren-Tennisschläger** zu kaufen ges. Ang. mit Preis an e596 Kohlrusch, Beyert, Neustraße 22.
Kolonisten-Ausrüstungen zu kaufen gesucht. — Ang. u. B 2867 Gst. B., Neuerweg 57. †

Bücher Kulturgeschichte, Kuriosa, Privatdrucke etc., nur gut erhalt., von Sammler ges. — Ang. u. B 2857 Gst. B., Neuerweg 57. †

Eisenfässer, Oelfässer u. Karbid-Trommeln kaufen Grove & Co., Düsseldorf, Kurfürstenstr. 26, Tel. 15 159

Reisetasche u. großer Handkoffer zu k. ges. Nagel, B., Kampstr. 36. †
Freimarkensammlg. Alte Freimarkensammlungen zu kaufen ges.: besond. interessieren alte deutsche Staaten. Angeb. B 2864 B. Neuerw. 57†

Vermietungen
Großer Laden u. 3 Räume Nordst. gegen 4 Räume od. 3 große Räume zu tauschen. Angeb. u. E 6484 an die Gst.*
Wohnungstausch Lüttringhausen-Barmen. Eine herrsch. 5-Z.-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten in Lüttringhausen, Hauptstr., g. Barmen, Mittelstehmen od. Schachtrup zu tauschen. Angeb. E 6372 an Gschft. *
Geb. 3-Zimm.-Wohn. mit Ver. u. Bleiche am Rande der Stadt geg. 4 od. 5 Zimmer zu tausch. ges. Zahle evtl. Vergütung. * Ang. u. E 6465 Gst.
Tauschwohnung: Geboten: 3 schöne Zimm., 1. Et., Nähe Döppersb., gesucht: 2 schöne Z., 1. od. 2. Etg. Nähe Gefahr. * Ang. E 6495 Geschst.
2 sch. Part.-Zimmer in ruh., abgelegt. H. 2 od. 3 andere in Witth. od. Ritterstr. zu t. B. Freter, B., Krühbuschstr. 40. †
90—140 qm gewerblicher Raum im Elb., 1. Jed. Betr. geeign., Hofr. und Rem., sof. zu verm. Anst. evtl. Beteilig. erw. Angeb. unter E 6494 an Geschst.*
Ger. Backstube m. ar. Doppel-Waschofen, elektr. Maschinen-Betr., pass. f. Zwieb.- u. Kleingebäck zu vm., evtl. Beteilig. Ang. u. E 6464 Gst.

Brillanten ★ Diskret! Barzahlung! Jedes Angebot weit überbietend kaufe ich sämtliche Juwelen zum höchsten Dollarstand!! **Vornehmer Juwelen-Ankauf** **Elberfeld, Neue Fuhrstr. 21, I.** am Döppersberg. **Friedrich Herz,** Telephon 5048.

Billige Bücher

Ergänzen Sie Ihre Bücherei noch einmal
zu diesen billigen Preisen.

Modernes Antiquariat. — Restauflagen.

Serie I	Serie II	Serie III
Band 1800.-	Band 1200.-	Band 600.-
10 Bände 15000.-	10 Bände 10000.-	10 Bände 4000.-

Einige Beispiele aus Serie III.

Literatur allerersten Ranges und Literatur von anerkannt guter Qualität, zum größten Teil eingebunden.

Burnett, Der kleine Lord
Enderling, Zwölf Geschichten
Engel, Zauberin Circe
Fendrich, Wanderungen
Flach, Wiederaufbau
Hesse, Am Wege
Huggenberger, Der Hofbauer
Hyan, Zwischen Tag und Traum
Kürzelmann, Der Frühlingszaun
Mauthner, Der steinerne Riese
Moreck, Der Gast
Münzer, Die Herzogin
Münzer, Seelchen
Münzer, Der Wert d. Lebens
Novellen schlesisch. Dichter 2 Bände
Presber, Der Weg zum Ruhm
Der Herr Revisor
Russische Geschichten

Scholz, Die Unwirklichen
Schubert, Tiere u. Menschen
Stieler, Ein Winteridyll
Sudermann, Jons u. Erdme
Viebig, Vor Tau und Tag
Wasner, Seine Liebe
Wildgans, Dreißig Gedichte
Woenig, Am Nil
Zabel, Um einen Thron
Zahn, Novellen

300 Jugendscherze
Märchen für Erwachsene
Phantastische Geschichten
Bunte Skizzen
Spitzbubengeschichten
Süddeutsche Erzählungen
Lustiger Unsinn
Vortragsbüchel.

Kampffmeyer, Geschichte der modernen Gesellschaftsklassen in Deutschland, 354 Seiten, Berlin 1921 600.-

Sortiment Brockhaus' Handbuch des Wissens Halbleinen, Halbpergament Band 3 58000.-, 37000.-

In unserem Erfrischungsraum jeden Nachmittag KÜNSTLER-KONZERT der Original Münchner Schrammeln.

Leonh. Tietz
Aktien-Gesellschaft — Elberfeld.
6497

Im Mittelpunkt der Stadt Barmen an zwei Straßen (Eckgrundstück) in allerbest. Lage gelegenes

Geschäftslokal,

3 Fenster Front, 1080 qm Nutzfläche, zu vermieten. Näheres durch Herberg & Sondert, Archit., Elberfeld, Luisenstr. 122 •

Wohnungstausch.

2 Parterre-Zimmer und große Mans. zu tauschen gesucht geg. 3-Zimmer-Wohnung. Nähe Steinbeck. Unkosten werden vergütet. — Näheres Elberfeld, Rommelspütt 1a, bei Diehl. •

Wohnungstausch Cronenberg—Elberfeld.
Besitzt: große, schöne 5-Zimmer-Wohn. mit elektr. Licht, Gas, Balkon.
Gesucht: 5—6-Zimmer-Wohnung mit el. Licht im Zentrum der Stadt.
Angebote u. E 6437 an die Geschft. •

Wohnungstausch

Geboten werden 5 sehr schöne Büroräume in modernem Haus in zentraler Lage Elberfelds;
gesucht wird Wohnung von 4—5 Zimmern, mögl. in der Nordst. Elberf. Angebote u. E 518 an die Geschft. 1299

Wir bieten eingerichtete Büro- und Lagerräume m. Telef. im Mittelpunkt von Essen part.,
Wir suchen Beteiligung an gutem Unternehmen. Uebernahme einer Zweigniederlassung. Vertretung oder ähnl.
Angebote unter E 530 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 1264

Fabrikraum

im Unt.-Barmen ca. 100 qm, mit Licht u. Kraft, Büro mit Telephonanschl., sof. beziehbar, gegen †

2 od. 3 Büroräume

im Mittelpunkt zu tauschen ges. Angeb. unt. B 413 an die Gst. B., Neuerweg 57

Gewerblicher Raum

gegen ständ. Gesch.-Haus zu verk. od. zu verkaufen. Angebote u. B 6458 an Gst. •

Laden

z. Verkauf v. Molkereiprodukten, mögl. in gut. Lage, in Elbf. od. Barm. zu miet. ges. Angeb. unter B 403 an die Gschft. B., Neuerweg 57. †

Selbst. Kaufmann s. **5- oder 6-Zimmer-Wohnung**
geg. zeitgem. Miete. Reparaturen etc. auf eigene Kosten. Drei Zimm. u. 1 Speicherz. f. d. Wohn.-Amt zur Verf. geh. w. umzugsk. w. vergüt. Ang. E 6465 Gst. •

Mietgesuche

Geschäftsleute sucht zu mieten od. zu kaufen gesucht. Ang. u. B ... Gst.

Suche einen od. zwei Räume mit Wasser, Gas u. mögl. Stadtr., für Laboratorium geeignet. Angebote unter B 2... an Geschft. B., Neuerweg 57. †

Ladenlokal,

mögl. im Mittelp. der Stadt Elberfeld für Buchhandlung zu miet. ges. Aber auch nicht abgeneigt das Haus zu kauf. Ebent. wird eine Ladeneinrichtung für Buchhandlung zu kaufen gesucht. Ang. u. E 6349 an die Geschäftsst. •

Düsseldorfer Großhandelshaus (Eisen) sucht wegen der Verkehrsstörung vorübergehend

Büroraum

mit Telephonbenutzung. Angebote unt. E 1588 an die Geschäftsstelle ds Bl. •

Wer überläßt einer Herrenkleiderfabrik Holaue od. Mittelpunkt der Stadt ca.

50-60 qm Raum f. Kontor u. Lag.

gegen zeitgem. Miete od. prozentuale Umsatzbeteiligung? Ang. u. E 6467 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 1320

Kinderl. Ehep. (selbst. Kfm.) sucht in bess. Hause 3-Zimm.-Wohng. oder 2 gr. Zimm., evtl. möbl., m. Kauf der Möbel, geg. zeitgem. Miete, Wohn.-Amt vordringl. gem. Gefl. Angebote unt. E 6489 an Geschft.

Lagerraum oder Keller

für Weinlagerung i. Brillviertel zu m. ges., evtl. Hauskauf geg. 5-Zimm.-Tausch in gleich. Viertel. — Ang. E 6522 Geschft.

Leeres Zimmer f. Büro und Geschäft im Zentr. d. Stadt ges., zeitgem. Miete sofort gesucht. Ang. u. E 6455 Geschft •

75—100 qm Raum f. Schneiderbetr. ges. Ang. u. E 6514 Gst. •

Wer rationiert.

Geschäftsl. sucht 4- o. 5-Z.-Wohnung in Elbf. od. näh. Umgegen zeitgem. Miete. Umänderungsk. werden evtl. getragen — Tauschwohng. über Düsseldorf. Ang. u. E 528 an Gst. 1318

60—100 qm Werkstatt zu mieten gesucht. Angeb. u. H 243 an d. Bl. Elbf.-Miete. •

Möbl. Zimmer

Harmoniestr. 6: Möbl. Z. m. V. f. H. •
Morianstr. 22, II. e. Gd. Erdl. m. 2 m. Pl. [illegible] •

Ein oder zwei möbl. schöne Zimmer

in Unterbarmen oder Elberfeld, Nähe Bendahl, sucht Fabrikant gegen zeitgemäße Miete. Angeb. unter E 6436 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. •

Ges. zeitg. Miete suche für m. Braut **gemütlich möbl. Zimmer,** evtl. mit Pension, mögl. Zentrum. Ang. u. E 6452 an die Geschäftsstelle. •

Gut möbl. Zimmer sucht ruh. Dauermieter in B. (Oberstr.) Ang. u. B 3880 Gst. B., Neuerweg 57. †

Jg. Kaufm. a. guter Familie sucht 1 a. 2 möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. (mögl. in U.-Barm.). Ang. u. B 3854 Gst. B., Neuerweg 57. †

Selbst. Kaufmann sucht f. sofort oder 1. Mai schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, evtl. 1 Zimmer, in bess. Hause. — Gefl. Ang. u. E 6516 Gst.

1 oder 2 behaglich möbl. Zimmer sucht d. 1. 5. Jung. Akadem. Hausd., ruh. u. eingezog., in Südstadt od. Str. • Ang. u. E 6490 Gst.

Jg. Kaufmann sucht möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Ang. u. R 567 an d. Fil. B. Bredderst. 35 †

Kaufm. f. z. 1. Mai **1 oder 2 gut möbl. Zimmer,** evtl. mit Pension, in besser. Hause, mögl. Zentrum Elbf. Ang. E 6523 an Gesch. •

Gef. frei. sucht sofort einf. möbl. Zimmer Ang. E 6517 Gesch. •

Einf. möbl. Zimmer ohne Pens. ges. Angebote mit Preis u. E 6491 an Geschft.

Offene Stellen

Herren und Damen mit guten Umgangsformen für leichte Reisetätigkeit gesucht Meldung vormittags von 9—12 Uhr. • Buchhandlung Aug. Ernst, Elberf., Kampstr. 28. Tel. 1006

Wir suchen z. sofortig. Eintritt ein. jüngeren gewandten **Korrespondenten** für unsere Säureabteilung. Bewerb. m. nur allerbesten Referenzen woll. sich zunächst nur schriftlich melden. Verkaufsbüro der Hardwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning in Elb., Brillerstr. 4. •

Jüng. Friseurgehilfe u. Lehrling z. bald. Eintr. ges. Sälzer, E., Bahnhofstr. •

Anstreichergehilfe, der selbständig arb., gesucht. b8445 C. Schmalenbach & Co., Elb.-Varresbeck.

Wir suchen per sofort für unsere Maß- und Maß-Konfektions-Abteilung einen 2004 **tücht. Reisenden** für eingeführte Tour. bei hohem Einkommen. Herren nur aus der Branche wollen Bild und Zeugnisabschriften einsenden. Valenter & Rosenberg, Elberfeld, Friedrichstr. 34, Tel. 5827. Werkst. für mod. Herren-Bekleidg.

Kolonialwaren-Großhandlung sucht zum baldigen Eintritt tüchtigen branchekundigen 1309 **Reisenden** für eingeführte Touren gegen hohe, feste Bezüge. Angebote unter E 524 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Alte, angesehene **Getreide- u. Kolonialwar.-Großhandlung** sucht für Elberfeld-Barmen u. Umgebung tüchtige, bei der Bäckerkundschaft unbedingt gut eingeführte **Reisende.** Nur Herren mit nachweisbaren Erfolgen wollen sich melden u. E 6493 an Gst. •

Für Wuppertalder Bank zu sofort. Eintritt bankgelernter jüngerer **Buchhalter** gesucht. — Angebote unter E 6518 an die Geschäftsstelle ds Blattes erbeten. •

Export-Geschäft sucht zum baldigen Eintritt jüngeren **tücht. Herrn** für engl. und franz. Korrespondenz. Selbständige, aussichtsreiche Stellung. Selbstgeschr. Angeb. mit Lebenslauf u. Zeugnis-Abschriften unt. 1. 536 an die Filiale d. Bl. B., Allee 171. 1306

Wir suchen für unsere Bandwiegkammer tüchtigen **Wiegkammer-Gehilfen,** der gewissenhaft und zuverlässig arbeitet. Ausführl. schriftl. Bewerbungen erbet. an Bartels, Dierichs & Co. G. m. b. H., Barmen. 4739

Größere Bandfabrik (Spez.: Wäschebesätze und Festons) sucht einen erfahrenen, selbständigen 4085a **Werkführer.** Als Bewerber wollen sich nur solche Herren melden, die im Entwerfen neuer Muster auf der Höhe sind. Eventl. bietet sich einem erstklass. Zeichner Gelegenheit, eine selbständige Stellung zu übern. Strengste Verschwiegenh. Ang. u. B 401 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtiger, zuverlässiger **Kraftfahrer** für unsere Lastkraftwagen auf sofort gesucht. — Angebote unter B 408 an die Geschäftsstelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 4048a

Suche für die Buchhaltung z. Beischreib. der Bücher 2- od. 3-mal in der Woche für die Abendstund. einen perfekten †

Buchhalter. Vergüt. nach Uebereink. Ang. B 2870 Gst. B., Neuerweg 57

Wir suchen sofort einen erstklassigen **Zuschneider,** der auch selbständig Modelle entwerf. k., gegen hoh. Gehalt. Ia Referenzen erf. Reidenbach & Cie., Herrenkleiderfabrik, E., Gerberstr. 20a. •

Tüchtiger, erfahrener **Aufschrauber** welcher auch in der Schlosserei Erfahrg. besitzt, für sofort gesucht. Fahrt wird vergütet. 1297 Vogel & Wegmann, Kaffeemühlenfabrik, Elberfeld, Schleswigerstraße 27/9.

Jung. Bäckergeselle nicht unter 20 Jahren, sofort gesucht. Bäckerei Brinkmann, B., Zeughausstr. 10

Suche für sof. einen in der Horstell. von Kochwurst durchaus erfahrenen •

Metzger-Gesellen. A. Pohl, Elberfeld, Bleichstraße 7c.

Suche f. m. Betrieb **Lehrling.** Zuckerwarenfabr. J. Noé, Elberf., Klosbahn Nr. 19. •

Sohn ehrbarer u. achtb. Eltern wird i. e. Engrosgeschäft f. sof. gesucht. Angeb. unter E 526 an die Geschäftsstelle. 1526

Weibliche

Wir suchen per sofort oder zum 1. 5. perfekte **Buchhalterin.** Ang. u. E 500 an die Geschäftsst. 1234

Kontoristin, perfekt in Stenographie u. Schreibmasch. und sichere Rechnerin, per bald gesucht. — Angebote u. B 400 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 4032a

Großhandlung in Barmen sucht für sofort jüngere 4038a **Kontoristin** mit guter Handschr. für Registratur und leichte Kontorarbeiten. Ang. u. B 404 an die Geschft. B., Neuerweg 57.

Kontoristin, perfekt stenograph., für die Schreibmasch. u. sonst. Büroarbeit sofort gesucht. Ang. unter E 527 an die Geschäftsstelle. 1315

Dame zur Annahme und Kontrolle v. Handarbeiten (am liebst. Kunstgewerblerin), d. selbst Muster entwerfen kann, ges., evtl. für halbe Tage. Ang. u. B 2874 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Wir suchen zum Eintritt per 1. Mai oder früher eine jüngere, durchaus **geübte Stenotypistin,** welche flott stenographieren kann. Gefl. schriftl. Angebote an Wer... G. m. b. H. Elberfeld, Holaue. •

Branchekundige, erfahrene 4046a **Verkäuferin** für Baumwollwaren u. Waschstoffe gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht. **Gebr. Kaufmann, Barmen.**

Wir suchen in gut bezahlte, aussichtsreiche Stellungen, zur Unterstützung und Vertretung der Einkäufer, sowie zur Beaufsichtigung des Verkaufs **allererste Verkäuferinnen Lagererste** für uns. Spezial-Abteilungen Handarbeiten, Kurzwaren, Krawatten, Klein-Lederwaren. Ausführliche Angebote mit Bild, Zeugnis-Abschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. 456 **Theodor Althoff, Dortmund.**

Lehrmädchen, groß u. kräftig, wenigstens 15 Jahre alt, zu sofortigem Eintritt gesucht. **Tuchlager, Barmen-R.** Berlinerstraße 128. 4047a

Jüngeres Fräulein tüchtig in Stenogr. u. Schreibmasch. f. sof. ges. Ang. m. Geh. u. B 2871 an Gesch. B., Neuerweg 57. †

Photographie. Zur Unterstützung u. Vertretung und Empfangsdame such. junges Mädchen m. guter Handschr. in dauernde Stellung. Auch ein Lehrling kann unter günstig. Bedingungen eintr. Herrmann & Klein, E., Königstr. 13. 132

Jüng. Gehilfin u. Lehrmädch. f. Kostüme ges. E. Homböscher 3. J.

Hosenträger-Näherin die noch fl. Partien übern. kann, gesucht. Ang. E 6506 Gst. •

Strickerinnen für Decken suchen: Blumenthal, Elbf., Turmhof 8. 966

Tücht. Häklerinnen (Jacken, Jumper) geg. hoh. Lohn für hau. Arbeit ges. B., Bleicherstr. 8. 4048a

Gebild. Jg. Dame, mit der einfachen Buchführung vertraut, als **Apotheken-Helferin** ges. Hirsch-Apotheke, Schwelm. Tel. 268.

Kunstgewerblerin zur Anfertigung v. **Jumpers** ges. Angebote unter E 6492 an Geschft. •

Der Schule entlass. **14jähr. Mädchen** für Ausg. u. leichte Arbeit sof. gesucht. Fuls, Wallbrecht, E., Herzogstraße 7. •

Putz! Lehrmädchen für die Arbeitsstube sof. ges. Oschwald-Mattar, E., Klotzbahn 11-15.

Junge Mädchen, 14—16 Jahre, die Hosenträgernähen lernen wollen, ges. W. Mühldorf, Elb., Flensburgerstr. 7. •

Hauspersonal

Kinderfräulein od. Kindergärtnerin zu 2j. Kd. für nachmittags ges. Elbf. Sonnenstraße 33, I.

Durchaus erfahr. ev. **Wirtschafterin, Köchin oder Stütze** und tüchtiges 6601 **Zweitmädchen** in kinderlosen herrschaftl. Haushalt z. 1. Juni gesucht. — Hoher Lohn. Kleider u. Schuhsohlen werden gestellt. Fahrt z. Vorstell. nach vorheriger Anmeld. (Tel. Elberfeld 1018) vergütet. Frau Herm. Würfing, Schwelm, Kirchstraße Nr. 12.

Bess. jg. Mädchen f. d. Nachm. Std. zu e. 4jähr. Kinde ges. Nur solche, die gut näh. k., w. s. meld. Fr. Dr. Norden, E., Genügsamkeitst. 7. •

Fräulein oder Stütze ges. für klein. Haush. halt. Dieselbe soll kochen können u. mit der Hausfrau zusammen alle häusl. Arbeiten erledigen. — Waschfrau vorhand. Ang. E 1580 Gst. •

Stütze ges., die selbständig ist im Kochen, Back., Einmachen, Lydia, heim in Barmen, Adlerstraße Nr. 5. †

Beiköchin für Weinrestaurant gesucht. Angeb. unt. E 6508 an d. Gst. •

Suche wegen Erkrank. mein. Mädch. bei gutem Lohn und guter Verpflegung e. in allen Hausarbeit. erfahrenes 1313 **Zweitmädchen.** Frau Dr. Buhen, zeiger, Elb., Worimannstr. 28.

Weg. Erkr. d. jetzig. Mädch. brav., ehrl. **Mädchen** sof. z. Aushilfe ges. Frau Koch, Barmen, Poststraße 20. †

Küchenmädchen oder Stütze

Für ländl. Haushalt besseres zum baldigen Eintritt gesucht. Frau Carl Brass, Ronsdorf (Wasserturm). 1581

Suche z. 1. 5. für mein. feinen. kl. Etagenhalt ein in allen Hausarbeit bewand. **Mädchen** (Braucht nicht kochen, waschen u. ...) Höchster Lohn, gute Behandl. Bekleidung wird gestellt. Frau Hugo ..., Elberfeld, Mortmannstr. 42, Tel. ...

Erfahrenes **Küchenmädchen** od. einf. Stütze sofort gesucht. Frau G. Suhlen, Barmen, Heubruch. †

Zum 1. Mai suche ich für m. kl. besser. Etagen-Haush. v. 3 Pers. e. tücht., sub. **Zweitmädchen** mit guten Zeugn. g. zeitg. Lohn. Hausk. kleider, Schürzen u. Hausschuhe werden gestellt. Frau Alb. Cappel, E., Kölnerstraße 98, 2. Etage, Telephon 4763. •

Zuverl. Mädchen, das etwas zu nähen verst., f. Zimmerarbeit ges. Löwenbräu, E., Mäuerchen 32. •

Suche für meinen Privathaush. ein in allen Arbeiten erf. **Mädchen,** welches gute Zeugn. aufweisen kann. Frau Wilh. Pack, Sanzenfeld, Schwelmerstr. 154. 726

Junges Mädchen nicht unter 17 J. zur vollst. Erlerng. des Haushaltes ohne gegenseitige Vergüt. zum 1. Juni nach Krefeld gesucht. Angebote u. E 1589 an die Geschft. b4799

Grav., ehrl. Mädch. sofort für den Haushalt gesucht. Konditorei Richter, Elbf., Kipdorf Nr. 13. •

Suche sof. od. spät. f. mein. Etg.-Haushalt e. braves kath. **Mädchen,** das auch Liebe zu 3 Kind. h. Gut. Lohn u. Beh. zw. Waschfrau vorh. Frau E. Schäfer, B., Heusnerstr. 22, II. †

Zur Hilfe in der Küche meiner Klinik zwei ältere 4039a **Mädchen** gesucht. Dr. Pipo, Barmen, Freiligrathstr. 28.

Junges Mädchen f. leichte Hausarbeit ges. Brüninghaus, E., Neuenteich 59. •

Zuverl. Mädchen oder einf. Fräulein für ruh. Haush. ges. Frau G. Wörtner, E., Gartenstr. 40. •

Bess. Mädchen für Küche u. Haushalt ges. Hoher zeitgem. Lohn Gobert, Eichen-Apotheke, Elberfeld, Marienstraße. •

Für kl., ruh. Etg.-Haush. (Zerw. Pers.) erfahrenes Mädchen sof. od. später ges. Zeitgem. Lohn. Hausschuhe werden gest. Sad. Sonnt. Ausg. Frau Otto Jürges, E.-B., Kothenerstr. 1 †

Mädchen od. Frau f. Tagesarbeit u. Wäsche in Haushalt v. 3 Pers. ges. Elberf., Neue Nordstraße 43, I. •

Suche ein in allen Hausarbeiten erfahr. **Mädchen.** Frau Dr. von Scheven, Barm., Ciesierstr. †

Für kl. herrschaftlichen Etg.-Hausb. e. in Küche u. Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** für Anfang Mai ges. Fr. Karl Freyberger, Langenberg (Rhld.), Klippe 5, I. 1711

Orbentl. ... gegen hoh. Lohn gesucht. — ... Kocherscheidt, Wilhelmstr. ...

Jg. engl. Mädchen aus gut. Fam. ... den Haush. hat. als Stütze ruh. Etag.-Haush. ges. Häusl. Anschl. Wäsche ... R. B., Viktor...

Suche für m. Haushalt sauberes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. Zeugnisse ... Zwelm. vorh. Porto, und Vergütung ... Paul Bob. ... Kgl. Garten, straße 4, Tel. ...

Tücht. Mädchen für Haush. ... Tage bei ... u. hoh. Lohn ... u. Bügelfrau ... Siebreich, Elb. ... Kaiserstraße 3...

Orbentliches **Mädchen** für Küche in Etagenhaushalt ... E., Lagerstr. ...

Ein in allen ... arbeiten ang... **Mädchen** aus gut. Fam. ... E., Friedrichstr. ... f. k. Haush. ... allen Arb. er... erd. Mädchen gesucht. — ... Gemarkerstraße ...

Braves, ehrl. **Dienstmädchen** ges. Guter Lohn, gute Verpfl. ... außer dem Haush... Ang. E 6501 ...

Ord. Mädchen gesucht. — ... Schürmann ... Königsplatz ...

Saub. Frau o. Mädch. f. morg. ges. ... mann, B., Königs...

Stellengesuche

Ehem. Kaufm. ... J. alt, sehr ... Kreisbeamter, ... fende Stellung ... Bank od. auf ... z. 1. Mai ... Ang. E 6462 ...

Junger Gehilfe, der auf e. Anw... bureau geler... sucht Stellung ... waltsbureau ... ristischer ... Ang. u. B 288... B., Neuerweg ...

Jung. Mann, 26 J., intell. ... Handschr., ... am l. Vertr. ... Kaufmann evtl. ... Ang. E 6515 ...

Jg. Schreiner mit ehl. ... sucht Stellung ... beit auf eig. ... (Rhld.), Karlstr. ...

Gebild. jg. Mann sucht lohnende Beschäftigung ... unt. B 2879 ... Gst. B., Neuerweg ...

Suche für ... Lehrstelle ... nilassen. Lehrstelle bei tücht. Schre... meister. Paul ... mider, Elbf., ... Kruststraße Nr. 2...

Gebild. Fräulein, 18 Jahre, mit ... Handschr., sucht ... Ang. B 2876 ... Gst. B., Neuerweg ...

Ord., anw. Mädchen sucht Stellung ... 15. 4. Im Kochen, Einmachen erf. ... E 6454 an Gesch.

Bess. Mädchen, 17 J., sucht Stelle bei gut. ... Ang. E 6481 ...



Dixin das dankbare Seifenpulver

ist sparsam im Gebrauch und billig.
ALLEINIGE HERSTELLER:
HENKEL & Cie. DÜSSELDORF

...er Kuß der Bajadere.

...en einer Maskenball-Bekanntschaft.

...liche Vorgänge kamen in einer Verhandlung ..., die vor dem Schöffengericht Berlin-M...tte Angeklagte war der 25jährige Kaufmann Karl ..., der in medizinischer Hinsicht einen interes... darstellt.

...gen Jahren machte Kietzner auf einem Mas... Bekanntschaft eines Mädchens, das den Ein... Ausländerin erweckte. Die Unbekannte war ... einer indischen Bajadere erschienen. Als ... von ihr verabschiedete, raubte er der Baja... Tuß. Er erklärte vor Gericht, daß ihm dabei ...re und halbtrauriga, dabei aber doch grau... aufgefallen sei, mit dem die Bajadere ihn ... Kurze Zeit darauf stellte sich bei Kietzner ... Krankheit ein, die er durch verschiedene Hei... los bekämpfte. Auch die Nachforschungen noch ...Wollen Bajadere blieben ergebnislos. Kietz... später Morphinist geworden. Er behauptet, ...lang in einer Art Dämmerzustand in den ...dergeirrt sei. Im Januar dieses Jahres ...on einer Streife der Schutzpolizei ergriffen, ... an einem Portal eines Geschäftshauses zu ...ete.

...Verhandlung vor dem Schöffengericht gab er ...ch auf nichts mehr besinnen könne. Er machte ...lich gebrechlichen Eindruck und erweckte das ...r Richter, besonders der als Schöffin fun... ...au. Das Gericht beschloß, den Angeklagten ...eitszustand hin untersuchen zu lassen.

•

...nem Töchtern in den Tod gehetzt.

...ge Schmiedemeister Fengler aus Nieder... ...verkaufte kurz vor dem Kriege seine ...n sich zur Ruhe zu setzen. Er war damals ...dener Mann. Die Geldentwertung ...in so große Not, daß er bei seinen Kin... ...nehmen mußte. Wegen seiner Aufnahme ... sechs verheirateten Töchter, die ausnahms... Verhältnissen leben, in Streit. Schließlich ...sich dahin, daß jede der Reihe nach vier ... den Vater bei sich aufnehmen sollte. Neuer... ...mußte der alte Mann fast täglich seinen ...ändern; häufig verschlossen die Töchter ...Tor. Des Lebens müde, hat sich Fengler ...erhängt.

...unfehlbare Verschönerungsmittel.

...Zeit hindurch wurde von Hamburg aus für ...unfehlbares Wüstenwasser Propaganda ge... Reisenden, die das Mittel anpriesen, fanden ...d. Aber die Käuferinnen erlebten eine Ent... ...wenn die erhoffte Wirkung blieb gänzlich aus. ...beschäftigten sich die Behörden mit der Sache. ...e Untersuchung hatte ein überraschendes Re... ...s Wüstenmittel bestand aus rosa gefärbtem Wasser mit einem Parfümzusatz, die Salbe war garantiert reines Auslandsschmalz mit einer Beimengung von Rosenöl, und das zugehörige Pulver bestand zu 90 Prozent aus Mehl. Der Hersteller des „unfehlbaren Mittels" konnte nicht zur Rechenschaft gezogen werden, da er durch die Amnestie als früherer Kriegsfreiwilliger straflos ausgehen mußte. Jedoch wurde gegen die Reisenden ein Strafverfahren eingeleitet. Aber auch einer von ihnen, der Kaufmann R., konnte nach einem Gutachten der Hamburger Irrenärzte strafrechtlich nicht zur Verantwortung gezogen werden und mußte freigesprochen werden.

Eine Gesetzesblüte.

Unsere Gesetzgebung zeitigt immer merkwürdigere Erzeugnisse. Das neueste ist eine Verordnung (mit Gesetzeskraft), nämlich die vom 26. Februar ds. Js. über die „Berechnung der Deckungsmittel bei Abkürzung der Wartezeit für die Angestelltenversicherung", mit mathematischen Formeln, und zwar solchen ziemlich verzwickter Art, z. B.:

2. Die Deckungsmittel sind zu berechnen
a) für den Fall ihrer Einzahlung beim Beginne der Versicherung nach der Formel:

$$_{n}V_x = 0{,}8 \cdot {}^{m}p \cdot \frac{\sum_{12}^{12} A'_{x-n} - \sum_{12}^{12} A'_x}{A'_x},$$

b) für den Fall ihrer Einzahlung r Jahre nach dem Beginne der Versicherung nach der Formel:

$$_{n}V_{x+r} = 0{,}8 \cdot {}^{m}p \cdot \frac{\sum_{12}^{12} A'_{x-n} - \sum_{12}^{12} A'_x}{A'_{x+r}},$$

Wir waren, so schreiben dazu die Mitteilungen des deutschen Industrieschutzverbandes — obwohl manche Erzeugnisse der Gesetzgebung schon im sprachlichen Ausdruck es ziemlich schwer machten, die Absichten der Gesetzgeber klar zu erkennen — bisher der Ansicht, daß die Gesetze und Verordnungen so abgefaßt sein müßten, daß wenigstens dem Gros derer, für die sie von Bedeutung sind, ihr Inhalt verständlich ist. Von der hier in Rede stehenden Verordnung wird man das nicht sagen können.

Was enthält der Mensch?

Nach wissenschaftlichen Feststellungen enthält das Blut eines erwachsenen Menschen, das etwa einen gewöhnlichen Eimer füllt, nur etwa einen Teelöffel voll Zucker (4—6 Gramm) und etwa einen Eßlöffel voll Salz (32 Gramm). Der Jodgehalt dieser ganzen Blutmenge beträgt 0,01 Gramm. Den astronomischen Zahlen von 25 Trillionen für die roten Blutkörperchen und 30 Billionen für die weißen steht man etwas fassungslos gegenüber. Ein mittlerer Mann hat Fett genug für 7 Stück Seife, genug Eisen für einen mittelgroßen Nagel, genug Kalk, um einen Hühnerhof zu weißen und Phosphor für 2200 Streichhölzer.

Wuppertaler Wochenschach. Nr. 647.

Lösungen der Aufgaben Nr. 353 u. 354.
(Nr. 16 u. 17 unserer Miniaturenfolge.)

Aufgabe Nr. 353 von Severin Herzsprung.
Ke2 Da5 Te2 g2 (W.) Ke6 Ta8 Ba6 (S.) Matt in drei Zügen. — 1. Da8—e1, Ta8—d8 2. Ke2—f1 bel. 3. Te2—f2. 1. Da5—e1 Ta8—f8 2. Ke2—d1 bel. 3. Tg2—d2. Das vorstehende Meisterwerk eines nordischen Komponisten wurde zuerst von Nationaltidende veröffentlicht. Die Aufgabe wäre zweifellos eines Samuel Loyd würdig gewesen. Man beachte, daß dem schwarzen König bereits in der Ausgangsstellung fünf Fluchtfelder zur Verfügung stehen, die aber durch das kraftopfergleiche Verkriechen der weißen Dame hinter den König sogar noch um drei vermehrt werden!

Aufgabe Nr. 354 von M. Havel. Kb8 Te2 Lg3 g4 Sa5 (W.) Kd5 Be5 (S.) Matt in vier Zügen. 1. Sa5—c6 Kd5—d6 2. Lg3—f2! Kd6—d5 3. Sc6—b4 usw. (Falls 2... e5—e4, so Tc2—d2 usw.) 1. Sa5—c6 Kd5—e4 2. Sc6—b4! Ke4—e3 3. Lg3×e5 usw. 1. Sa5—c6 e5—e4 2. Sc6—e7 Kd5—d4 3. Lg4—e2! usw. Aus dieser Aufgabe spricht zu uns eine schier erdrückende Fülle und Verschiedenartigkeit schöner Mattbilder. Die wundervolle Brettbeherrschung stempelt diese Aufgabe zu einem Glanzstück der böhmischen Schule. Sie wurde kurz vor Ausbruch des Weltkrieges verfaßt und erschien damals im Zlata' Praha. Man versäume nicht, die Lösung nachzuspielen, um sich namentlich auch der Schwierigkeiten in der Auffindung gerade der zweiten Züge von Weiß besser bewußt zu werden.

Was ist's mit dem Selbstmatt?

Eine Studie von Karl Weyding jr., Barmen.
XVII.

Wenn beim Selbstmatt der von Schwarz auszuführende Schlußzug schon in der Anfangsstellung vorliegt, so wird in den meisten Fällen naturgemäß die jeweils zur Darstellung gebrachte Idee leichter zu erkennen sein als bei Problemen, deren schwarzer Schlußzug nicht schon ohne weiteres erkennbar ist, vielmehr erst „konstruiert" werden muß; doch schließt selbst diese Art der Selbstmatts eine verhältnismäßige Schwierigkeit nicht aus. Man sehe sich daraufhin die zweizügige Selbstmatt-Aufgabe Nr. 333 von Shinkman an, bei der wir die Feinheit der Partiesetzung des schwarzen Königs bewunderten. Und ist es zudem nicht interessant, festzustellen, daß in allen diesen Aufgaben, in denen Schwarz entweder mit einem Turm, oder einem Springer oder einem Bauer von vornherein mattsetzen kann, doch lauter verschiedene Ideen, stets anders geartete Kombinationen herausspringen? Bei Shinkman die Pattkombination; bei Chocholous die Fesselung und bei Dobrusky das Absangen einer frei beweglichen schwarzen Figur. Damit sind selbstverständlich weder für diese Abart, noch überhaupt für das Selbstmatt an sich die Fülle der möglichen Kombinationen erschöpft, und es soll daher auch an dieser Stelle ein wichtiger Fundamentalsatz, den Max Weiß in Bamberg zuerst ausgesprochen hat, festgelegt werden: „Jede im direkten Problem darzustellende Idee ist auch auf das Selbstmatt übertragbar."

Sport.

Noch immer kein Spielplatzgesetz.

Mit dem Spielplatzgesetz ist es dem deutschen Sport ergangen wie mit manchem anderen: auf schöne Versprechungen folgte — keine Tat. Wir werden daher die Forderung noch einmal nachdrücklich erheben müssen. Am 27. Mai sollen sich alle Turn- und Sportvereine zu einer Massenkundgebung zusammenfinden. Alle Freunde der Sache, alle Schulen, kurz alle, die Spielplätze, Uebungsstätten jeder Art benötigen oder ihre Notwendigkeit für die deutsche Zukunft erkennen, sollen mitmachen. Es ist Pflicht aller Stadtverbände, Ortsgruppen, Jugendpflegeausschüsse, die Vorbereitungen zum 27. Mai sofort aufzugreifen. Keine Stadt, kein Dorf, kein Flecken darf an diesem Tage ausfallen. Der Allgemeine deutsche Spielplatz-Werbetag soll die Oeffentlichkeit aufrühren; alles, was wir an Wünschen und Forderungen für unsere gute Sache auf dem Herzen tragen, wollen wir den Gemeinde-, Staats- und Reichsbehörden unterbreiten. Sie mögen sich davon überzeugen, welcher Volkswille hinter unserer Bewegung steckt, daß das ganze Volk die vermehrte Pflege von Turnen, Sport und Spiel, die tägliche Turnstunde in den Schulen und anderes als ein Gebot der Stunde ansieht. Nähere Mitteilungen über Organisation und Durchführung des Werbetages gibt das Generalsekretariat des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen, Berlin W 35, Kurfürstenstraße 48.

•

Barmen.

Schauturnen des A. T. V. Elberfeld.

Ein Schauturnen veranstaltet der Allgemeine Turnverein v. 1860 am Samstag, den 14. ds. Mts., abends ½8 Uhr in der Halle der Mittelschule an der Friedrichstraße. Zur Vorführung kommen allgemeine Freiübungen, Riegen- und Kürturnen sowie Musterposen. Bei den bekannt guten Geräteturnern des A. T. V. sind vorzügliche Darbietungen zu erwarten. Alle Freunde des Turnens werden herzlichst eingeladen.

Tennissport.

Deutschlands Tennis-Länderkämpfe.

Der Deutsche Tennisbund hat für dieses Jahr drei Länderkämpfe in Aussicht genommen, und zwar gegen die Tschechoslowakei Mitte Juni in Dresden, gegen Holland am 11. und 12. August in Leipzig und gegen Schweden am 14. und 15. August in Hamburg.

Um den Medem-Pokal.

Für die Tennis-Kämpfe um den Medem-Pokal stehen jetzt die Termine fest. Die Bezirksspiele müssen bis zum 31. Mai erledigt sein. Die Zwischenrundenspiele haben in der Zeit vom 24. Juni bis 15. Juli stattzufinden, und die Schlußspiele sind auf den 8. und 9. September angesetzt.

Pferderennen.

Rennen zu Hannover.

1. Rennen: 1. Buschfin, 2. Jonas, 3. Madar. Tot.: 14:10, Platz 11, 11:10. Buchmacherquote: 13:10, Platz 10, 10:10. — 2. Rennen: 1. Gude, 2. Condor, 3. Rosenbusch. Tot.: 76:10, Platz 25, 22:10. Buchmacherquote: 68:10, Platz 23, 20:10. — 3. Rennen: 1. Van Robert (Rasi), 2. Irene, 3. Mein Leopold. Drei liefen. Tot.: 14:10. Buchmacherquote: 13:10. — 4. Rennen: 1. †Humboldt und †Eldorado, 3. Mißanust. Tot.: 11, 86:10. Platz 17, 36:10. Buchmacherquote: 10:10, Platz 15, 77, 32:10. — 5. Rennen: 1. Endegut (E. Reinicke), 2. Feierabend, 3. Siedhader. Drei liefen. Tot.: 40:10. Buchmacherquote: 36:10. — 6. Rennen: 1. Aranchsis (Huguenin) 2. Marasquino, 3. General. Ferner: Combattant. Tot.: 27:10. Platz 15, 20:10. Buchmacherquote: 24:10. Platz 14, 13:10. — 7. Rennen: 1. Bastitt (E. Reinicke), 2. Türmer, 3. Walde.

Sportliche Anzeigen

(Nachrichten an dieser Stelle werden mit 160 Mk. per Millimeter berechnet)

Spielabteilung der Elberfelder Turngemeinde
(Leichtathletik, Handball, Sommerspiele).

Uebungsstunden auf dem Spielplatz am Freudenberg:
Dienstags 6½ Uhr, Samstags 5 Uhr, Sonntags 9 Uhr.
Nächste Zusammenkunft: Samstag den 14. April, abends 7½ Uhr, bei Weisel, Sandhof. — Tagesordnung: Uebung und Veranstaltungen im Sommer. Aufstellung der Staffelmannschaften. Verschiedenes.

...der goldenen Pforte.

...Roman von Wilhelm Rubiner.
(Nachdruck verboten.)

...der Welt und Menschen so wenig kannte ...dermann blindes Vertrauen hatte, wurde ...ßig. „Hier stimmt etwas nicht", sagte ...fühl. Er wurde mißtrauisch und vor... ...auf jeden Einspruch gefaßt", sagte er. ...daß ich bei der Konstruktion von einer ...Idee ausgegangen bin. Sollten Sie ...welche Bedenken haben, so wäre es am ...Sache gleich ein Ende zu machen."

..., nur nicht gleich so heftig", lenkte ...ein. „Das Ding ist vielleicht ganz gut ...sich ja herausstellen. Aber viel ver... man bei der Geschichte nicht. Wieviel ...ie zu erhalten, wenn ich Ihre Lampe ...rte auf Ihren Vorschlag."

...das weiß ich wirklich nicht . . . Zwei-, ...zweihundert Mark . . . Mein Risiko, wenn ...meine Arbeit nicht mehr wert?" fragte ...über dieses Angebot ergrimmt. „Dann ist ...am besten, Sie riskieren nichts und geben ...Modell gleich zurück."

...sind sehr nervös, Herr Doktor", meinte ...recht gemütlich. „So macht man keine ... Lassen Sie mir Ihr Modell noch einen ...Tage, damit ich es etwas gründlicher ...kann. Vielleicht kommen wir dann ...einer Einigung."

...ging darauf ein. Aber als er sich auf der ...Straße befand, packte ihn doch ein tiefer Aerger. ...Fabrikant ihn um seine Erfindung be... ...hatte, war durchaus klar. Aber nein, es ...geschehen, selbst wenn die Konstruktion ...keine Verwertung finden sollte . . . ...war es doch ein guter Gedanke und ...ein Freundschaftsdienst Langdorffs, daß ...bestand, die Arbeit noch rechtzeitig unter ...sich zu stellen.

•

...großer Spannung wartete Langdorff auf ...unfte, die er von Schmitz über die mit den ...usend Mark möglichen Ankäufe und Verkäufe erhalten würde. War Schmitz überhaupt ein guter Kaufmann? War seine Sehnsucht nach einer größeren Geldsumme mehr als ein theoretischer Traum eines durchschnittlichen Kleinhändlers?

Als Langdorff das Kaffeehaus betrat, sah er Schmitz an einem Tischchen ohne Zigarrenstummel, aber vor einer Tasse Schokolade sitzen. Das war etwas Neues. Er hatte Schmitz noch nie vor einem der Kaffeehausgetränke gesehen.

„Guten Tag, Herr Schmitz."

„Guten Tag, Herr Langdorff."

Einige Sekunden herrschte Schweigen. Jeder schien die Ansprache des anderen zu erwarten. Aber Langdorff versteifte sich darauf, nicht anzufangen.

„Endlich sagte Schmitz:

„Wollen Sie das Geld in Neosalvarsan anlegen?"

„Warum nicht?" antwortete Langdorff. „Wenn wir es mit gutem Gewinn loswerden können."

„Mit sehr gutem sogar. Aber es ist möglich, daß wir mit dem Verkauf einige Tage warten müssen. So in die Hand und aus der Hand wird vielleicht nicht sehr fruchtbar sein."

„Wissen Sie Käufer?"

„O ja . . . Aber, wie gesagt, vielleicht wird Geduld nötig und auch ron Nutzen sein."

Langdorff nickte zustimmend.

„So wollen wir uns also auf den Weg machen", sagte Schmitz aufstehend.

Sie traten hinaus auf die Straße, und schon hatten sie die ersten Schritte gemacht, als Schmitz stehen blieb.

„Wir haben mehrere etwas lange Wege vor uns", bemerkte er. „Wir würden viel Zeit verlieren. Ich bin der Meinung, wir könnten uns diesmal eine Droschke gönnen. Das Geschäft wird es wohl einbringen."

Nach wenigen Minuten fuhren Langdorff und Schmitz die Friedrichstraße entlang. Und indem der Wagen die beiden weitertrug, dachte Langdorff darüber nach, wieviele Jahre wohl schon vergangen sind, seitdem er zum letzten Male in einer Droschke durch die Straßen Berlins fuhr. Ja, es war an dem Tag, als er sich mit Ilse verlobte.

War er damals noch ein Kind oder schon ein denkender Mensch? Jedenfalls war er ein fröhlicher und etwas leichtsinniger Student. Und jetzt? Ein Mann, mit Sorgen belastet . . . ein armer Teufel, der es sich gewiß nicht gegönnt hätte, das viele, viele Geld für die teure Droschke auszugeben, wenn er nicht Tausende in der Tasche hätte . . . fremdes, geborgtes Geld . . . das ihm freilich diese Ausgabe lohnend machen sollte.

Die Droschke fuhr weiter, fuhr, fuhr, blieb in manchen Straßen auf die ausgestiegenen Fahrgäste wartend, stehen, und rollte weiter . . . bis in den späten Nachmittag, da sie vor der Wohnung Langdorffs stehen blieb, wo der Kutscher abgelohnt wurde. Langdorff und Schmitz hoben mehrere Pakete aus dem Wagen und trugen sie in die Zimmer Langdorffs hinauf.

„Also, wir warten noch zwei, drei Tage", sagte Schmitz. „Die Preise steigen von Stunde zu Stunde. Vielleicht können wir schon morgen etwas machen", bemerkte er, als er ein nervöses Zucken im Gesicht Langdorffs wahrnahm, „aber besser doch erst nach zwei oder drei Tagen. Je länger, desto besser."

Er verabschiedete sich, nachdem sie vereinbart hatten, sich auf alle Fälle am nächsten Tage zu treffen.

Als Langdorff allein war, blieb er erst eine Weile wie benommen in der Mitte des Zimmers stehen, dann griff seine Hand nach einem der Pakete, die er und Schmitz auf den Tisch gelegt hatten. Das war Neosalvarsan, aber weniger, als Schmitz angenommen hatte. Dafür aber enthielt ein anderes Paket Morphium, ein weiteres Kokain, und noch einige größere und kleinere Pakete lagen da, alle mit diesen gefährlichen, kostbaren Mitteln, mit denen man nicht handeln, die man nicht außer Landes bringen durfte. „Schieberware", auf deren geheime Ausfuhr Gefängnis- und hohe Geldstrafen gesetzt waren. Und gerade darum waren diese so gesuchten Mittel so außerordentlich schwer zu erhalten und nur bei kühnen Spekulanten aufzutreiben. Man mußte ihre Namen, ihre Adresse wissen, man mußte ihr Vertrauen besitzen, wenn man von ihnen etwas erhandeln wollte. Dann unter den Leuten, die nach dieser verbotenen Ware fragten, befand sich so mancher „Geheime", der mit harmlosester Miene Kaufanträge machte und in dem Augenblick, da das Präparat vor ihm lag, sich als Mitglied der Polizei legitimierte. Beschlagnahme und Bestrafung waren die Folgen. (Fortsetzung folgt.)

SONDER-ANGEBOT!

Anzüge fertig Mark 145.000 165.000 195.000 225.000 und höher

Ulster und Paletots fertig Mark 140.000 168.000 Mark 195.000 225.000 und höher

Anzüge nach Mass-Konf. Mark 198.000 225.000 245.000 und höher

Ulster u. Paletots nach Mass-Konf. Mark 175.000 198.000 Mark 225.000 245.000 und höher

Ganz besonders empfehlen wir unsere Abteilung für feinste Anfertigung nach Maß zu sehr mäßigen Preisen.

Wir haben unsere Preise bedeutend ermäßigt, um der heutigen Wirtschaftslage entgegenzukommen, trotzdem sich in der Industrie schon wieder ein Anziehen der Preise bemerkbar macht und in absehbarer Zeit mit bedeutenden Preissteigerungen gerechnet wird. Unsere Kleidungsstücke werden nur aus guten Qualitäten und besten reinwollenen Maßstoffen durch unsere Maßschneider in bester Verarbeitung hergestellt. Wir bitten dieses Angebot wegen der niedrigen Preisstellung nicht mit Fabrikware zu verwechseln und durch unverbindliche Besichtigung unserer Stoffe sich von den großen Vorteilen, die wir hiermit bieten, zu überzeugen.

Gebrüder Vorst, Elberfeld Bahnhofstr. 26 — Fernruf 4766. — 1311



Wissen Sie schon?

Wir etablieren am hiesigen Platze **Kipdorf 30** ein Etagengeschäft für **Gelegenheitskäufe** in **feinen Lederwaren.** Spezialität: **Damentaschen.** Wir werden unserer werten Kundschaft eine derartige Auswahl bieten, daß selbst der verwöhnteste Geschmack zufriedengestellt wird.

Wir können enorm billig sein,

da wir keinerlei Unkosten für Personal etc. haben und ferner durch Einkauf im Verband mit einem Großkonzern sich für uns große Vorteile bieten, welche unserer werten Kundschaft voll und ganz zugute kommen.

Wir vergüten ferner unserer werten Kundschaft die volle Straßenbahnfahrt.
Wir reservieren gekaufte Waren bei kleiner Anzahlung für längere Zeit.
Wir haben durchgehenden Verkauf von 9 bis 7 Uhr.
Und nun kommen Sie und sehen sich unser Warenlager an.

Eröffnung Samstag den 14. ds. Mts., vormittags 11 Uhr.

Ergebenst

E. Gräwe & Co.

Kipdorf 30 Elberfeld **Kipdorf 30**

153

Vermischtes

Dauer-Wäsche jeder Art bes. Geschäft. Lederwäsche, Kunstleder od. Kunst. mit Cats. zu putzen od. zu bohnern, od. Ueberz. der Polsterung etc. Affiche Garantie f. jede m. Anz. u. E 6463 Gft.

Möbel u. empfiehlt sich C., Bachstr. 25, III l. r. o

Anzüge

werden von einzel. Stoffen billig angef. M. Weiß, Elberfeld, Gartenstr. 13, II. •

Empf. mich im Anfertig. v. Wäsche u. einsch. Dam.- u. Kinderkonfektion. G. Schulz, B.-Fischerstraße 9.9

Wer lackiert

preisw. je 1 Herr. u. 1 Kastenwagen? — Anz. E 6419 Gft. •

Gartenlaube mein bewirtschaftet, 6½ PS-Buch-Motorrad gegen 2 gute Drehbänke. H. B. Hausherr, Sprockhövel i. W. Tel. 727 Hatting. †

Günstige Gelegenheit für zwei Beamten od. Kriegsbeschäd. Kl. Haus m. Garten, 20 Obstbäumen, Acker u. Wiese, geg. Boden mit Wohnung od. Etage zu vertauschen, evtl. zu verk. Näheres C. Boemer, Brückermühle (Kreis Waldbröl).

Wer schenkt verschw. Hamster mit 7 kl. Kind. ein. Kl.-Sport-Wag.? Ang. B 2872 Gft. E., Neuerweg 57 †

Hiermit warne hiermit einen jed., mein. Frau Walt Stalter geb. Hedwig Schmidtfeifer auf m. Kam. etw. zu borgen, da ich f. nichts aufk. Walt. Stalter, B.-Sternst. 31 †

Verloren-Gefunden

Entlaufen

1 Foxterrier, l. Nase weiß, Gen. Bes. abz. bei Nade, E., Wortmannstr. 8, I. 5266

Blaue Strickjacke verl. v. Flechtdl. b. Island, Mpl. a. Bel. E., Bismk. 2, III •

Verloren.

Donnerstag, 10. 4. i. Saalbaumbahn e. Geldbeutel, Inhalt gebeten. Gf. wird gebeten, bei der Finderin, Gen. Belohn. abzug. Doppelt, Schade, da derselbe kein Eigentum ist. •

Unterricht

Sprachen Schroeder-Methode Elb., Herrenstr 40 II, Eing. Uebersetzungen

Englisch u. Holländisch an Anfänge, zu mäß. Stundenpreis. Ang. E 6461 Gschft. •

Roter Kugel od. 1a Tafeltäfe od. Tuftteratik in 9 Wd. Laden frei Haus a. E. Kapp, Altona-O. 85

Herder-Schule u. Vorschule
ELBERFELD
Bankstr. 14 u. 14a.

Zehnklassige höh. Mädchenschule und Vorschule. Individuelle Behandlung. 12 Lehrkräfte. Gründl. Unterricht. Nichtversetzte Schülerinnen können das Versäumte nachholen. Für Vorschule können noch einige Knaben und Mädchen aufgenommen werden. Sprechstunde täglich von 11–1 Uhr, ebenso Anmeldungen.
• Der Direktor: Dr. Maciejewski.

Höhere Mädchenschule u. Vorschule
von Auguste Ibel, Elb., Cosmastr. 5.
Der Unterricht beginnt wegen Anstriche der Klassen erst Dienstag d. 17. April, morgens 9 Uhr. k316

Wissenschaftliche Vorbereitung
für alle Klassen, Prima- u. Obersekundareife-prüfung u. Abiturium in kl. Kursen. Deutsch, franz., engl., span. Unterricht. Freihand u. Linearzeichnen für Techniker. Vorträge und Vorführ. von Kulturfilmen. Besuch von industriellen Anstalten, Museen und dergleichen.
Morgenunterricht für Tagesschüler von 8–12. Lehrbücher werden aus der eigenen Schülerbibliothek gest. Besuchsicht der Schulaufgaben. Wanderungen, Spiel u. Sport. 14100
Abendunterricht für berufl. tät. jg. Leute täglich von 6–8. Beginn am 16. April. Anmeldungen werden täglich von 6–7 Uhr mit Ausn. der Zeit vom 4.–11. April entgegengenommen.
Ferd. Dieckmann, Elb., Altermarkt 2, III

Schnellförd. Privat- und Einzel-Unterr. i. **Buchführung,** Rechnen, Handelskd., Wechsellehr., Bankw. u. Schönschrift 470d Stund. nach Belieben bis 9 Uhr abends. **C. J. HILGERS** Barmen Stennerstr. 8

Buki
Uhrmacher,
Barmen-N.
Krupp'sche Anlagen 3, Ecke Wichlinghauserstr.
Uhren- und Goldwaren-Reparaturen
werden gut u. preiswert ausgeführt. Uhren u. Gold wird in Zahlung genommen

Schiller-Pädagogium Elberfeld
Einzige höhere Privat-Knabenschule am Ort.
Individ. Behandlung. Gründl. Unterricht. Kleine Klassen. Neun gepr. Lehrkräfte. Beaufsichtigung der Hausaufgaben. Nichtversetzte Schüler können das versäumte Lehrjahr nachholen. — Sprechstunde täglich von 11–1 Uhr
Bankstraße 14.
Der Direktor: Dr. Maciejewski.

Kultur-Film
Vorstellungen
im
Modernen Theater
Elberfeld

Wissenschaftliche Leitung: Studienrat Dr. REIN, Leiter der Städt. Naturwiss. Hauptstelle für Rheinland und Westfalen. Unter Mitwirkung der Städt. Bildstelle Elberfeld, H. Fehl.

Am kommenden Sonntag, den 15. April, vormittags 11 Uhr:

Das alte Nest

Ehre deine Mutter!

Dieser Film mit seinem spannenden Spiel und seiner guten Ausführung wird durch seine Tendenz aus der Reihe der unterhaltenden Spielfilme herausgehoben u. unter die besten Kulturfilme gestellt.

„... Nicht läßt der rege Schein belebter Bilder
In Licht und Schatten bunter Welt und wilder
Schicksalsverkettung Euer Auge ziehn.
Hier glüht die Leinwand anders, tiefer, milder.
Sprecht einmal leise: „Mutter!" vor Euch hin."

Vorher rezitiert Herr Lehrer Kuckelsberg das Gedicht: „Ehre deine Mutter".

Musik: Orchester des Modernen Theaters.

Jugendliche haben Zutritt.

Preise der Plätze: II. Parkett Mk. 500.00, I. Parkett Mk. 700.00, Balkon Mk. 1400.00. Für Vorzugsberechtigte Mk. 400.00, 600.00, 900.00. Karten ab Samstag an unserer Kasse.
Die Vorverkaufskarten bieten Gewähr für Sitzplätze nur bei frühzeitigem Erscheinen am Tage der Aufführung.
h283

Erstklassige Vertreter-Firma

mit entsprechendem Reisestab u. Transportmitteln
von größerer Kakao- und Schokoladen-Fabrik im Rheinland gesucht.

Nur solche Angebote können Berücksichtigung finden, bei welchem die Vertreterfirma die Branchekundschaft ausschließlich und seit Jahren bearbeitet hat und hierüber Erfolge nachweisen kann. Gefl. Angebote mit Angaben von Referenzen unter **K V 7232 an Rudolf Mosse, Köln,** erbeten. o66

Königswinter.
Telephon 200. **Hotel Adler** Hauptstr. 148.
Verzügl. Küche, eigene Schlachtung.
Pensionspreis von Mk. 18000 an.
a309 Bes. J. Darius.

SCALA

Kipdorf 61 **ELBERFELD** Kipdorf 61

Der Klante-Prozess,

der jedem noch bekannt ist und in dem festgestellt wurde, daß **Tausende und Abertausende** um ungeheure Summen betrogen wurden, die nach dem System Klantes mühelos durch Rennwetten ihr Vermögen verzehnfachen wollten, ist jetzt durch ein ähnliches System im Film festgehalten **worden.** Das Aktuellste der Gegenwart.



Betrüger des Volkes

Sittenschauspiel der Gegenwart in 6 Akten.

Ein sensationelles Zeitbild, welches den Werdegang der Weltkonzerne von der Gründung bis zum Zusammenbruch in den lebhaftesten Bildern schildert. Bankerotte Adlige — der Hunger der Armen nach Geld als das Symbol des Glückes — die Weltsichtigkeit sorgender Liebe und die Niederträchtigkeit schurkisch. Schmarotzer — ewig wiederkehrende Erscheinungen der menschlichen Gesellschaft zu allen Zeiten und bei allen Völkern — sind der Vorwurf dieses großen Sittenschauspiels.

Darsteller:
Rida Cleremont, Margarete Schlegel, Charles W. Kaiser, Kurt Brenkendorff.

Ferner:

Der Mann mit der eisernen Maske

Ausstattungsgroßfilm in 7 Akten, frei nach Alexander Dumas

Wladimir Galdarow
in der Doppelrolle des Königs Ludwig XIV. und dessen Zwillingsbruder
Albert Bassermann
als Kardinal Mazarin,
Bruno Decarli
als Gaston d'Aubigny, Haupt d. Hugenotten,
Friedrich Kühne
als Graf St. Marc,
Helga Molander
als Etienne, die Favoritin des Königs,
Ludwig Hartan †
als Kardinal Richelieu
(die letzte Rolle des großen Künstlers),
Magnus Stifter
als Minister Louvo,
Max Ruhbeck
als Abt Laplace

zeigen ihr bestes Können in dem bereits angekündigten großen Fenra-Standard-Film

Außerdem:

Im Wirbel des Lebens

Drama in 4 Akten.
In der Hauptrolle: **Eva May.**

Zum Schluß:

Eine amerikanische Groteske.

So reichhaltig und schön haben wir noch keinen Spielplan gezeigt.
h356

U.T BARMEN

Clefer Str. 4—8.

Heute unwiderruflich zum letzten Male!

Der tiefergreifende Hofer-Film:

Die Uhr

nach der Löweschen Ballade
mit gesanglichen Solo-Einlagen durch Herrn Opernsäng. (Tenor)
Rio Kube
unter Mitwirkung v. Konzertsängerin Frl. **Erena Kugel.**

MORGEN

Freitag, bis einschl. Donnerstag, 19. April:
Die große internationale Ausstattungs-Filmoperette



mit
Ada Svedin / Charles W. Kayser
Künstl. Oberleitung: Ludwig Czerny

Gesangliche Mitwirkung
persönlich durch allererste
Berliner Operettenkräfte
Tanzarrangements v. Mr. Alfred Jackson.
Viele Mitwirkende. Große Beleuchtungseffekte! Herrl. stimmungsv. Aufnahmen.

Hierzu das tiefdramatische äusserst spannende große Decla-Filmwerk:

Dämon Zirkus

Ein Lebensbild in 5 Akten nach d. Roman
Einer vom Zirkus v. Paula Busch.
Unter den hervorragenden Darstellern: Gertrud Welker, Ed. von Winterstein, Carl de Vogt, Claire Lotte, Olga Limburg, Paul Bienfeld, Rud. Klein-Rhoden u. a. m.

Ferner noch das neue Beiprogramm.

Täglich 3.30 5.50 8.10

Union-Theater Barmen

2290

Sie erhalten
Herren-, Burschen- u. Knabenanzüge
in la Stoff und bester Verarbeitung
zu anerkannt vorteilhaften Preisen
bei
A. Faust, Elberfeld, Milchstr. 4
Kein Laden. am Arrenberg